Vereinszeitung Nr.94
Juli-Sept 2013
Kostenlos!
Auflage: 90
Herausgeber:
Sebastian Dietze
Felix Menzel
Holger Schwarzmann

Schachclub Höchstadt

www.sc-hoechstadt.de

Saisonvorschau 2013/2014

Kreis- und Bezirks-Blitz-MMS

Bayerische U16-Mannschaftsmeisterschaft

Lukas Schulz: Bayerischer U16-Blitzmeister

Wunsiedel-Open 2013

Rekord: 44 Seiten!

Schachclub Höchstadt von 1962 e.V.

Liebe Schachfreunde!

Wir blicken auf spektakuläre Monate zurück – es gibt einen Bayerischen Meistertitel und einen Vizemeistertitel zu feiern, Turnierberichte aus Großenseebach, Wunsiedel, Königswinter und Strullendorf, Landrats-Glückwünsche, viele Einblicke in unser Freitagsschach und und und.
Im Oktober startet die Saison 2013/2014, wir haben auf sieben Seiten alles Wissenswerte für Euch zusammengestellt. Bei den Aufstellungen gibt es viele Überraschungen.
Auch bei der Schachzeitung haben wir uns Verstärkung geholt: Holger Schwarzmann ist ab sofort als dritter Herausgeber mit dabei. Zum Start ist es gleich eine Rekordausgabe geworden – mit erstmals 44 Seiten.

Viel Spaß beim Schach wünschen Euch
Sebastian, Holger und Felix

Für drei der größten Schachspieler aller Zeiten ist **2013** ein **Jubiläumsjahr**
José Raúl **Capablanca** (* 19. November 1888 in Havanna; † 8. März 1942 in New York City), Weltmeister von 1921 bis 1927, wurde vor **125** Jahren geboren.
Robert James „Bobby" **Fischer** (* 9. März 1943 in Chicago, Illinois; † 17. Januar 2008 in Reykjavík, Island), Weltmeister von 1972 bis 1975, wurde vor **70** Jahren geboren.
Garri Kimowitsch **Kasparow** (* 13. April 1963 als Garik Weinstein in Baku), Weltmeister von 1985 bis 2000, feierte seinen **50**. Geburtstag.

Hooligans provozieren Schachspielabbruch

Baden-Baden (dpo) – Eklat in der sechsten Runde der Schachbundesliga! Das Baden-Badener Heimspiel gegen den Hamburger SK wurde heute aufgrund von heftigen Krawallen beim Stand von 3½:1½ abgebrochen. Schuld daran sind sogenannte Ultragruppierungen, die sich selbst zwar als glühende Schach-Fans bezeichnen, durch ihr Verhalten jedoch den ganzen Sport kaputt machen.
Provoziert durch eine **strittige Rochade in der 72. Minute** gerieten die Hooligans der beiden Schachvereine heftig aneinander. Schon zuvor flogen Beschimpfungen wie „Du Bauer!" oder **„Deine Mutter steht im Schach!"** sowie einzelne angespitzte Läufer hin und her.
Erst nach 5 quälenden Minuten konnte die hinzugerufene Polizei zusammen mit den sichtlich überforderten Ordnern die Situation unter Kontrolle bringen. Einige besonders gewalttätige Störer wurden vorläufig festgenommen.
Experten meinen, bei den Ausschreitungen eine neue Qualität feststellen zu können. Bisher trafen rivalisierende Schach-Hooligans meist erst zur sogenannten „Zweiten Partie" oder „Revanche" nach den Spielen außerhalb der Veranstaltungsorte aufeinander.

gefunden von
Norman Bauschke in den Internet-Quatschnachrichten „Der Postillon"
(http://www.der-postillon.com/2008/12/krach-beim-schach.html)

Schachzeitung 94: 44-Seiten-Rekord

Sechs Super-Schachspieler standen in den vergangenen Wochen oft im Mittelpunkt

① **Alexander Mönius** ziert die **Titelseite** unserer Schachzeitung 94. Als Einziger steht er bereits im Höchstadter **Vereinspokalhalbfinale** (Seite 7), besiegte hier seinen Jugendtrainer Gerhard Leicht. Der 15-Jährige gehörte zu den vier Höchstadtern, die beim **Seebach-Open** (Seite 32+33) am Fronleichnamwochenende kräftig punkteten. Mit unserer U16-Mannschaft (Seite 20+21) wurde er erstmals **Bayerischer Vizemeister!**

② **Rüdiger Roppelt** hat sich als Favoritenschreck längst einen Namen gemacht. Bei unserer **Stadtmeisterschaft** (Seite 6+7) hat er mit Gerhard Leicht und Wolfgang Paulini zwei DWZ-Riesen besiegt. „Spaßfaktor bei allen bei 100%!", so sein Fazit zur **Kreis-Blitzmannschaftsmeisterschaft** (Seite 36+37), bei der Höchstadt mit vier Teams mitspielte. Für den **SC Höchstadt 2** (Seite 12-16) will er in der neuen Saison kräftig punkten.

③ **Christian Koch** wurde vom Fränkischen Tag zum **Sportler der Woche** (Seite 25) gekürt. Völlig zu Recht – er wird immer stärker und ist einer unser aktivsten Spieler. Beim **Wunsiedel-Open** (Seite 28-31) war er als einer von acht Höchstadtern dabei. Für den **SC Höchstadt 1** punktet er in der neuen Saison (Seite 12-16) an Brett 6. En passent wurde er auch 2013 **Schulschachmeister** des Höchstadter Gymnasiums (Seite 27).

④ **Robert Röder** feierte am 10. Juni seinen **80. Geburtstag** (Seite 18+19), man glaubt es kaum. Er gehört zu unseren „Dauerblitzern", ist fast jeden Freitag bei den **Blitzturnieren** dabei. Auch beim **Sommerturnier**, beim **Altstadtfest** und im November bei der **Nacht der Schachgeneräle** (alles auf Seite 40) spielt er sicherlich wieder eine Hauptrolle**!**

⑤ **Tomasz Gorniak** ist seinem Bruder Janusz nach Höchstadt gefolgt und ganz neu bei uns. Er hat zwar noch keine **DWZ** (Seite 4), führt jedoch unsere **ELO-Rangliste** (Seite 5) an, bringt viel Schacherfahrung mit (er ist 59 Jahre jung) und gehört somit definitiv zu unseren besten Spielern. Wir wünschen Tomasz einen guten Start beim SC Höchstadt und freuen uns auf viele gemeinsame Partien**!**

⑥ **Lukas Schulz** ist „unser Mann der Stunde" – und das schon seit vielen Monaten. Im Juli feierte er den bisher größten Erfolg seiner Schachkarriere, er wurde **Bayerischer Blitz-Einzelmeister** in der U16 (Seite 22). Bei einem Open in **Königswinter** schlug er erstmals einen FM (Seite 34+35), sogar unser **Landrat** gratuliert zu seinen Erfolgen (Seite 24). Fast selbstverständlich ist, dass er in der kommenden Saison an **Brett 1** beim SC Höchstadt 1 (Seite 12-16) spielt – als jüngster Spieler aller Zeiten**!**

DWZ-Liste – SC Höchstadt – August 2013

Größtes Plus: Oliver Mönius und Norman Bauschke sind die „Sommer-Abräumer"

Platz	Geb.	Name	DWZ	T	+/-
1 (1)	1978	Sebastian Dietze	2129	114	-
2 (2)	1997	Lukas Schulz	2072	66	+11
3 (3)	1967	Dr. Martin Eiglsperger P	2008	40	-
4 (4)	1983	Tobias Schwarzmann	1965	81	-8
5 (5)	1971	*Stefan Krems*	1937	49	-
6 (7)	1993	Karsten Theiss	1904	45	-
7 (8)	1981	**Dr. Holger Schwarzmann**	1880	62	+33
8 (9)	1985	Felix Menzel	1838	62	-
9 (10)	1992	Christopher Heckel	1832	34	-1
10 (6)	1997	Christian Koch	1826	70	-81
11 (11)	1986	*Jan Volkert*	1802	71	-
12 (12)	1956	Janusz Górniak	1787	86	-10
13 (13)	1958	Gerhard Leicht	1777	90	-
14 (14)	1960	Alfred Götzel	1753	134	+11
15 (17)	1963	**Joachim Kröger** P	1712	41	+33
16 (15)	1953	Reiner Schulz	1679	81	-9
17 (16)	1963	Wolfgang Paulini	1679	64	-
18 (18)	1961	Peter Metzner	1677	61	-
19 (20)	1980	*Christoph Dietze*	1629	36	-
20 (21)	1963	Paul Hartenfels	1617	41	-
21 (19)	1998	Alexander Mönius	1607	57	-27
22 (24)	1961	**Horst Schulz**	1599	33	+34
23 (22)	1947	Dr. Walter Schmidt	1590	78	-
24 (23)	1937	Werner Porkristl	1565	79	-
25 (25)	*1978*	*Dr. Sebastian Schmidt*	1565	14	-
26 (26)	1931	Hermann Bauer	1553	56	-
27 (29)	1963	**Norman Bauschke**	1524	19	+44
28 (27)	1981	Martin Lenz	1510	43	-
29 (28)	1945	Leo Rebhann P	1460	46	-33
30 (30)	1967	Rüdiger Roppelt	1455	22	-3
31 (36)	2000	**Oliver Mönius**	1400	33	+74
32 (31)	1948	Peter Grüßner	1394	23	-
33 (32)	1961	Dr. Robert Koch	1387	16	-
34 (33)	1988	*Moritz Beer*	1385	5	-
35 (34)	1933	Robert Röder	1365	57	-
36 (35)	1989	Björn Sailer	1340	21	-
37 (37)	1937	Josef Maier	1287	39	-
38 (38)	1999	Elias Pfann	1107	13	+16
39 (40)	1995	Michael Kröger	1053	15	+2
40 (39)	1969	Wolfgang Schätzko	1052	16	-
41 (41)	1998	David Rödel	1028	5	-
42 (42)	1983	Christof Munz	975	26	-
43 (43)	1994	Simon Reuß	930	9	-
44 (44)	1997	*Jonas Kunzelmann*	930	5	-
45 (45)	2003	Christopher Metzner	862	3	-1
46 (46)	2001	Lea Hermann	853	3	-
47 (47)	1997	Thanh Hai Stephan	797	3	-
48 (48)	1998	Timo Geißler	791	7	-
49 (49)	2003	Tim Sven Bauer	778	1	-
50 (50)	2004	Vanessa Scheer	755	1	-
51 (51)	2002	Lukas Rückbeil	755	1	-
52 (52)	1992	*Tina Volkert*	755	1	-
53 (53)	2002	Jeremy Herrick	738	1	-
54 (54)	2003	Benedikt Döring	730	3	-
55 (55)	2002	Stephanie Thiess	704	5	-
56 (56)	1992	*Fabian Geyer*	687	2	-

In den Monaten Mai bis August gab es eher wenige DWZ-Auswertungen. Die Ligen von Höchstadt 1 und 2 wurden bereits im April ausgewertet, die Stadtmeisterschaften meist im Dezember. Deshalb ist bei vielen Spielern nichts passiert – Zwischenauswertungen, z.B. vom Vereinspokal 2013 – sind hier nicht enthalten. Sehr positive Zahlen gibt es aus Wunsiedel und Großenseebach. Der Oberfrankenpokal und die Bayerische U16-Mannschaftsmeisterschaft haben uns hingegen nicht nach vorne gebracht.

Das Wunsiedel-Open 2013 lief für acht Höchstadter insgesamt hervorragend: **Oliver Mönius +40,** Dr. Holger Schwarzmann +33, Alexander Mönius +31, Norman Bauschke +12, Lukas Schulz +10, Horst Schulz -6, Tobias Schwarzmann -8, Christian Koch -26.

Das Seebach-Open 2013 ergibt für uns ein großes Gesamtplus: **Oliver Mönius +84,** Elias Pfann +16, Alfred Götzel +11, Alexander Mönius -37.

Der Oberfrankenpokal 2013 endete im ¼-Finale mit 1:3, nur ein Spieler trumpfte auf: **Norman Bauschke +32,** Rüdiger Roppelt -3, Reiner Schulz -9, Janusz Gorniak -10.

Die Bayerische U16-MM sieht Höchstadt als Vizemeister und trotzdem dick im Minus: Lukas Schulz +1, Alexander Mönius -20, Oliver Mönius -48, Christian Koch -50.

Unsere passiven Mitglieder spielen aktiv bei anderen Clubs. Dr. Martin Eiglsperger (Bad Vilbeler Sfr. 1985) hat sich auf über 2000 DWZ hochgespielt, Leo Rebhann spielt bei der BSGW Erlangen. Joachim Kröger (SK Rothenburg) legt dank toller Saisonleistung (6 aus 9) deutlich zu, überschreitet erstmals die 1700er-Schallmauer.

Kursiv geschrieben sind acht Höchstadter, die schon seit einigen Jahren keine Turnierpartie mehr gespielt haben. Diese Spieler werden trotzdem weiterhin in den offiziellen DWZ-Listen aufgeführt. In anderen Vereinen ist die Quote der „Nicht-mehr-Spieler" übrigens viel höher.

Mehrfach im Monat gibt es aktuelle DWZ direkt vom DSB: www.schachbund.de/dwz/index.html (mit DWZ-Karteikarte für jeden Spieler!). Aktuelle Liga-Zahlen gibt es im Ligamanager unter www.ligamanager.schachbund-bayern.de/index.htm

DWZ: Deutsche **W**ertungs**Z**ahl
T: Insgesamt gespielte Turniere
P: Passives Mitglied
+/-: DWZ-Änderung von **5**/2013 zu **8**/2013

ELO-Liste – SC Höchstadt – August 2013

Jetzt elf Höchstadter mit ELO-Zahl – ganz vorne: Tomasz Gorniak – monatliches FIDE-Update

Fast 60 Mitglieder des SC Höchstadt haben eine DWZ (**D**eutsche **W**ertungs**Z**ahl). Die traditionelle DWZ-Liste in jeder Schachzeitung ist längst ein Klassiker. Eine eigene **DWZ** gibt es z.B. bereits nach einer Stadtmeisterschaft, fast alle Langzeitpartien werden nach DWZ ausgewertet.
Im internationalen Vergleich kommt jedoch die **ELO-Zahl** zum Einsatz. Eine ELO kann man sich nur bei größeren Turnieren erspielen, die auch nach ELO ausgewertet werden – beispielsweise bei den Open in Großenseebach, Wunsiedel und Forchheim. Früher lag die ELO-Untergrenze bei 2000, viele Spieler waren zu schwach für eine ELO. Diese Untergrenze hat der Weltschachverband FIDE seit einigen Jahren kontinuierlich auf nun 1000 ELO-Punkte abgesenkt. Die Wertungsskala ist vergleichbar zur DWZ – die eigene ELO ist jedoch meist etwas höher als die DWZ und Punkteveränderungen fallen bei der DWZ deutlicher aus als bei der ELO.

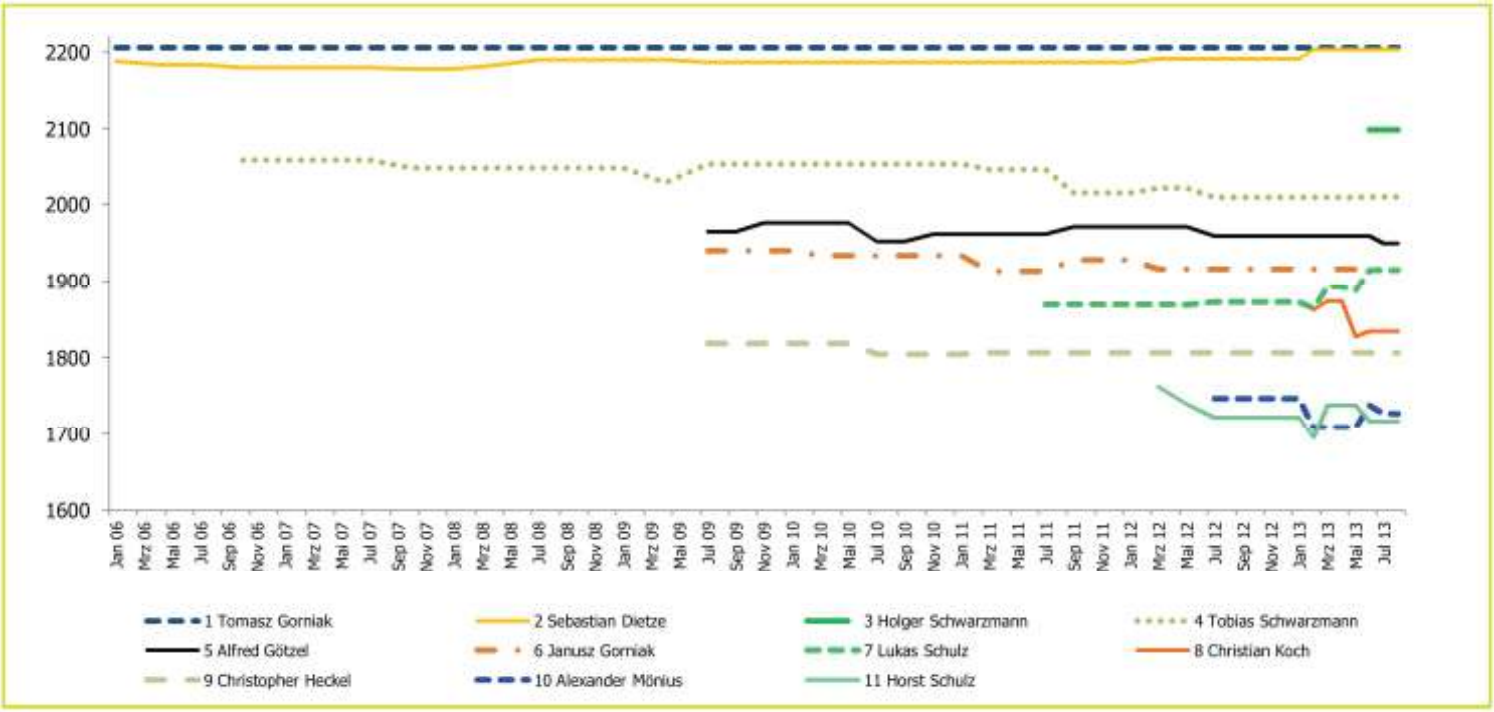
➘ monatliche Updates mit Spieler-Karteikarten auf http://ratings.fide.com
➘ ELO-Infos auf Wikipedia: http://de.wikipedia.org/wiki/Elo-Zahl

Noch im Jahr 2008 hatten nur Sebastian Dietze und Tobias Schwarzmann eine ELO, jetzt sind es **bereits elf Höchstadter.** Aktuelles Höchstadt-Ranking:

1. Tomasz Gorniak 2206
2. Sebastian Dietze 2203
3. H. Schwarzmann 2099
4. T. Schwarzmann 2010
5. Alfred Götzel 1950
6. Janusz Gorniak 1916
7. Lukas Schulz 1915
8. Christian Koch 1834
9. Christopher Heckel 1806
10. Alexander Mönius 1727
11. Horst Schulz 1717

Einige Höchstadter stehen kurz davor, eine ELO zu erhalten, haben ausgewertete Partien gespielt: Norman Bauschke hat Aussicht auf 1650-1700 ELO, Oliver Mönius auf 1400 und Joachim Kröger sogar auf 2000.
ELO? Steht für **Arpad Elo** (*1903; †1992), er war ein US-amerikanischer Physiker und Statistiker ungarischer Herkunft. Elo war enttäuscht darüber, was die Schachwelt aus seiner Wertungsformel gemacht hat: „Manchmal denke ich, ich habe Frankensteins Monster erschaffen. Die jungen Spieler interessieren sich mehr für die Elo-Wertung als für die Dinge auf dem Brett." Da ist was dran.

Elo-Zahl	Kategorie Männer	Kategorie Frauen
ab 2700	Super-Großmeister	Super-Großmeister
2500–2699	Großmeister (GM)	Großmeister (GM)
2400–2499	Internationaler Meister (IM)	Internationaler Meister (IM)
2300–2399	FIDE-Meister (FM)	Großmeister der Frauen (WGM)
2200–2299	Candidate Master (CM)	Internationaler Meister der Frauen (WIM)
2100–2199	Meisteranwärter	FIDE-Meister der Frauen (WFM)
2000–2099	Experte	Candidate Master der Frauen (WCM))
1800–1999	Amateur, Klasse A, sehr guter Vereinsspieler	
1600–1799	Amateur, Klasse B, starker Freizeitspieler	
1400–1599	Amateur, Klasse C, überdurchschnittlicher Spieler	
1200–1399	Amateur, Klasse D, durchschnittlicher Hobbyspieler	
1000–1199	Gelegenheitsspieler	
unter 1000	Anfänger	



Stadtmeisterschaften 2013

Erwachsene und Jugend

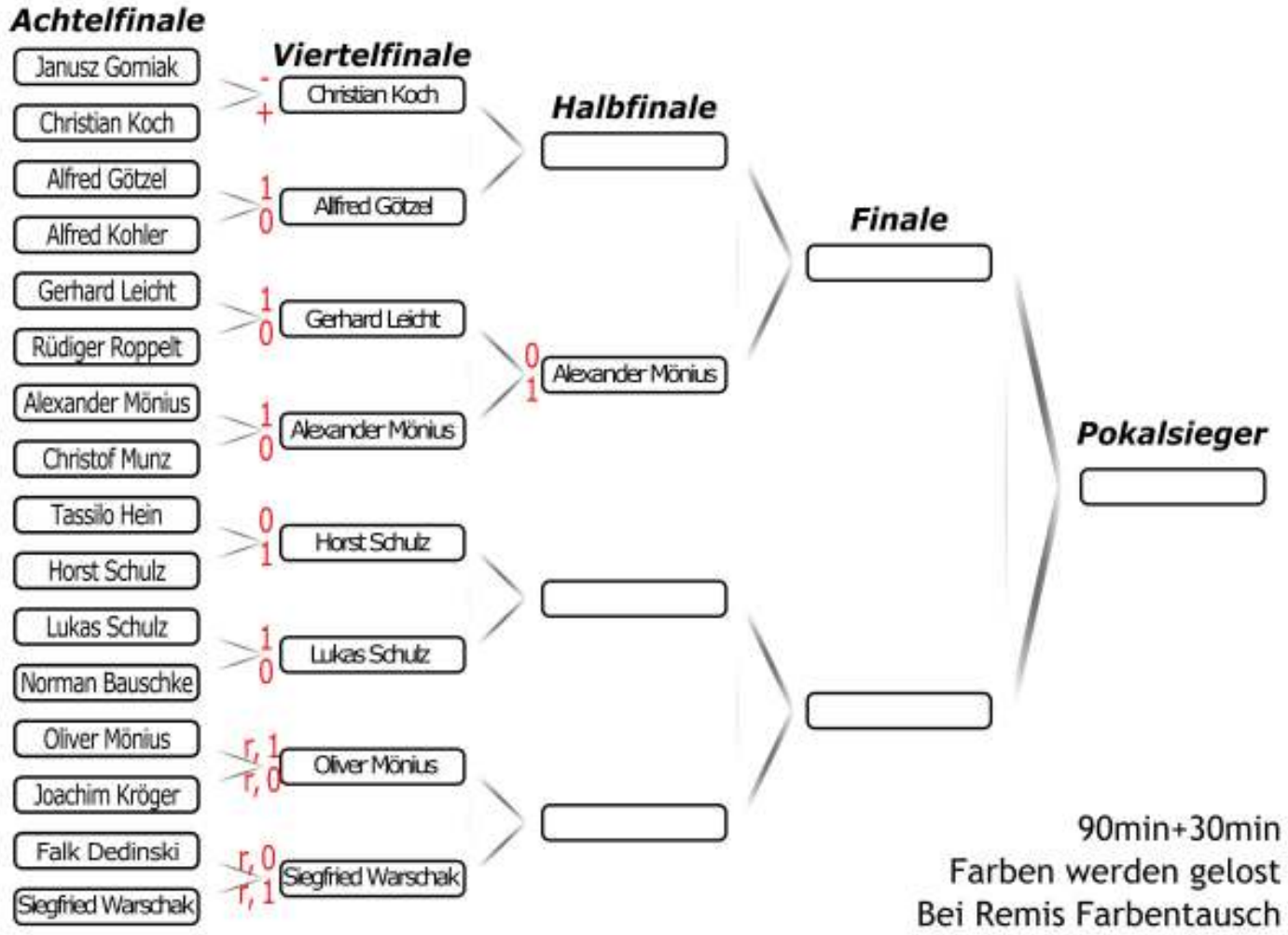
	Name	Pkt	Buchholz	R1	R2	R3	R4	R5	R6	R7
1	Tobias Schwarzmann	3.5	9.0	5w1	11s1	7w1	3sR	4w		
2	*Lukas Schulz*	3.5	7.5	4s1	13w1	9s1	7sR	3w		
3	*Christian Koch*	3.5	6.5	17s1	19w1	16s1	1wR	2s		
4	*Alexander Mönius*	3.0	8.0	2w0	22s1	11w1	9s+	1s		
5	Horst Schulz	3.0	6.5	1s0	20w1	19s1	12w1	6s		
6	Peter Metzner	3.0	5.5	24w1	7s0	21w1	10s1	5w		
7	Holger Schwarzmann	2.5	10.0	14s1	6w1	1s0	2wR	8s		
8	Alfred Götzel	2.5	5.5	16sR	12w0	17s1	14w1	7w		
9	Janusz Gorniak	2.0	8.0	15w1	10s1	2w0	4w-	13s-		
10	Rüdiger Roppelt	2.0	7.5	12s1	9w0	13s1	6w0	14s0		
11	Joachim Kröger	2.0	7.5	20s1	1w0	4s0	16w1	12sR		
12	Gerhard Leicht	2.0	7.5	10w0	8s1	15w1	5s0	11wR		
13	Wolfgang Paulini	2.0	6.5	22w1	2s0	10w0	19s1	9w+		
14	Norman Bauschke	2.0	6.0	7w0	24s1	18w1	8s0	10w1		
15	Robert Koch	2.0	5.5	9s0	23w1	12s0	20w1	17s		
16	*Elias Pfann*	1.5	8.0	8wR	21s1	3w0	11s0	18w+		
17	*Oliver Mönius*	1.5	7.0	3w0	18sR	8w0	21s1	15w		
18	Alfred Kohler	1.5	4.5	19w0	17wR	14s0	24s+	16s-		
19	*Thanh Hai Stephan*	1.0	8.5	18s1	3s0	5w0	13w0	22s		
20	Christof Munz	1.0	7.0	11w0	5s0	22w1	15s0	23s0		
21	Siegfried Warschak	1.0	6.0	23s1	16w0	6s0	17w0	24s1		
22	Wolfgang Schätzko	1.0	5.5	13s0	4w0	20s0	23w1	19w		
23	Falk Dedinski	1.0	4.0	21w0	15s0	24w1	22s0	20w1		
24	Tassilo Hein	0.0	6.0	6s0	14w0	23s0	18w-	21w0		

Hinweis: Tabelle zeigt Punktestand nach Runde 4

Schüler

	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Punkte	%
1	Isabelle Thiess		1									1	100,0%
2	Katharina Ultsch	0										0	0,0%
3	Stephanie Thiess				1							1	100,0%
4	Lea Hermann			0								0	0,0%
5	Thanh Hai Stephan						1					1	100,0%
6	Benedikt Döring					0						0	0,0%
7	Andreas Habenberger											0	0,0%
8													

SC Höchstadt - Pokal 2013



Modus und Termine

Stadtmeisterschaft	Pokal
Für jede Runde stehen drei reguläre sowie zwei Verlängerungstermine zu Verfügung. Runde 6: Beginn: 27.09.13, Ende: 25.10.13 Runde 7: Beginn: 08.11.13, Ende: 13.12.13	• Viertelfinale bis Ende August 2013 • Halbfinale bis Ende Oktober 2013 • Finale bis Ende Dezember 2013

Spieltagssplitter

3. Runde	4. Runde
Bereits den zweiten Coup mit den schwarzen Steinen gelang **Rüdiger Roppelt**, der seinen Gegner **Wolfgang Paulini** keine Chance ließ. Wie in jeder Runde zuvor trumpfte auch unsere Jugend groß auf. **Alexander Mönius** behielt gegen **Joachim Kröger** die Oberhand. Ebenfalls einen Achtungserfolg errung **Norman Bauschke** gegen **Alfred Kohler**.	Das Spitzenspiel **Christian Koch** gegen **Tobias Schwarzmann** endete unentschieden. Ebenso konnte **Holger Schwarzmann** gegen **Lukas Schulz** ein Remis ins Ziel retten. Die größte Überraschung gelang **Horst Schulz** mit seinem Sieg über **Gerhard Leicht**. Schade, dass zwei Partien kampflos gewertet wurden und dass **Alfred Kohler** die Stadtmeisterschaft verlassen hat.

Historie: Kreis-Blitz-Mannschaftsmeisterschaft

von 1966 - 2013, Top 10

1	SC 1868 Bamberg	17x1.			71,73,86,88,91,95,96,97,00,02,03,04,05,07,09,12,13
			7x2.		87,89,07,08,10,11,12
				4x3.	92,01,06,07
2	TV 1860 Bamberg	14x1.			70,76,77,78,80,84,85,87,90,92,93,94,98,99
			7x2.		79,83,88,90,91,95,97
				4x3.	81,82,94,96
3	TV Hallstadt	8x1.			79,81,82,83,89,08,10,11
			9x2.		78,84,93,96,98,99,01,03,06
				11x3.	86,88,90,91,95,97,00,05,09,11,12
4	Post SV Bamberg	2x1.			68,69
				2x3.	85,88
5	SUG Hirschaid	2x1.			66,67
6	SC Zapfendorf	2x1.			74,75
7	SC Höchstadt	1x1.			01
			10x2.		77,80,81,82,86,94,00,02,04,13
				5x3.	78,79,89,93,98
8	Concordia Strullendorf	1x1.			06
				3x3.	99,10,13
9	SG Ebern/Rudendorf	1x1.			72
10	SG Hollfeld/Memmelsdorf		2x2.		05,09
				1x3.	08

Ranking: Anzahl 1. Plätze > Anzahl 2. Plätze > Anzahl 3. Plätze

Quelle: Chronik des Schachkreises Bamberg: http://claus-kuhlemann.homepage.t-online.de/ba_chronik.htm

Historie: Oberfränkische Pokalsieger

von 1979 - 2013

8x	**Hof (Post SV/PTSV SK)**	**79,80,84,07,08,11,12,13**
4x	Coburger SV	87,89,98,00
3x	Grundig Bayreuth	81,85,94
3x	SC Bamberg	83,93,96
2x	TV Bamberg	82,88
2x	FC Nordhalben	86,05
2x	TSV Bindlach	92,01
2x	Kronacher SK	95,06
2x	SC Höchstadt	09,10
1x	SpVgg Wunsiedel	85
1x	TSV Kirchenlaibach	91
1x	SV Neustadt bei Coburg	97
1x	FC Marktleuthen	99
1x	TS Bayreuth	02
1x	SK Kulmbach	03

Im Spiel zählt jeder Zug.
Bei den Finanzen kompetente Beratung.

Wir sind fair, menschlich und nah. Seit 160 Jahren.

Kreissparkasse
Höchstadt/Aisch

Ihre Ziele und Wünsche stehen bei uns bereits seit 1853 im Mittelpunkt. Deshalb beraten wir nach dem umfassenden Sparkassen-Finanzkonzept. Egal ob Geldanlage, Finanzierung, Versicherung oder Vorsorge – vertrauen Sie auf Qualität aus einer Hand. Vereinbaren Sie jetzt einen unverbindlichen Termin: 09193 30 0. **Wenn‘s um Geld geht – Sparkasse.**

www.kreissparkasse-hoechstadt.de
www.facebook.com/ksk.hoechstadt

© alphaspirit - Fotolia.com

Erwachsenen-Mannschaften Saison 2012/2013

Ligenübersicht

Bundesliga	MP	BP
1.OSG Baden Baden	**30**	**89**
2.SV Mülheim Nord	25	75
3.SG Solingen	21	71
4.SC Eppingen	20	72½
5.Werder Bremen	19	64
6.SK Turm Emsdetten	18	67½
7.SG Trier	17	61½
8.Hamburger SK	16	63½
9.SV Hockenheim	16	61½
10.SV Wiesbaden	16	58½
11.SF Katernberg	15	62
12.SV Wattenscheid	11	58
13.SF Berlin	7	53
14.SV Griesheim	5	41½
15.SC Forchheim	*2*	*31½*
16.SK Norderstedt	*2*	*30*

2.Bundesliga Ost	MP	BP
1.Bayern München	**16**	**44½**
2.Bindlach-Aktionär	15	42½
3.USV TU Dresden	14	47½
4.Nickelhütte Aue	12	37½
5.MSA Zugzwang	9	34
6.Erfurter SK	8	36½
7.SC Garching	6	31
8.SG Leipzig	*4*	*31*
9.USV Halle	*3*	*30½*
10.TSV Neutraubling	*3*	*25*

Oberliga Bayern	MP	BP
1.SC NT Nürnberg	**16**	**43½**
2.SG Pang/Rosenh.	**15**	**43½**
3.SC Gröbenzell	11	37½
4.SC Dillingen	10	36
5.Bayern München II	9	40
6.Tarrasch München	8	37
7.SK Kriegshaber	8	33½
8.SV Puschendorf	5	29
9.SK Passau 1869	4	34
10.SC Obernau	*4*	*26*

Landesliga Nord	MP	BP
1.TSV Kareth-Lapp.	**13 - 5**	**40.5**
2.SV Würzburg	12 - 6	42
3.SC NT Nürnberg 2	12 - 6	39
4.SK Kelheim 1920	11 - 7	37.5
5.SK Schweinfurt	10 - 8	39.5
6.SW Nürnberg Süd	10 - 8	38
7.SK Zirndorf	9 - 9	31
8.TSV Bindlach Akt. 2	8 - 10	34.5
9.SC 1868 Bamberg	*3 - 15*	*30.5*
10.SC Kitzingen	*2 - 16*	*27.5*

Regionalliga N-W	MP	BP
1.SK Klingenberg	**14 - 4**	**43.5**
2.SV Würzburg 2	13 - 5	38.5
3.1.FC Marktleuthen	11 - 7	40
4.SK Bad Neustadt	11 - 7	39.5
5.TSV Rottendorf	10 - 8	37.5
6.PTSV SK Hof 1892	9 - 9	36.5
7.Kronacher SK 1882	9 - 9	36.5
8.TSV Kirchenlaibach	*6 - 12*	*33*
9.Spvgg Stetten	*6 - 12*	*30*
10.Coburger SV	*1 - 17*	*25*

Bezirksoberliga	MP	BP
1.FC Nordhalben	16 - 2	48.5
2.SV Thiersheim	**15 - 3**	**38.5**
3.SC Höchstadt	12 - 6	41
4.SK 1989 Weidhausen	8 - 10	36.5
5.SC Waldsassen	8 - 10	34.5
6.SF Kirchenlamitz	8 - 10	34
7.SG 1951 Sonneberg	7 - 11	31
8.SK 1907 Kulmbach	*6 - 12*	*32*
9.SC 1868 Bamberg 2	*5 - 13*	*33*
10.TV 1890 Hallstadt	*5 - 13*	*31*

Bezirksliga West	MP	BP
1.SG Michelau/Seub. 1	**17 - 1**	**47.5 - 24.5**
2.RMV Conc. Strullendorf	11 - 7	42 - 30
3.SV Neustadt b. Coburg	11 - 7	40.5 - 31.5
4.TSV 1860 Tettau	11 - 7	39.5 - 32.5
5.SF Windheim	10 - 8	36.5 - 35.5
6.SG Michelau/Seubelsdorf 2	9 - 9	36.5 - 35.5
7.SG Hollfeld/Memmelsdorf	*9 - 9*	*35 - 37*
8.Kronacher SK 2	*6 - 12*	*30 - 42*
9.SC Höchstadt/Aisch 2	*4 - 14*	*29 - 43*
10.SSV Burgkunstadt	*2 - 16*	*23.5 - 48.5*

Bezirksliga Ost	MP	BP
1.SK Helmbrechts	**16 - 2**	**49 - 23**
2.SG Tröstau/Mehlmeisel	14 - 4	44.5 - 27.5
3.TSV Kirchenlaibach 2	10 - 8	40 - 32
4.SK Presseck	10 - 8	34.5 - 37.5
5.1.FC Marktleuthen 2	9 - 9	37 - 35
6.TSV Bindlach Aktionär 3	9 - 9	35 - 34.5
7.ASV Rehau	8 - 10	34.5 - 35
8.ATSV Oberkotzau	*5 - 13*	*30.5 - 41.5*
9.SK Mitterteich	*5 - 13*	*25 - 47*
10.SF Bad Steben	*4 - 14*	*27.5 - 44.5*

Kreisliga Bamberg	MP	BP
1.SC 1868 Bamberg 3	**16 - 4**	**50.5 - 29.5**
2.TV Ebern	15 - 5	58 - 22
3.SG Zapfendorf/PSV Bamberg	15 - 5	45 - 34
4.SG Walsdorf/Hirschaid	8 - 12	34 - 46
5.TV 1890 Hallstadt 2	4 - 16	29 - 50
6.SG Hollfeld/Memmelsdorf 2	2 - 18	21.5 - 56.5

Saison 2012/2013: Das haben NN und FT getitelt

Alle neun Spieltage: Auf dieser Seite von oben nach unten, während der vergangenen Saison von unten nach oben für Hö1 – „Zähes Ringen" und „Jugend im Dauer-Hoch" – von „Abstiegskampf" und „Abstiegsangst" sowie zweimal Gerhard Leicht

Überschriften der Artikel im **Fränkischen Tag** und in den **Nordbayerischen Nachrichten**

Durchwachsene Bilanz

Schach: Niederlage und Unentschieden der SC-Teams

Alexander Mönius rettet das Unentschieden

Ein knapper Sieg und eine ebenso knappe Niederlage

Höchstadter Schachspieler holen sich gegen Weidhausen die ersten Mannschaftspunkte — Zweite in der Abstiegszone

Die Teams des SC Höchstadt stecken im Abstiegskampf

Leicht macht es sich schwer

Kapitän verspielt das Remis für den Schachclub Höchstadt

Abstiegsangst mal zwei

Beide Teams des Schachclubs Höchstadt sind gefährdet

Zähes Ringen um jede Figur

SCHACH Marathonmatch nach Marathonfahrt: Höchstadts Schachspieler erkämpfen sich in Waldsassen ein Remis. Die zweite Garde geht in Tettau unter und steckt tief im Abstiegskampf.

Gerhard Leicht zieht den Kopf noch aus der Schlinge

BOL Schach: Höchstadt siegt, weil sein Mannschaftsführer in Verlustposition von der Zeitnot des Gegners profitiert

Höchstadt II steckt immer tiefer im Keller

SC Höchstadt stürmt auf den dritten Rang

SC erstrahlt in Sonneberg

„Erste" des Schachclubs ist gerettet, die „Zweite" fast raus

Höchstadter Jugend im Dauer-Hoch

Schachclub feiert zwei Siege dank starker Youngster — „Zweite" droht trotzdem Abstieg

Hohe Heimsiege für die Brettstrategen

Schachclub klettert weiter nach oben

Platz drei in der Oberfrankenliga ist schon sicher — „Zweite" muss wieder absteigen

Vierter Erfolg in Serie sichert dem SCH den dritten Platz

Schachclub Höchstadt setzt auf die Jugend

1. Mannschaft belegt in der BOL den guten 3. Platz — Zweite tritt Weg nach unten an

Nachwuchstalente gehören zu den Topscorern des Bezirks

Saison 2013/2014: Alle Infos

SC Höchstadt startet im Oktober erneut mit zwei Achter-Teams in die Saison – Spielen beide Mannschaften um den Aufstieg mit? – Jugendspieler sind noch weiter vorne aufgestellt

1. Mannschaft

Bezirksoberliga Oberfranken

2. Mannschaft

Kreisliga Bamberg

Aufstellungen

Brett	Name	DWZ
1 (3, 4)	Lukas Schulz	2072
2 (2, 2)	Tobias Schwarzmann	1965
3 (--, --)	Tomasz Gorniak	-
4 (1, 1)	Sebastian Dietze	2129
5 (5, 7)	Dr. Holger Schwarzmann	1880
6 (7, 17)	Christian Koch	1823
7 (11, 11)	Karsten Theiss	1904
8 (6, 6)	Gerhard Leicht MF	1777
9 (4, 3)	Christopher Heckel	1832
10 (9, 9)	Janusz Gorniak	1787
11 (10, 10)	Felix Menzel	1838
12 (8, 5)	Alfred Götzel	1753
13 (12, 8)	Wolfgang Paulini	1679
14 (16, 18)	Alexander Mönius	1607
15 (13, 12)	Reiner Schulz	1679
16 (17, 16)	Horst Schulz	1599
17 (15, 15)	Dr. Walter Schmidt	1590
18 (19, --)	Norman Bauschke	1524
19 (18, 19)	Rüdiger Roppelt	1455
20 (20, --)	Oliver Mönius	1400

(In Klammern: Brett in den Vorjahren)

Brett	Name	DWZ
1 (1, 1)	Felix Menzel	1838
2 (--, --)	Alfred Götzel	1753
3 (3, --)	Wolfgang Paulini	1679
4 (7, 8)	Alexander Mönius	1607
5 (4, 3)	Reiner Schulz MF	1679
6 (8, 6)	Horst Schulz	1599
7 (5, 4)	Paul Hartenfels	1617
8 (14, 18)	Oliver Mönius	1400
9 (13, 6)	Peter Metzner	1677
10 (6, 5)	Dr. Walter Schmidt	1590
11 (12, --)	Norman Bauschke	1524
12 (10, 9)	Rüdiger Roppelt	1455
13 (13, 12)	Dr. Robert Koch	1387
14 (17, --)	Elias Pfann	1107
15 (15, 15)	Michael Kröger	1053
16 (19, --)	David Rödel	1028
17 (16, 17)	Wolfgang Schätzko	1052
18 (18, 19)	Christof Munz	975
19 (--, --)	Siegfried Warschak	-
20 (20, 20)	Horthense Kittel	-

Stamm-Mannschaft und Reservebank

Das ist wohl unsere stärkste Mannschaft aller Zeiten! Newcomer Tomasz Gorniak (ELO 2206, noch keine DWZ) soll an Brett 3 mächtig punkten. Lukas Schulz geht an Brett 1 ins Saisonrennen – Sebastian Dietze macht Platz und will an Brett 4 abräumen. Tobias Schwarzmann bleibt an Brett 2, Holger Schwarzmann an Brett 5. Christian Koch rutscht erneut weiter nach vorne. Karsten Theiss ist an Brett 7 der zweite Neuling im Stamm, er hat für Hö2 eine hervorragende Saison absolviert. **Mannschaftsführer Gerhard Leicht** komplettiert das Achterteam, will an Brett 8 wieder besser punkten.

Janusz Gorniak steht als Edeljoker nur Hö1 zur Verfügung. Dieses Modell hat sich bewährt, da Ausfälle die Regel sind – Christopher Heckel wird wegen eines Auslandssemesters wohl komplett ausfallen und ist deshalb nur noch an Brett 9 aufgeführt. Zu Brett 11 bis 20: Alfred Götzel ist nur noch Ersatzspieler; weiter nach vorne kommt U16-Spieler Alexander Mönius.

Bei Hö2 ist der DWZ-Schnitt der Stamm-Mannschaft um rund 30 Punkte zurückgegangen. Dies liegt z.T. am Wechsel von Karsten Theiss und Alfred Götzel, die die Teams getauscht haben. Zudem ist mit Oliver Mönius unser U14-Talent im Stamm, mit noch niedriger DWZ. Wir sind somit wohl genauso stark wie in den Vorjahren. Felix Menzel bleibt an Brett 1, bekommt es mit den Topgegnern zu tun. Alexander Mönius spielt künftig drei Bretter weiter vorne, wird an Brett 4 auf starke Gegner treffen. Walter Schmidt ist von Brett 6 auf 10 zurückgefallen, wird aber trotzdem meist zum Einsatz kommen – weil stets mit Ausfällen zu rechnen ist. Auch Peter Metzner und weitere Top-Ersatzspieler wie Rüdiger Roppelt und Norman Bauschke werden spielen. Martin Lenz fällt aus dem Kader, für ihn steht Siegfried Warschak neu im Aufgebot.

Mannschaftsführer Reiner Schulz kann wieder auf 20 zuverlässige Spieler zurückgreifen, wird stets zu acht in die Kreisliga-Duelle gehen.

DWZ-Durchschnitt der Bretter 1-8

1923 (Vorjahre: 1866, 1826, 1848, 1864, 1843, 1860, 1854, 1882, 1849, 1842, 1841, 1860, 1854, 1880)

1647 (Vorjahre: 1678, 1637, 1677, 1654, 1593, 1635, 1690, 1698, 1695, 1699, 1704, 1674, 1705, 1683)

Terminplan der Höchstadter Mannschaften: SC Höchstadt 1 und 2

Bezirksoberliga Oberfranken

1. Runde am 13.10.2013

Coburger SV 1	- TSV Kirchenlaibach 1
SC Höchstadt 1	- SC Waldsassen 1
SF Kirchenlamitz 1	- SK Weidhausen 1
FC Nordhalben 1	- SG Sonneberg 1
SK Helmbrechts 1	- SG Michelau/Seubelsdorf 1

2. Runde 10.11.2013

TSV Kirchenlaibach 1	- SG Michelau/Seubelsdorf 1
SG Sonneberg 1	- SK Helmbrechts 1
SK Weidhausen 1	- FC Nordhalben 1
SC Waldsassen 1	- SF Kirchenlamitz 1
Coburger SV 1	- SC Höchstadt 1

3. Runde 24.11.2013

SC Höchstadt 1	- TSV Kirchenlaibach 1
SF Kirchenlamitz 1	- Coburger SV 1
FC Nordhalben 1	- SC Waldsassen 1
SK Helmbrechts 1	- SK Weidhausen 1
SG Michelau/Seubelsdorf 1	- SG Sonneberg 1

4. Runde 08.12.2013

TSV Kirchenlaibach 1	- SG Sonneberg 1
SK Weidhausen 1	- SG Michelau/Seubelsdorf 1
SC Waldsassen 1	- SK Helmbrechts 1
Coburger SV 1	- FC Nordhalben 1
SC Höchstadt 1	- SF Kirchenlamitz 1

5. Runde 19.01.2014

SF Kirchenlamitz 1	- TSV Kirchenlaibach 1
FC Nordhalben 1	- SC Höchstadt 1
SK Helmbrechts 1	- Coburger SV 1
SG Michelau/Seubelsdorf 1	- SC Waldsassen 1
SG Sonneberg 1	- SK Weidhausen 1

6. Runde 09.02.2014

TSV Kirchenlaibach 1	- SK Weidhausen 1
SC Waldsassen 1	- SG Sonneberg 1
Coburger SV 1	- SG Michelau/Seubelsdorf 1
SC Höchstadt 1	- SK Helmbrechts 1
SF Kirchenlamitz 1	- FC Nordhalben 1

7. Runde 23.02.2014

FC Nordhalben 1	- TSV Kirchenlaibach 1
SK Helmbrechts 1	- SF Kirchenlamitz 1
SG Michelau/Seubelsdorf 1	- SC Höchstadt 1
SG Sonneberg 1	- Coburger SV 1
SK Weidhausen 1	- SC Waldsassen 1

8. Runde 09.03.2014

TSV Kirchenlaibach 1	- SC Waldsassen 1
Coburger SV 1	- SK Weidhausen 1
SC Höchstadt 1	- SG Sonneberg 1
SF Kirchenlamitz 1	- SG Michelau/Seubelsdorf 1
FC Nordhalben 1	- SK Helmbrechts 1

9. Runde 06.04.2014

SK Helmbrechts 1	- TSV Kirchenlaibach 1
SG Michelau/Seubelsdorf 1	- FC Nordhalben 1
SG Sonneberg 1	- SF Kirchenlamitz 1
SK Weidhausen 1	- SC Höchstadt 1
SC Waldsassen 1	- Coburger SV 1

Kreisliga Bamberg

1. Runde 13.10.2013

SG Hollfeld/Memmelsdorf 1	- SG Hollfeld/Memmelsdorf 2
SG Walsdorf/Hirschaid	- SC Höchstadt 2
TV Ebern	- TV Hallstadt 2

Post SV Bamberg spielfrei

2. Runde 10.11.2013

SC Höchstadt 2	- TV Ebern
SG Hollfeld/Memmelsdorf 2	- SG Walsdorf/Hirschaid
Post SV Bamberg	- SG Hollfeld/Memmelsdorf 1

TV Hallstadt 2 spielfrei

3. Runde 24.11.2013

SG Walsdorf/Hirschaid	- Post SV Bamberg
TV Ebern	- SG Hollfeld/Memmelsdorf 2
TV Hallstadt 2	- SC Höchstadt 2

SG Hollfeld/Memmelsdorf 1 spielfrei

4. Runde 08.12.2013

SG Hollfeld/Memmelsdorf 2	- TV Hallstadt 2
Post SV Bamberg	- TV Ebern
SG Hollfeld/Memmelsdorf 1	- SG Walsdorf/Hirschaid

SC Höchstadt 2 spielfrei

5. Runde 19.01.2014

TV Ebern	- SG Hollfeld/Memmelsdorf 1
TV Hallstadt 2	- Post SV Bamberg
SC Höchstadt 2	- SG Hollfeld/Memmelsdorf 2

SG Walsdorf/Hirschaid spielfrei

6. Runde 09.02.2014

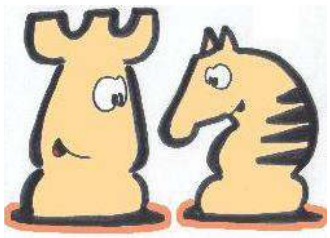
Post SV Bamberg	- SC Höchstadt 2
SG Hollfeld/Memmelsdorf 1	- TV Hallstadt 2
SG Walsdorf/Hirschaid	- TV Ebern

SG Hollfeld/Memmelsdorf 2 spielfrei

7. Runde 09.03.2014

TV Hallstadt 2	- SG Walsdorf/Hirschaid
SC Höchstadt 2	- SG Hollfeld/Memmelsdorf 1
SG Hollfeld/Memmelsdorf 2	- Post SV Bamberg

TV Ebern spielfrei



Vorfreude!
Die Saison startet
am 13. Oktober!

Aussichten und Wissenswertes vor dem ersten Spieltag

Hö1

Als Vorjahresdritter peilt Hö1 dank noch besserer Aufstellung diesmal den Meistertitel und Aufstieg an – obwohl die Konkurrenz noch stärker als im Vorjahr ist. Die Absteiger Coburg und Kirchenlaibach sowie Nordhalben und Waldsassen sind allesamt ebenbürtig, es sieht wohl nach einem heißen Fünfkampf aus. Drei unserer vier Aufstiegs-Duelle haben wir bereits in Runde 1 bis 3 – Ende November können die Aufstiegslichter also längst ausgegangen sein…

Prognose: Höchstadt 1 sammelt 14:4 Punkte, das reicht für die Top 3. Platz 1 ist möglich, aber unwahrscheinlich.

Hö2

Für die Fahrstuhlmannschaft Hö2 ist der direkte Aufstieg nach dem Abstieg das Saisonziel – nur bei wenigen Spieler-Ausfällen ist dies realistisch. Es wird allerdings unglaublich schwer, die Siebenerliga ist stark besetzt: Hollfeld / Memmelsdorf ist neben Ebern und uns Topfavorit. Die Meisterschaft wird also in den direkten Duellen an Spieltag 2, 5 und 7 entschieden. Post Bamberg, Walsdorf / Hirschaid, Hallstadt 2 und Hollfeld / Memmelsdorf 2 spielen nicht um den Titel mit.

Prognose: Höchstadt 2 landet mit 10:2 Punkten auf Platz 1 oder 2.

Wo ist Hö3?

Viele Jahre waren mit unserer 3. Mannschaft in der Bamberger Kreisliga dabei. Zumeist hatte das Achterteam aber Schwierigkeiten: Leeres Brett 8, Spielabsagen, hohe Niederlagen, viele Top-Spieler mussten bei Hö1 und Hö2 aushelfen. Auch fehlt es an „Machern" – sprich einem Hö3-Chef und Spielern, die als Fahrer für die Auswärtsspiele zur Verfügung stehen würden. Zudem spielt Hö2 jetzt in der Kreisliga. Wie in den beiden Vorjahren verzichten wir deshalb auch in dieser Saison auf Hö3.

Fazit: Höchstadt 3 macht Pause, eine Fortsetzung bleibt allerdings denkbar.

Auf- & Abstieg

Nur der Meister (ermittelt nach MP = Mannschaftspunkten, dann BP = Brettpunkten) steigt auf. In den Bezirksligen steigen vorauss. drei von zehn Teams ab (in die BzL West / Ost bzw. die jeweilige Kreisklasse). Aus der Kreisliga kommt der Meister in die Bezirksliga West. Wichtig: Sondereignisse (Rückzüge etc.).

Partieanalysen

In Schachzeitung 95, 96 und 97 wird wie gewohnt ausführlich über den Saisonverlauf berichtet, mit Zeitungsartikeln, Fotos und Tabellen, Paarungen und Meinungen. Ihr könnt mithelfen: Analysiert Eure besten Partien, gerne auch spannende Remisen oder Niederlagen. Wir veröffentlichen (fast) jede Partie.

Presse

Ergebnisse, Tabellen und Berichte sind jeden Spieltag-Sonntag Abend auf unserer Homepage, sowie auf www.schachbezirk-oberfranken.de und www.ligamanager.schachbund-bayern.de abzurufen. Ihr findet dort auch alle Einzelergebnisse. Der Fränkische Tag und die Nordbayerischen Nachrichten berichten ausführlich von unseren Spielen, meist dienstags oder mittwochs.

Spieltag

Spieltag ist immer sonntags, ab 9 Uhr. Bedenkzeit: 2 Stunden für 40 Züge, dann eine Stunde für den Rest, wie gewohnt. Um 15 Uhr ist Schluss. Alle Höchstadter Heimspiele finden im Haus der Vereine statt. Unsere beiden Mannschaften haben identische Spieltage, siehe Seite 13. Zuschauer sind natürlich immer herzlich willkommen!

Bundesliga…

Die deutsche Schach-Bundesliga ist die stärkste Liga der Welt. Favorit: Meister Baden-Oos.
Spieltage: 12./13.10., 23./24.11., 14./15.12., 8./9.2., 22./23.2., 15./16.3. und 4.-6.4. mit einer zentralen Endrunde in Eppingen.
Infos, Spieler, Ergebnisse sowie alle Partien live: www.schachbundesliga.de

…mit München

Der FC Bayern München ist als 2.-Bundesliga-Ost-Meister aufgestiegen (vor Vize Bindlach), spielt in der Bundesliga mit vielen prominenten Namen: 1. Michael Bezold, 2. Felix Graf, 3. Andreas Schenk, 4. Alexander Belezky, 5. Julian Jorczik, 6. Christoph Renner, 7. Peter Meister, … 15. Johannes Zwanzger.

Fotos machen!

Wir wollen wieder von allen Mannschaftskämpfen berichten und benötigen hierfür viele Fotos – bitte knippst eifrig! Ein Foto der kompletten Mannschaft vor Spielbeginn wäre klasse, zumindest 1x in der Saison. Einzelfotos sind geplant, z.B. für die Berichte von NN und FT – wer nicht im Bilde sein möchte, sage Bescheid.

Abschlussfeier

Am 6. April 2014 endet die Saison mit einem Auswärtsspiel für Hö1. Hö2 macht bereits am 9. März das letzte Spiel – daheim, gemeinsam mit Hö1. Auch diese Saison wird es eine Saisonabschlussfeier geben, mit Kuchen, Bier & Blitz – Termin und Details hierzu planen wir noch. Hoffentlich gibt es viel zu feiern…

Höchstadt 1: Historischer Wechsel am Spitzenbrett

Lukas Schulz beerbt **Sebastian Dietze** an Brett 1: Der 16-Jährige geht als Spitzenspieler für den SC Höchstadt 1 in die neue Saison – dank seines spektakulären Spielstils und seiner hervorragenden Ergebnisse. Sebastian Dietze, mittlerweile auch schon 35 Jahre alt, tritt nach 18 Jahren an Brett 1 (seit 1995/96) jetzt an Brett 4 an.

Ein Blick in die Brett-1-Historie, wer spielte ganz vorne?
Werner Porkristl (u.a. 1970/71, 1973/74, 1976/77), Siegfried Feulner (1974/75 und 1975/76), Jürgen Appel (1977/78), Bernd Hümmer (1978/79 bis 1980/81), Volker Novak (u.a. 1981/82), Stefan Krug (u.a. 1985/86 und 1986/87), Martin Eiglsperger (u.a. 1989/90 bis 1991/92), Stefan Krems (1993/94 und 1994/95).
(nicht alle Jahre unserer Vereinsgeschichte sind bisher recherchiert)

Expertenmeinungen zur neuen Saison

Norman Bauschke:

„Mein Ausblick in Richtung neue Saison ist vorsichtig positiv: Beide Mannschaften steigen auf! Der Neuzugang für die Erste gibt Verstärkung – obwohl, an welchem Brett? Jedenfalls Power ist vorhanden – auf geht's!"

Rüdiger Roppelt:

„Hö1 wird sich sicher im oberen Drittel der Tabelle festsetzen. Für ganz nach vorne wird es aber leider nicht ganz reichen!
Hö2 hat es noch nie so schwer gehabt in der Kreisliga! Bei drei gleichwertigen Mannschaften wird wohl die Tagesform den Ausschlag über den Aufstieg geben. Kleiner Vorteil für Höchstadt ist vielleicht die gut sortierte Ersatzbank. Mit den aufstrebenden Jugendlichen Elias Pfann, Oliver Mönius und Thanh Hai Stephan sollte neben Norman, mir und einigen weiteren immer eine gute Alternative zur Verfügung stehen.
Mein Tipp: Hö2 sichert sich den Meistertitel wieder knapp über die Brettpunkte und steigt erneut auf!"

Gerhard Leicht:

„Das wird eine ganz schwere Saison für die erste Mannschaft. Am Anfang nur schwere Gegner. Könnte sein, dass wir Weihnachten ohne Punkte am Tabellenende stehen und am Ende knapp die Liga erhalten.
Die zweite Mannschaft hat hoffentlich am letzten Spieltag ein richtiges Endspiel und schafft den Aufstieg."

Holger Schwarzmann:

„1. Mannschaft: Mit einem neuen Spitzenbrett und zwei neuen Stammspielern (Karsten und Tomasz) geht es in die neue Saison. Die Liga ist mit gleich zwei Regionalliga-Absteigern und dem souveränen Vorjahresmeister stärker als letzte Saison. Zudem kommt noch der starke Aufsteiger Michelau / Seubelsdorf dazu. Dennoch möchten wir um den Meistertitel mitspielen, obwohl wir ein extrem schweres Auftaktprogramm haben. In Runde 2 und 3 geht es gleich gegen die beiden Absteiger aus der Regionalliga. Schade ist auch der Verlust zweier „Derbys" gegen Bamberg und Hallstadt. Die sonntäglichen Ausflüge werden dadurch auch nicht kürzer.
2. Mannschaft: Nach dem erneuten Abstieg aus der Bezirksliga nimmt Höchstadt in der Kreisliga Anlauf zum Wiederaufstieg. Aber dürfte selten so schwer werden wie dieses Jahr. Neben Höchstadt gesellen sich mit Ebern, der SG aus Hollfeld / Memmelsdorf sowie Post SV Bamberg gleich vier Mannschaften zu den möglichen Aufstiegsaspiranten. Hier wird die Tagesform entscheiden, zumal lediglich sechs Spieltage zu Verfügung stehen. Ein Ausrutscher kann hier schon das Ende der Meisterträume bedeuten."

Horst Schulz:

„Hö1: Wenn Lukas am Brett 1 wieder die Bestenliste anführt und Tomasz an Brett 3 erfolgreich spielt, dann sollte eigentlich der Aufstieg drinnen sein. Tobias an Brett 2 wird die schwersten Partien zu kämpfen haben. Von Sebastian an Brett 4 erwarte ich über 80% – seine angestrebten 120% wird er nicht erreichen ;-). Der Rest der Truppe sollte eigentlich stärker als die Konkurrenz sein und damit durchwegs über 50% machen. Manche sollten sogar über 70% erreichen.
Fazit: Mit Glück und gutem Spiel ist der Aufstieg drinnen. Ein Endergebnis unterhalb von Platz 3 sehe ich als Ziel verfehlt an.
Hö2: Die Mannschaft um Reiner wird es sehr schwer haben, das Ziel Aufstieg zu erreichen. Bei nur sechs Spielen ist kein Ausrutscher erlaubt. Das erfordert aber immer die stärkste Aufstellung. Auch dann kommt es auf die Tagesform an.
Fazit: Die Chancen auf den Aufstieg liegen meiner Meinung nach um die 30%."

Janusz Gorniak:

„Ich bin beruflich derzeit im Stress, fehle deshalb am Freitag Abend oft. Aber am Sonntag will ich immer dabei sein – ihr könnt auf mich zählen!
Höchstadt 1 ist in der neuen Saison superstark! Lukas an Brett 1, das ist genau richtig. Mein Bruder Tomasz, der zwei Jahre älter ist als ich, ist sehr stark; nur im Blitz ist er noch etwas zu langsam. Tomasz meint, dass Christian genauso spielstark wie Lukas ist, eine hervorragende Spielanlage hat. Das stimmt.
Wir können aufsteigen!"

Reiner Schulz:

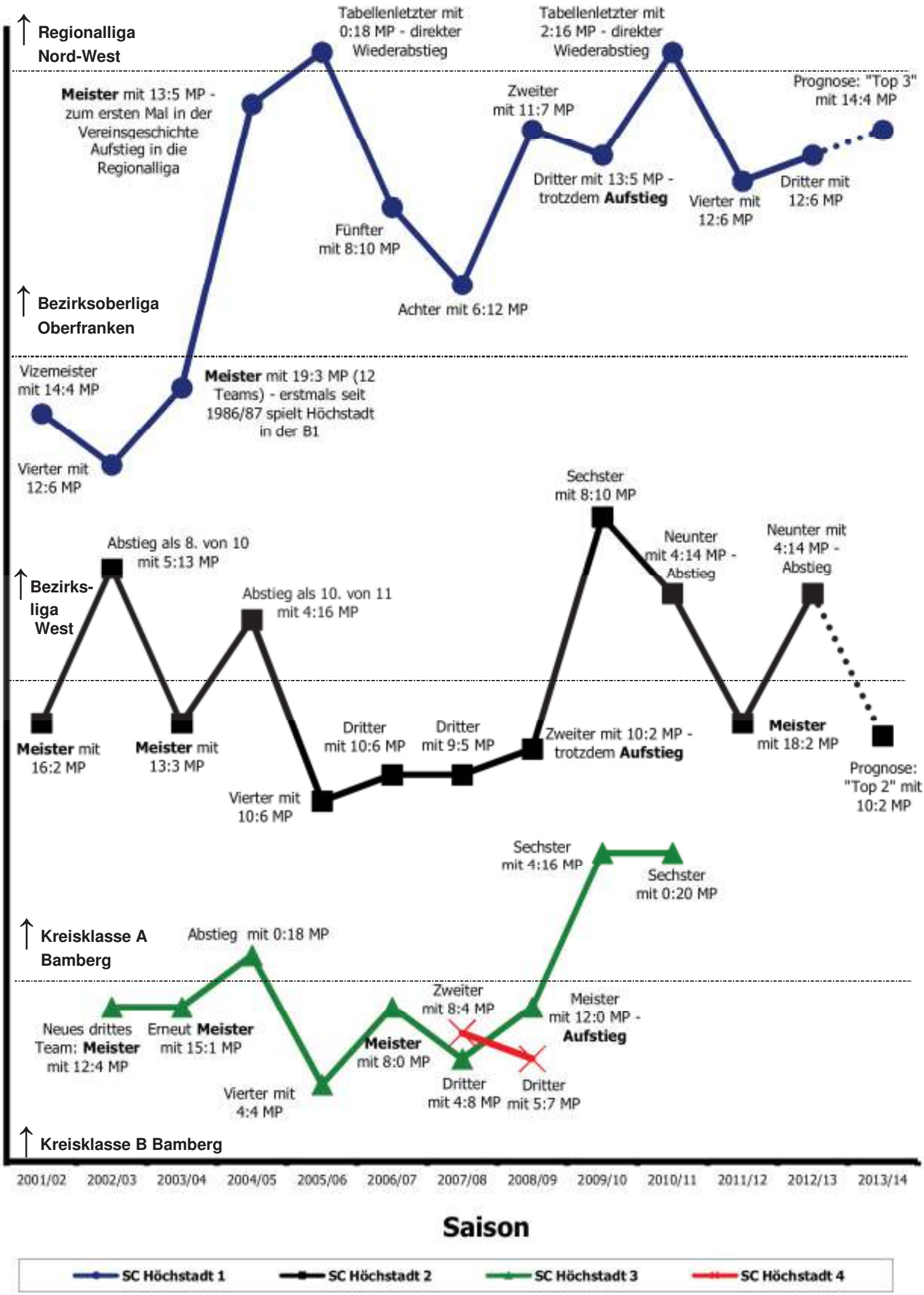
„1. Mannschaft:
Dieses Jahr dank Tomasz einer der Favoriten. Nach dem DWZ-Schnitt sind wir Nummer 3 der Liga, nach Kirchenlaibach und Coburg. Oft ohne Sebastian und Christopher relativiert sich das allerdings schon wieder. Der Aufstieg sollte das Ziel sein, aber Vorsicht, die anderen Mannschaften können auch Schach spielen. Kein Team darf unterschätzt werden.
2. Mannschaft:
Wir würden ja gerne sofort wieder aufsteigen, aber die SG Hollfeld / Memmelsdorf und auch der TV Ebern werden uns das Leben sehr schwer machen. Wir haben nur dann eine gewisse Möglichkeit, wenn alle Spieler immer an Bord sind."

Felix Menzel:

„Hö1: Mit Lukas vorne gibt's frischen Wind, Sebastian (aus Altersgründen?) an Brett 4 sollte natürlich dann Topscorer werden. Wenn sich Tomasz Gorniak gut einfügt, haben wir wieder eine gute Chance auf Top 2.
Hö2: Wir geben die jungen Wilden ab, dafür kommt Erfahrung in die zweite Mannschaft – in der sehr kleinen Liga können wir mit der Mannschaft, wenn wir wenig Ausfälle haben, sehr gut mithalten. Direkter Wiederaufstieg ist fast Pflicht. Mein Ziel an Brett 1 sind, wie jedes Jahr, mehr als 50 %. Das müsste drin sein."

Sebastian Dietze:

„Ich freue mich auf eine spannende Saison und bin mir sicher, dass Lukas, Christian, Alexander und Oliver für positive Überraschungen sorgen werden. An Brett 4 muss ich immer auf Sieg spielen, ich gebe mir Mühe.
Janusz wird als Joker erneut für die besonderen Momente sorgen.
Beide Mannschaften spielen vorne mit, das ist schon mal eine schöne Ausgangssituation. Allerdings können wir bereits im November enttäuscht im Mittelfeld rumhängen, das wäre bitter. Ich halte unsere Teams jedoch für stark genug, mindestens einen Meistertitel zu holen!
Schade, dass es wieder keine 3. Höchstadter Mannschaft gibt. Aber mit Hö2 bereits in der Kreisliga passt das wohl nicht. Wir sollten Hö3 für die drauffolgende Saison bedenken."


Regionalliga Nord-West
Bezirksoberliga Oberfranken
Bezirks-liga West
Kreisklasse A Bamberg
Kreisklasse B Bamberg
Vierter mit 12:6 MP
Vizemeister mit 14:4 MP
Meister mit 19:3 MP (12 Teams) - erstmals seit 1986/87 spielt Höchstadt in der B1
Meister mit 13:5 MP - zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte Aufstieg in die Regionalliga
Tabellenletzter mit 0:18 MP - direkter Wiederabstieg
Fünfter mit 8:10 MP
Achter mit 6:12 MP
Zweiter mit 11:7 MP
Dritter mit 13:5 MP - trotzdem Aufstieg
Tabellenletzter mit 2:16 MP - direkter Wiederabstieg
Vierter mit 12:6 MP
Dritter mit 12:6 MP
Prognose: "Top 3" mit 14:4 MP
Meister mit 16:2 MP
Meister mit 13:3 MP
Abstieg als 8. von 10 mit 5:13 MP
Abstieg als 10. von 11 mit 4:16 MP
Vierter mit 10:6 MP
Dritter mit 10:6 MP
Dritter mit 9:5 MP
Zweiter mit 10:2 MP - trotzdem Aufstieg
Sechster mit 8:10 MP
Neunter mit 4:14 MP - Abstieg
Meister mit 18:2 MP
Neunter mit 4:14 MP - Abstieg
Prognose: "Top 2" mit 10:2 MP
Neues drittes Team: Meister mit 12:4 MP
Erneut Meister mit 15:1 MP
Abstieg mit 0:18 MP
Vierter mit 4:4 MP
Meister mit 8:0 MP
Zweiter mit 8:4 MP
Dritter mit 4:8 MP
Dritter mit 5:7 MP
Meister mit 12:0 MP - Aufstieg
Sechster mit 4:16 MP
Sechster mit 0:20 MP
2001/02
2002/03
2003/04
2004/05
2005/06
2006/07
2007/08
2008/09
2009/10
2010/11
2011/12
2012/13
2013/14
Saison
SC Höchstadt 1
SC Höchstadt 2
SC Höchstadt 3
SC Höchstadt 4

Der Energieberater informiert:

Kellerlüftung – Warum im Sommer Vorsicht geboten ist

Sponsor SC Höchstadt
EnergieConcept Neumann
www.energieconcept-neumann.de

EnergieConcept Neumann

Uwe Neumann
Dipl.-Ing. [FH]

Margaretenweg 17
91315 Höchstadt/Aisch

T. 09193.5089262
M 0171.2011220

Energieberatung
Techn. Gebäudeausrüstung
Blower-Door-Messungen
Thermografie

info@energieconcept-neumann.de
www.energieconcept-neumann.de

Wenn im Sommer häufiger Temperaturen von über 30° C auftreten, wächst die Gefahr, dass es bei der Kellerlüftung zu Feuchteschäden kommt. Im Sommer werden Wände, Decken oder Fußböden vieler Keller feucht, weil ihre Besitzer bei warmen Außentemperaturen den Keller gut durchlüften.

Optimal wird der Keller im Sommer nur in kühlen Nächten oder an kühleren Tagen gelüftet. Dies ist auch an kühlen Regentagen möglich, denn Regen befeuchtet die Luft nicht, der Wasserdampf in der Luft ist hingegen unsichtbar.

Der Keller ist kalt, die herein gelüftete Außenluft im Sommer warm und feucht. Diese warmfeuchte Luft kühlt sich an den Kellerwänden und sonstigen Bauteilen ab und es kommt zu Kondensatbildung auf Wänden oder kalten Wasserleitungen. Weil kältere Luft weniger Wasserdampf enthalten kann, als warme, kommt es zu diesem Tauwasserniederschlag an allen kalten Bauteilen. Das Kondenswasser bildet dann feuchte Flecke im Putz und man fragt sich wo kommen die her, obwohl ich doch so gut gelüftet habe? Dass die Kellerlüftung im Sommer gerade die Feuchteursache ist, wissen die wenigsten. Bei alten Häusern mit Natursteinmauern oder auch kalten Steinböden gibt es dasselbe Problem.

An einer alten bayrischen Klosterkirche fand ich im Sommer das Schild: „Tür bitte wegen Lüftung offen halten". Der Küster sagte mir, sie hätten unerklärlicherweise jeden Sommer Feuchteschäden in der Kirche und deshalb lüfteten sie. Was er nicht wusste: Damit wurden die Schäden erst verursacht oder verstärkt", so der Energieexperte.

Ein Beispiel verdeutlicht den Ablauf: Eine Flasche „beschlägt", wenn sie im Sommer aus dem Kühlschrank genommen wird. Genau so entstehen auch feuchte Keller. Bei dem typischen Wasserdampfgehalt der Sommerluft genügen 12-14 °C kalte Oberflächen der Kellerbauteile und es kann bereits zu Feuchteflecken kommen.

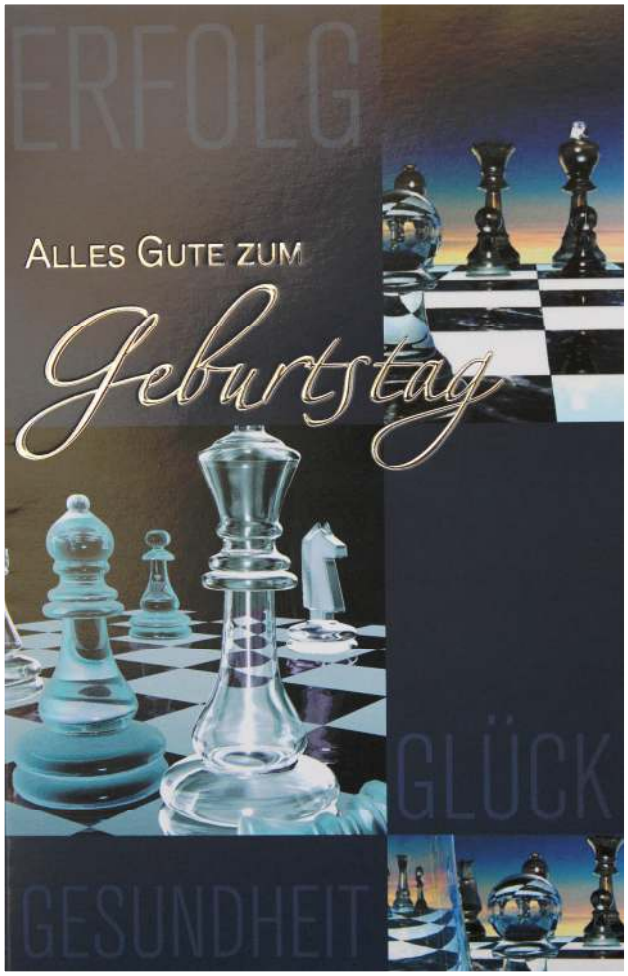
Ein Tipp: Messen Sie im Sommer die Temperatur der Kellerbauteile mit einem kleinen Laserthermometer, aus dem Bau- oder Elektronikmarkt. Damit bekommen Sie ein Gefühl für die Verhältnisse. Bei kühlen Bauteilen unter 12 °C in den Monaten Mai bis September heißt es, die Kellerfenster lieber geschlossen halten.
Quelle: Hessische Energiesparaktion

Für weitergehende Informationen, oder eine ausführliche Energieberatung stehe ich Ihnen gern unter der Telefonnummer 09193-5089262 zur Verfügung.

Alles Gute zum Geburtstag – Happy Birthday!

Viele runde Geburtstage – Erster Vorsitzender Reiner Schulz feiert 60., Altmeister Robert Röder 80. – 4x 50.

Höchstadt – Seit Dezember 2012 kommen wir aus dem Feiern nicht mehr heraus, ein runder Geburtstag jagt den nächsten! Wir gratulieren an dieser Stelle recht herzlich und wünschen für die nächsten Jahre alle Gute und weiterhin viel Spaß beim Schach!
Dr. Walter Schmidt wurde am 1.12.12 65 Jahre – **Josef Maier** wurde am 2.12.12 75 Jahre – **Wolfgang Paulini** wurde am 5.2.13 50 Jahre – **Joachim Kröger** wurde am 28.3.13 50 Jahre – **Norman Bauschke** wurde am 28.4.13 50 Jahre



Let's have a party: Schach-Gruppenbild mit Josef Maier, Felix Menzel, Wolfgang Paulini, Reiner Schulz, Gerhard Leicht, Hermann Bauer, Sebastian Dietze und Lisa Dietze bei der Geburtstagsfeier von **Reiner Schulz** (wurde am 5.5.13 60 Jahre) in Oberreichenbach im Brauereigasthof Geyer – **Paul Hartenfels** wurde am 3.6.13 50 Jahre – **Robert Röder** wurde am 10.6.13 80 Jahre – **Peter Grüßner** wurde am 25.6.13 65 Jahre

Am Rande notiert: Zweiter Vorsitzender **Gerhard Leicht** gratulierte immer eifrig, sein eigener Schnapszahl-geburtstag wurde jedoch nicht groß gefeiert – er wurde am 20.2.13 55 Jahre jung

SC Höchstadt ist Bayerischer U16-Vizemeister

Viererfinale am 29. und 30. Juni 2013 – Gastgeber Göggingen und Vize Höchstadt fahren zur „Deutschen" – Lukas Schulz mit 2½ aus 3 bester Höchstadter – Bericht von Horst Schulz: Favoritenrolle nicht gerecht geworden

- U16-Oberfranken-Meister SC Höchstadt fährt als Bayern-Vize jetzt zur **Deutschen U16-MM**
- **6:6** Brettpunkte und **3:3** Mannschaftspunkte reichen knapp für **Platz 2** hinter Göggingen und vor Kelheim und München
- **Lukas Schulz** stärkster Höchstadter mit 2½ Punkten, gewinnt entscheidende letzte Partie
- **Christian Koch** und **Oliver Mönius** an Brett 2 und 4 mit einem Punkt, **Alexander Mönius** an Brett 3 mit 1½ Punkten aus drei Partien
- **Gerhard Leicht** sowie **Horst und Lotte Schulz** beim Viererfinale-Wochenende in Göggingen dabei
- Mehr als ein Wermutstropfen: SC Höchstadt verpasst trotz **Favoritenrolle** die große Chance, erstmals Bayerischer Mannschaftsmeister zu werden
- Alle Infos: www.bayerische-schachjugend.de/index.php?/archives/783-Bayerische-Mannschaftsmeisterschaft-U16-2013.html

Pl	Mannschaft	1	2	3	4	MPkt	BPkt
1.	SK Göggingen	**	2½	4	4	6:0	10½:1½
2.	SC Höchstadt	1½	**	2½	2	3:3	6:6
3.	SK Kelheim	0	1½	**	2½	2:4	4:8
4.	Tarrasch München	0	2	1½	**	1:5	3½:8½

Silbermedaille für die Schachjugend

Höchstadter U 16 qualifiziert sich als bayerischer Vize für die Deutsche Meisterschaft

HÖCHSTADT – Die Schachjugend des SC hat die Saison mit einem großen Erfolg abgeschlossen: Das U16-Team wurde bei der bayerischen Mannschaftsmeisterschaft Zweiter. Nur Gastgeber Göggingen war stärker, dominierte mit 6:0 Punkten. Die Höchstadter folgten mit 3:3 Zählern, auf Platz drei und vier kamen der SK Kelheim (2:4) und Tarrasch München (1:5).

Für Höchstadt, das im April Oberfranken-Meister geworden war, spielten Lukas Schulz, Christian Koch, Alexander Mönius und Oliver Mönius. Erst in der allerletzten Turnierpartie konnte Lukas Schulz, der mit 2,5 Punkten aus drei Partien stärkster Höchstadter war, dank seines Sieges gegen Kelheim das 2,5:1,5 und damit Platz zwei sichern. Zuvor gab es ein 2:2 gegen München und ein 1,5:2,5 gegen Göggingen – alle Duelle waren knapp und spannend.

Bereits 2011 und 2012 standen die vier Jugendlichen im Bayernfinale, kamen in der U14 bzw. dann U16 jeweils auf Platz drei. Für den ganz großen Triumph hat es 2013 wieder nicht gereicht.

Göggingen und Höchstadt haben sich für die Deutsche U16-Mannschaftsmeisterschaft qualifiziert, gespielt wird zwischen Weihnachten und Silvester in Lingen (Niedersachsen). sed

Erfolgreiches Quartett (von links): Oliver Mönius, Christian Koch, Alexander Mönius und Lukas Schulz. Foto: sed

Nordbayerische Nachrichten vom 3. Juli 2013

„Ein **glückliches** aber **nervenaufreibendes Wochenende**" – Bericht von **Horst Schulz**

Am 29. Juni war es zum vierten Mal so weit: Wir fuhren zur Bayerischen Jugend-Mannschaftsmeisterschaft. Nach 2009 (in Landshut mit dem bisher einzigen erfreulichen Ergebnis, Dritter mit unserer U12 verstärkt mit einem U10 Spieler) und 2011 (ebenfalls schon in Augsburg, wieder Dritter) mit der U14, war es nach 2012 (in Erlangen, was wohl? Natürlich Dritter) heuer wieder Augsburg bei der U16.

Dieses Jahr fuhren wir als DWZ-Favorit zur Meisterschaft. In diesem Jahr sollte alles besser werden. Wir fuhren mit drei Betreuern, Gerhard, Lotte und ich und unserem eingespielten Team Lukas, Christian, Alexander und Oliver mit zwei Autos nach Augsburg. Gerhard wollte das Turnier nutzen und seine Tochter, die in Augsburg studiert, besuchen. Gerhard nahm Christian, Alexander und Oliver mit. Dadurch konnten wir ohne Umweg und nur mit dem obligatorischen Frühstückstopp zu einem McMuffin nach Augsburg fahren. Dort angekommen wurden auch schon die Startnummern ausgelost. Unsere Reihenfolge hieß: SC Tarrasch München, SK Göggingen und SK Kelheim.

Mit einem DWZ-Vorsprung von im Schnitt 250 DWZ gingen die Jungs das Spiel an. Vielleicht zu leichtsinnig. Oliver musste sich schnell dem einzigen Mädchen im 16er-Feld geschlagen geben. Da auch noch Christian sein Spiel verlor gab es mit den Siegen von Lukas und Alexander gerade noch ein Unentschieden. Somit hatten wir schon für die erste negative Überraschung gesorgt.

Turniersaal in Göggingen: Oliver verliert in Runde 1

Wir standen daher unter Erfolgsdruck gegen Göggingen. Um Bayerischer Meister zu werden, mussten die Jungs schon gewinnen. Diese schwere Aufgabe stand nach dem Mittagessen an. Das wollten die Vier bei McDonalds einnehmen. Da ich nicht zu dem McDonalds im Hauptbahnhof sondern zu dem in der Fußgängerzone wollte, gab es eine sinnlose Diskussion mit den Jungs. Sie waren lauffaul und wollten die vielleicht 20 oder 30 Meter, die das andere Lokal weiter war, nicht laufen. Hätten sie bei ihrem Spiel am Nachmittag genauso viel Einsatz gezeigt dann hätten sie es vielleicht nicht verloren. Dies bekamen Lotte und ich erst später mit. Wir nutzten die Anwesenheit von Gerhard zu einem Stadtbummel. Als wir wieder im Hotel ankamen war die Niederlage gegen Göggingen schon perfekt. Zwar gab es nur eine Niederlage von Christian aber es standen nur drei Remis auf der Habenseite und damit war das Spiel verloren. Nach der zweiten Runde stand also schon der neue U16-Meister mit dem SK Göggingen fest.

Wir gingen daher, während die Partie Tarrasch München gegen Kelheim noch lief, früh zum Essen in die Stadt. Nach einer Pizza, Nudeln oder einer Suppe gingen wir wieder zurück ins Hotel. Leider war der Spielsaal schon abgeschlossen und wir konnten das Endergebnis der zweiten Partie nicht erfahren.

Lotte und ich gingen zum Frühstück, dort nahmen wir am Tisch mit den Spielern vom SK Kelheim Platz. Meine erste Frage galt gleich dem Endergebnis gegen Tarrasch München. Sie hatten es gewonnen. Somit gab es zwischen uns und ihnen das Endspiel um den zweiten Platz und damit die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft. Langsam

trudelten auch die Jungs ein. Hier sah ich leider die unterschiedlichen Einstellungen zum Turnier. Während sich die Kelheimer Spieler mit ihrem Trainer über Eröffnungen etc. unterhielten, unterhielten sich unsere vier über die Skills und andere Eigenschaften ihrer Computerfiguren. Kurz vor Ende des Frühstücks und somit vor dem Beginn des entscheidenden Spiels hat sich Alexander doch noch an das letzte Spiel von Kelheim erinnert und gefragt, wie es eigentlich ausgegangen ist. Ein kleiner Lichtblick.

Höchstadts Betreuerteam: Horst, Lotte, Gerhard

Es war also klar. Uns reicht nur ein Sieg zur Qualifikation zur Deutschen. Die Jungs gingen an ihre Bretter und ich mit Lotte ins Museum der Augsburger Puppenkiste. Dort wurden unsere Jugenderinnerungen bei Urmel aus dem Eis, Schlupp vom grünen Stern, der Löwe ist los und all den anderen Figuren aufgefrischt. Beim Anblick von Bill Bo und seiner Bande zog ich unweigerlich den Vergleich zu mir und der U16. Ich kam mir schon etwas wie Bill Bo vor. Gut gelaunt durch all die schönen Jugenderinnerungen gingen wir wieder zurück ins Hotel. Dort angekommen wurden meine Nerven sofort wieder auf die Probe gestellt. Christian mit seinem ersten Sieg und Oliver mit seinem zweiten Remis hatten uns schnell 1½:½ in Führung gebracht. Allerdings stand es bei Lukas noch ausgeglichen und Alexander geriet auf die Verliererstraße. Damit waren wieder alle Hoffnungen auf Lukas gerichtet. Der lag aber schon einen Bauern zurück. Dann kam der Nackenschlag für mich. Lukas wollte am Ende einer Schlagreihenfolge nicht seinen Turm von A8, mit dem drohenden Matt, zum letzten Schlagen nehmen sondern er nahm den König. Als er ihn genommen hatte sah er, was ich leider auch gesehen hatte. Sein Läufer stand jetzt ungedeckt drei Felder vor dem König. Ein einfacher Turmzug um ein Feld nach links von seinem Gegner und der Läufer wäre auch noch weg. Ich konnte es nicht mehr mit ansehen und ging hinaus zu den anderen. Als ich von der Stellung und dem meiner Meinung nach verlorenen Spiel und damit der verpassten Qualifikation erzählte, ging Gerhard in den Spielsaal um sich das ganze Debakel anzusehen. Er kam freudestrahlend wieder raus und nannte mich einen Pessimisten. Der Gegner von Lukas war genauso auf das Matt auf A1 fixiert. Er hat seinen ungedeckten Springer, der die Diagonale und damit dem Läufer im Weg stand erst einmal gedeckt. So hatte Lukas noch einmal viel Glück. Danach war es fast nur noch Routine für Lukas. Er gewann einen Bauern nach dem anderen und am Ende doch noch das Spiel.

Top-Turnieratmosphäre in Göggingen

Somit hatten wir das erste Mal die Qualifikation zur Deutschen aus eigener Kraft erreicht. Ein glückliches aber nervenaufreibendes Wochenende war geschafft. Nach der Siegerehrung fuhren wir getrennter Wege nach Hause.
Das Fazit der Meisterschaft war wie die beiden Meisterschaften zuvor. Leider widmen nicht alle Jungs der Meisterschaft den Respekt, den man eigentlich erwarten sollte. Gegen zwei Mannschaften mit mehr als 1000 DWZ Unterschied bei vier Spielern reichte es gerade einmal zu einem glücklichen Sieg und einem Remis. Aber nichts desto trotz werden wir im Dezember voller Freude wieder zur Deutschen U16-Mannschaftsmeisterschaft fahren. Ich gebe die Hoffnung nicht auf, auch einmal wieder voller freudigem Überschwang von einem erfolgreichen Turnier zu berichten.

Mit Pokalen: Meister Göggingen und Vize Höchstadt

Jugend-Mannschaften: Ausblick!

- **Deutsche U16**-Vereinsmeisterschaft vom 26. bis 30. Dezember in Lingen (Niedersachsen), u.a. mit den Bayernteams SK Göggingen und SC Höchstadt ➘ www.deutsche-schachjugend.de/dvm.html
- **U20-Jugendbayernliga** 2013/2014, mit acht Sechserteams, darunter dem Aufsteiger SC Höchstadt. Einzelrunde am 16. November daheim gegen Forchheim, dann am 30. November Doppelrunde in Erlangen gegen den SC Erlangen und die SGS Amberg
- **U16-Oberfrankenliga** 2013/2014: Wir spielen mit. Geplante Spieltage 19.10.; 1.2.; 26.4.; 17.5.
- **U14-Oberfrankenliga 2013/2014:** Hier pausieren wir ein Jahr, u.a. weil in der U20 mehr Partien anfallen
- **Bayerische U12**-Mannschaftsmeisterschaft 2014 startet im Februar, wir sind dabei

Lukas Schulz ist Bayerns bester Blitzer in der U16

In 2011 und 2012 war Lukas Schulz bereits Bayerischer Vizeblitzmeister geworden, jetzt gelang ihm in Gräfeling der ganz große Triumph – Achter Bayerischer Einzelmeistertitel für Spieler des SC Höchstadt in 51 Vereinsjahren

Lukas Schulz blitzt am besten

Höchstadter ist Bayerischer Meister im Blitzschach der U 16

Nordbayerische Nachrichten (hier: nur Überschrift) vom 23.07.13 und **Fränkischer Tag** von 25.07.13

Bayerische U12-Blitz-Einzelmeisterschaft

Pl.	Name	Verein	Punkte
1.	Ruben Mantel	Zabo-Eint. Nürnberg	18 /19
2.	Daniel Lichtmannecker	FC Ergolding	16½
3.	Uli Weller	SK Buchloe	16
4.	Sebastian Reimann	SK Göggingen	15
5.	Lorenz Schilay	SK Neumarkt	13

Bayerische U14-Blitz-Einzelmeisterschaft

Pl.	Name	Verein	Punkte
1.	Lorenz Gauchel	SK Germering	16 /19
2.	Nikolai von Schlippe	SK Gräfeling	16
3.	Pierre Hirtreiter	MSA Zugzwang	15
4.	Simon Leeb	SK München Südost	15
5.	Claudio Longo	SK Germering	14

Bayerische U16-Blitz-Einzelmeisterschaft

Pl.	Name	Verein	Punkte
1.	Lukas Schulz	SC Höchstadt	16 /17
2.	Anton Bilchinski	SK Göggingen	15
3.	Oleksandr Chernilovskyy	Tarrasch München	13½
4.	Tobias Schoepe	FC Ergolding	13
5.	Alexander Eichler	Tarrasch München	11

Bayerische U18-Blitz-Einzelmeisterschaft

Pl.	Name	Verein	Punkte
1.	Daniel Weber	SC Bechhofen	12½
2.	Johannes Brack	Regensburg	9½
3.	Andreas Stadler	SK München Südost	9½
4.	Christina Winterholler	SK Ingolstadt	8½
5.	Georg Müller	Klosterlechfeld	8½

Lukas Schulz ist bayerischer U16-Blitzmeister

Höchstadt – In Gräfeling bei München fanden die bayerischen Jugend-Blitzeinzelmeisterschaften statt. Im Blitzschach hat jeder Spieler nur fünf Minuten Bedenkzeit pro Partie, normal sind zwei Stunden. Bei 30 Grad draußen rauchten also auch im Spielsaal die Köpfe.

In der U16-Altersklasse ging Lukas Schulz vom SC Höchstadt als einer von 18 qualifizierten Spielern ans Brett – der Vorjahresvizemeister gehörte zum Favoritenkreis und stellte sein Blitzkönnen vielfach unter Beweis. Nach 17 Runden stand Lukas als neuer bayerischer U16-Blitzmeister fest, mit 16 Punkten distanzierte er Anton Bilchinski aus Göggingen und Oleksandr Chernilovskyy aus München auf Platz 2 und 3.

Lukas Schulz feierte in Gräfeling den bisher größten Erfolg in seiner noch jungen Schachkarriere. Der gerade 16-Jährige ist bereits siebenfacher Oberfrankenmeister, für einen Bayerntitel hatte es jedoch noch nicht gereicht. Mit der Höchstadter U16-Mannschaft wurde er vor drei Wochen Bayerischer Vizemeister und fährt zum Jahresende zur Deutschen U16-Mannschaftsmeisterschaft.

Für den SC Höchstadt ist Lukas' Triumph der achte Titel auf bayerischer Ebene, allesamt errungen in Einzelwettbewerben. Im Blitzschach standen die Höchstadter zum vierten Mal ganz oben: Elvira Weltz siegte 1982, Richard Schmitt 1985 in der U15 und Sebastian Dietze 1991 in der U13. *sd*

Lukas Schulz distanzierte die U16-Konkurrenz bei den bayerischen Jugendeinzelmeisterschaften im Blitzschach. Foto: privat

Alle acht Bayerischen Meistertitel des SC Höchstadt: **1979:** Bernd Hümmer, Bayerischer Meister der B-Jugend --- **1981:** Elvira Weltz, Bayerische Meisterin der Mädchen --- **1982:** Elvira Weltz, Bayerische Blitzmeisterin der Damen --- **1985:** Richard Schmitt, Bayerischer Blitzmeister U15 --- **1991:** Sebastian Dietze, Bayerischer Blitzmeister U13 --- **1993:** Sebastian Dietze, Bayerischer Schnellschachmeister U15 --- **2005:** Georg Müller, Bayerischer Schnellschachmeister U10 --- **2013:** Lukas Schulz, Bayerischer Blitzmeister U16

Christian Koch: Sportler der Woche im FT

Fränkischer Tag vom 11.05.2013: Portrait von Christian Koch – „Schachfieber lässt ihn nicht mehr los"
„Wer mehrere Stunden am Brett sitzt, weiß, das ist Adrenalin pur" – als dritter Höchstadter im Portrait

Mehr Risiko bringt mehr Möglichkeiten

SPORTLER DER WOCHE Schon mit fünf Jahren packte Christian Koch das Schachfieber und lässt ihn nicht mehr los. Heute zählt er zu den hoffnungsvollsten Talenten des SC Höchstadt.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
JOHANNES HÖLLEIN

Höchstadt – Zielstrebig, vorausschauend, aggressiv, aber nicht impulsiv geht Christian Koch vor – zumindest wenn er am Schachbrett sitzt. Das Spiel der Könige hat den Höchstadter schon früh in seinen Bann gezogen. „Mein Vater, der selbst ganz gut spielt, hat mir Schach näher gebracht, als ich fünf oder sechs war. Es hat mich sofort gepackt, weil mich Sachen, die einem logischen Aufbau folgen, schon immer interessiert haben", erzählt der 15-Jährige, der in dieser Saison zu einer festen Größe im Bezirksoberliga-Team des SC Höchstadt gereift ist.

Es sei faszinierend, welch verschiedene Motive aus derselben Grundstellung hervorgehen können und neue Möglichkeiten, eine Partie zu entscheiden. „Schach ist sehr von Taktik geprägt und man muss viel überlegen. Am besten schon zwei, drei Züge im Voraus, um dem Gegner nicht durch eine unbedachte Bewegung einen Vorteil zu verschaffen." Manchmal sei es sogar besser, eine eigene Figur zu opfern, um selbst in eine bessere Stellung zu kommen. Um in den Gedankenspielen, die einem Zug vorausgehen, nicht den Überblick zu verlieren, sind eine gute Vorstellungsgabe, Geduld, klares Denken, Konzentration und nicht zuletzt Ruhe im Saal gefragt.

Mut zu mehr Risiko

Ein wichtiger und manchmal entscheidender Faktor ist die Zeit, was Christian Koch aus leidvoller Erfahrung weiß. „In einem Fünf-Stunden-Match war meine Bedenkzeit und die meines Gegners fast abgelaufen, deshalb mussten wir im Blitzschach-Modus spielen. Da ist mir ein unzulässiger Zug unterlaufen, was meinem Konkurrenten einen Zeitbonus verschaffte und mein Aus bedeutete." Es ist hart, wenn ein solch langer Kampf verloren geht, vor allem wenn er so an den Kräften zehrt.

> *„Wer mehrere Stunden am Brett sitzt, weiß, das ist Adrenalin pur."*
>
> **Christian Koch**, Schachspieler

„Viele Leute sehen Schach ja nicht als echten Sport an, aber wer mehrere Stunden am Brett sitzt, weiß, das ist Adrenalin pur, der Kopf raucht, der Kreislauf kann verrückt spielen und es dauert manchmal ganz schön lang, um wieder runter zu kommen."

Christian Koch setzt gern auf eine Angriffstaktik, wohl wissend, dass in der Bezirksoberliga jede Figur zählt und jeder Zug spielentscheidend sein kann. „Natürlich bedeutet das mehr Risiko, aber es eröffnen sich auch mehr Möglichkeiten und ich kann viel lernen, wenn ich beobachte, wie der Gegner auf die Attacken reagiert." Der Erfolg gibt Christian Koch recht. Genau wie der gleichaltrige Lukas Schulz war der 15-Jährige in dieser Saison ein Punktgarant für den SCH, ihre Bilanz bescheinigt den beiden Youngsters sogar, zu den besten Spielern auf Bezirksebene zu gehören.

So ist es nicht verwunderlich, dass das Höchstadter Duo bei den Oberfränkischen Meisterschaften der U16 heuer wieder ganz oben stand. „Ich bin ganz knapp hinter Lukas Zweiter geworden", berichtet Koch. Noch schaut der 15-jährige Schlacks zu Teamkollegen wie Sebastian Dietze auf, von denen er viel gelernt hat und noch lernen kann. Aber in nicht allzu ferner Zukunft wird er sie wohl überflügeln und womöglich die 2000er-Marke bei der Deutschen Wertungszahl (DWZ) knacken. „Es ist mein Ziel, so gut zu werden, wie es für einen Amateurspieler möglich ist", betont der Jugendliche, dessen DWZ aktuell bei 1899 liegt.

Christian Koch hat den nächsten Zug sorgfältig geplant. Foto: Johannes Höllein

Mittelalter und Fantasy

In den Großmeister-Bereich (2500) zu kommen, hält Christian jedoch für unwahrscheinlich. „Da müsste ich mich noch viel mehr mit Schach und vor allem Schach-Theorie beschäftigen." Dafür fehlt die Zeit, vor allem weil der Höchstadter, der als hochbegabt gilt, andere Zukunftspläne hat. Anstatt in den Tag hineinzuleben, wie es andere Zehntklässler vielleicht tun, hat Christian Koch schon konkrete Vorstellungen, wie es nach dem Abitur weitergeht. Ein Studium in Richtung Informatik und Mathematik soll es sein, die Vorbereitungen dafür laufen schon. „Ich hab vor einen Dreivierteljahr mit dem Programmieren angefangen, momentan noch mit Java, aber es sollen noch andere Programmiersprachen dazukommen." In der Mache sind Apps und seit ein paar Wochen ein PC-Game, das wohl in den Pfingstferien seinen Feinschliff erhalten wird. „Es ist ein im Mittelalter angesiedeltes Strategie-Spiel mit Fantasy-Elementen", verrät der Höchstadter über das Computerspiel, in das er viel Zeit und Energie steckt. Das logische, vorausschauende Denken, das beim Schach elementar ist, hilft Christian Koch auch in diesen Dingen weiter. „Schach und Mathematik oder Informatik gehen Hand in Hand, viele gute Schachspieler sind auch gut in Mathe." Und so rechnet Christian Koch im Kopf, während seine Klassenkameraden längst schon den Taschenrechner gezückt haben. „Auswendiglernen ist nichts für mich. Ich will alles begreifen und logisch aufeinander aufbauen können", erklärt der Höchstadter, der hofft, dass „ich möglichst lang beim SCH bleiben kann, genug Zeit finde, zu spielen und in der Liga mitzuwirken".

Zur Person

Geburtstag 26. 12. 1997
Geburtsort Bamberg
Familienstand ledig

Wohnort Höchstadt
Beruf Schüler
Hobbys Programmieren, ab und zu Fußball

Verein SC Höchstadt
Vorbild Mannschaftsführer Gerhard Leicht

Schönster Erfolg Oberfränkischer U12-Meister 2009, Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft im Dezember 2012 (U16)

Schlimmste Niederlage „Bei meiner ersten Teilnahme an einer Bayerischen Meisterschaft lag ich gleich in der ersten Partie im Vorteil, hab' aber einen Bock geschossen und es versaut. Das war schon bitter."

➘ Sebastian Dietze als Sportler der Woche im FT am 12.04.2008, siehe SZ70 --- ➘ Lukas Schulz als Sportler der Woche im FT am 11.02.2012, siehe SZ88

Landrat Irlinger gratuliert unserer Schachjugend

Herzliche Glückwünsche im Juli-Doppelpack: Auch Landrat Irlinger gratuliert zu unseren Erfolgen auf Bayerischer Ebene
Historie: Beste Jahre waren 1979-1980, 1993-1995 und 2009-2013 – Höchstadt war jedoch noch nie Bayerischer Meister

DER LANDRAT
DES LANDKREISES
ERLANGEN-HÖCHSTADT
EBERHARD IRLINGER
Marktplatz 6 · 91054 Erlangen

Telefon 09131 / 803 - 200
Telefax 09131 / 803 - 288
landrat@erlangen-hoechstadt.de

Schachclub Höchstadt von 1962 e. V.
1. Vorsitzender Herr Reiner Schulz
Egerlandstraße 5
91085 Weisendorf

Erlangen, 09.07.2013

Sehr geehrter Herr Schulz,

mit dem erreichten zweiten Platz bei der bayerischen Mannschaftsmeisterschaft hat die Schachjugend die Saison abgeschlossen.

Herzliche Gratulation zu dieser Leistung!

Für die weiteren Wettbewerbe wünsche ich allen Mitgliedern des Schachclubs alles Gute und bitte Sie, meine Grüße und Glückwünsche weiterzugeben.

Mit den besten Glückwünschen
Ihr

Eberhard Irlinger
Landrat

DER LANDRAT
DES LANDKREISES
ERLANGEN-HÖCHSTADT
EBERHARD IRLINGER
Marktplatz 6 · 91054 Erlangen

Telefon 09131 / 803 - 200
Telefax 09131 / 803 - 288
landrat@erlangen-hoechstadt.de

Schachclub Höchstadt von 1962 e. V.
1. Vorsitzender Herr Reiner Schulz
Egerlandstraße 5
91085 Weisendorf

Erlangen, 25.07.2013

Sehr geehrter Herr Schulz,

zum bisher größten Erfolg seiner jungen Schachkarriere

Bayerischer U 16 Meister im Blitzschach

gratuliere ich Lukas Schulz sehr herzlich und bitte Sie, meine Grüße und Glückwünsche am ihm weiterzugeben.

Mit den besten Glückwünschen
Ihr

Eberhard Irlinger
Landrat

Top-3-Erfolge des SC Höchstadt
auf Bayerischer Ebene:

1979: Bayerischer Vizemeister der Jugend
1980: Bayerischer Vizemeister der Jugend
1993: Bayerischer Vizemeister der U15-Jugend
1993: 3. Platz Bayerische Meisterschaft der U13-Jugend
1995: Bayerischer Vizemeister der U15-Jugend
1995: Teilnehmer an der 1. Deutschen Mannschaftsmeisterschaft der U15-Jugend
2009: 3. Platz Bayerische Meisterschaft der U14-Jugend
2011: 3. Platz Bayerische Meisterschaft der U14-Jugend
2012: 3. Platz Bayerische Meisterschaft der U16-Jugend
2012: Teilnehmer an der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft der U16-Jugend
2013: Bayerischer Vizemeister der U16-Jugend

Schachturnier am Gymnasium Höchstadt

Schulinternes Turnier im Juli 2013 – Bericht von *Erek Mennecke*, Lehrer am Gymnasium Höchstadt

Auch in diesem Jahr fand am Ende des Schuljahres ein Schachturnier am Gymnasium Höchstadt statt. Eine Gruppe von 13 Jungen und einem Mädchen kämpften um den Titel des Schulschachmeisters des Gymnasiums Höchstadt. Gespielt wurden Schnellschachpartien in 7 Runden zu je 15 Minuten Bedenkzeit. Das Teilnehmerfeld variierte zwischen schacherfahren mit hoher Spielstärke und noch wenig Erfahrung mit dem Schachspiel. Ein großer Teil der Teilnehmer bestand aus Mitgliedern der schulinternen Schachgruppe und konnte die gelernten Fähigkeiten hier testen.

Den Titel machten am Ende aber doch die erfahrenen Vereinsschachspieler unter sich aus. Sieger wurde souverän der Sieger der letzten Jahre Christian Koch, der nur zwei Remis verschenkte und alle anderen Spiele gewann. Spannend war das Rennen um den zweiten Platz, das Elias Pfann (5,5 Punkte) knapp vor Jeremias Mennecke und David Rödel (jeweils 5 Punkte) gewann. Insgesamt machte das Turnier den Teilnehmern viel Spaß und besonders die unerfahrenen Spieler konnten wertvolle Schacherfahrungen sammeln. Dank dem Schachclub Höchstadt für das gestellte Material – sonst hätte das Turnier nicht stattfinden können.

Platz	Name	Punkte
1.	Christian Koch	6
2.	Elias Pfann	5½
3.	Jeremias Mennecke	5
3.	David Rödel	5
5.	Ahmet Ertürk	4
5.	Sebastian Banas	4
5.	André Seehafer	4
8.	Marcel Wellein	3½
8.	Cedric Bös	3½
10.	Bastian Kuth	3
11.	Lukas Endres	2
11.	Simon Höhn	2
13.	Antonia Steinhausen	1
14.	Jonas Rauer	½

Schach beim Höchstadter Ferienprogramm 2013

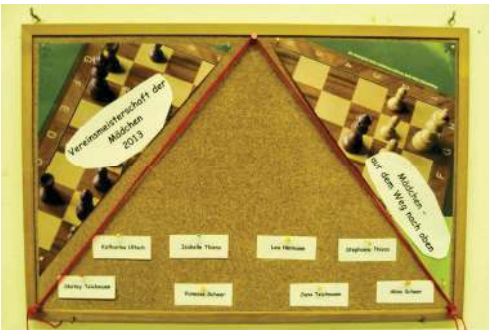
Nicolas Leiß ist stärkster Newcomer – Schülertrainingswoche Anfang August mit Gerhard Leicht und Reiner Schulz

HÖCHSTADT – Im Haus der Vereine drehte sich vom 5. bis 9. August alles um das Spiel der Könige. Der SC Höchstadt lud im Rahmen des Höchstadter Ferienprogramms zu einer Schachwoche für jugendliche Anfänger. Bereits seit rund 30 Jahren begeistern wir so Newcomer für unseren Schachsport, viele Topspieler haben so den Weg zum SC Höchstadt gefunden.

Gerhard Leicht und **Reiner Schulz** zeigten diesmal sieben Schülern die Schachregeln und viele Tricks für die ersten Partien. Beim Abschlussturnier am Freitag ließ **Nicolas Leiß** nur ein Remis zu, er siegte souverän. Aber auch **Andreas May**, **Lennard Neuner** und **Rene Kitzing** spielten gut, hatten viel dazugelernt. Jeder Teilnehmer ging mit einer Urkunde, Trainingsmaterial, Schachzeitungen und unserem Schachclub-Magneten zufrieden nach Hause.

... in dieser Schachzeitung zu kurz gekommen, deshalb viel mehr hierzu in Schachzeitung 95

Die **Stadtmeisterschaft** verläuft spannend, um den Titel tobt ein heißer Mehrkampf. Über 20 Spieler sind aktiv, auch in den Sommerwochen gibt es viele ausgekämpfte Partien. Derzeit läuft Runde 5 von 7. Links im Duell: Wolfgang Schätzko und Christof Munz. Auch über unser **Mädchenschach** berichten wir bald wieder mehr. Horthense Kittel und ihre jungen Damen werden immer stärker, das ist klasse. In der Mitte im Bilde: „Vereinsmeisterschaft der Mädchen 2013 – auf dem Weg nach oben". Bei unseren Vereinsabenden steht seit Wochen das **Sommerturnier** im Mittelpunkt, jeden Freitag blitzen hier 12 bis 15 Schachfreunde um Punkte. Erst Anfang September wird der Sommerturniersieger feststehen. Rechts am Brett und immer im Einsatz: Robert Röder und Peter Grüßner.



„Schach-Hochburg“ Höchstadt: „Vorzüglich“

Die sportlichen Projekttage sind auch eine Fundgrube für die Vereine

Dass sich die Schulen Kooperationspartner für ihre Projekte suchen, ist in den letzten Jahren schon fast Standart geworden. An der Grundschule in Höchstadt Süd ist dieses Modell aber schon fast ein „alter Hut“, denn seit mittlerweile zehn Jahren, so erinnert sich Schulleiterin Helga Brauner kommen Höchstadter Sport-Vereine zu den Kindern, um sie in die verschiedensten Sportarten hineinschnuppern zu lassen. Im Angebot für die insgesamt 230 Kinder aller Jahrgangsstufen stehen heuer nicht nur die Klassiker wie Fußball, Schwimmen, Volleyball oder Turnen. Zu Wort kommen auch „Exoten“ wie etwa KungFu, in dessen Grundzüge gestern Klaus Ahlborn von der Höchstadter KungFu-Company die Kinder einwies, Mountainbike-Fahren oder Ballett. Und natürlich durfte in der Schach-Hochburg auch das königliche Spiel nicht fehlen, schließlich, so erinnert sich Betreuer Josef Maier, sei man letztlich auch auf das Ausnahmetalent Sebastian Tietze auf diesem Weg aufmerksam geworden. Die sportlichen Projekttage an der Grundschule, von denen letztlich auch die Vereine profitieren, werden heute und morgen fortgesetzt. Fotos: Jochen Grillenberger

Nordbayerische Nachrichten („NN“) vom 16.07.2013: Schulschach ist uns seit Jahrzehnten wichtig, so auch an den Projekttagen der Grundschule Höchstadt Süd. „In der Schach-Hochburg darf auch das königliche Spiel nicht fehlen“!

Welt am Sonntag („WamS“) vom 07.07.2013: Großmeister Dr. Helmut Pfleger bezeichnet unsere Schachzeitung als „vorzüglich“, erfreut sich an „den wilden Kerlen aus Oberfranken“ und zeigt eine Partie aus der Bezirksoberliga-Saison

Die wilden Kerle aus Oberfranken

SCHACH
mit Helmut Pfleger

Vor vielen Jahren war ich mit dem Internationalen Meister Ricardo Calvo beim in Spanien verehrten Barden Paco Ibáñez zu Hause, der uns mit seiner Gitarre selbst komponierte Lieder zur Poesie von Federico García Lorca, Rafael Alberti, Pablo Neruda und anderen vortrug; zum Dank zeigten wir ihm einige Abspiele des wild-romantischen Traxler-Gegenangriffs. Daran musste ich denken, als ich in der vorzüglichen Vereinszeitschrift des quicklebendigen Schachclubs Höchstadt in Oberfranken die Partie am Spitzenbrett aus dem Mannschaftskampf Kirchenlamitz – Höchstadt zwischen Peter Seidel und Sebastian Dietze sah. Just jener Dietze, der mich bei einem Simultanspiel zum 50-jährigen Bestehen des Vereins im letzten Jahr „auseinandernahm“.

Seidel – Dietze
Traxler-Gegenangriff
1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.Lc4 Sf6 4.Sg5!?
Dieser frühe Springerausfall lugt schon unverhohlen zum verwundbaren Punkt f7 im feindlichen Lager.
4...Lc5!?

Stellung nach 4...Lc5

Der Traxler-Gegenangriff! Schwarz lässt den Einschlag an seiner „Achillesferse“ f7 zu.
5.Sxf7!? Lxf2+
Wie du mir, so ich dir!
6.Kxf2 Sxe4+ 7.Kg1 Dh4
Die angegriffene schwarze Dame droht ihrerseits Matt auf f2.
8.g3 Sxg3! 9.Sxh8
Das materielle Minus von Schwarz ist auf Turm und Läufer angewachsen und war nun mit 9...Sxh1 10.Df3 Dxc4 11.Sa3 Dc5+ 12.d4 Df8! 13.Dxf8+ Kxf8 einzudämmen. Der Höchstadter Recke hat indes anderes im Sinn.
9...Sd4!
Hier oder im nächsten Zug hätte Weiß den Kamikaze-Springer auf

Stellung nach 9...Sd4

g3 nehmen und ins ewige Schach einlenken sollen: 10.hxg3 Dxg3+ 11.Kf1 Df4+ 12.Kg2 Dg5+ 13.Kh2 Dh4+ usw.
10.Sc3 d5! 11.Lxd5? Lg4!
Auf einmal ist die weiße Dame nicht mehr zu retten: 12.De1 scheiterte nun an 12...Sge2+ 13.Dxe2 (13.Kg2 Lh3 matt) Sxe2+ 14.Sxe2 Lh3! mit undeckbarem Matt auf e1 bzw. 15.Sg3 Dd4 matt.
12.Dxg4 Dxg4 13.hxg3 Dxg3+
Jetzt war auch 14.Kf1 0-0-0 hoffnungslos, aber der weiße Abwehrzug verkürzt das Verfahren.
14.Lg2 Sf3+
Weiß gab auf, weil er nach 15.Kf1 De1 matt ist.

7. Internationales Wunsiedel-Schachfestival 2013

Stärkstes Turnier in Oberfranken aller Zeiten – 205 Teilnehmer vom 9. bis 12. Mai 2013 – Acht Höchstadter spielten mit – Lukas Schulz, Holger Schwarzmann und Christian Koch gelingen Unentschieden gegen FIDE-Meister – 4 volle Seiten

WUNSIEDEL – Es ist einfach sensationell, was **Familie Zier und Klaus Steffan** am Christi-Himmelfahrt-Wochenende in Oberfranken auf die Beine gestellt haben: Über 200 Teilnehmer, zwei Turniere, über 5.000 Euro Preisgelder, **zehn Großmeister** und viele weitere Titelträger waren beim **7. Wunsiedel-Open** dabei – das am stärksten besetzte Turnier, das je in Oberfranken stattgefunden hat.

Acht (!) Höchstadter ließen sich dieses Highlight nicht entgehen und spielten stark mit:

- **Lukas Schulz** kam im Meisterturnier auf Platz 43 von 113, er schaffte ein Remis gegen FM Berthold Bartsch. Manch ein Titelträger landete hinter ihm
- **Holger Schwarzmann** glänzte mit einem Remis gegen FM Karsten Schulz, +33 DWZ-Punkten und erspielte eine ELO-Performance von 2091
- **Alexander Mönius** punktete am eifrigsten (4½) und erreichte Rang 17 im Amateurturnier. +31 DWZ-Punkte sind der Verdienst dafür
- **Christian Koch** spielte gegen FM Karsten Schulz remis. In Runde 2 bis 4 tat er sich dann allerdings schwer und fiel zurück
- Auch **Tobias Schwarzmann**, **Oliver Mönius**, **Horst Schulz** und **Norman Bauschke** punkteten eifrig
- Insgesamt holten die acht Höchstadter 27½ Punkte aus 56 Partien und +86 DWZ. Jeder Spieler sammelte mindestens 2½ Punkte ein

Ganz vorne standen freilich die GMs und IMs. **GM Rainer Buhmann** siegte mit 5½ Punkten (Siegerfoto unten links). Sensationell war das Abschneiden von **FM Alexander Seyb** (Forchheim, Foto unten rechts), der vielen GMs Stand hielt und GM Miezis überspielte.

Nach dem Open 2013 ist vor dem Open 2014: Für das **8. Wunsiedel-Schachfestival** (29. Mai – 1. Juni 2014) kann man sich bereits anmelden.

➘ Alle Infos, Fotos, Tabellen, Partien vom Meisterturnier und ein 2014-Ausblick auf der hervorragenden Homepage www.wunsiedel-schachfestival.de

Norman Bauschke: „Wunsiedel sehen und gewinnen!"

Ich habe mir gedacht, dass ich mich auch mit einem Artikel an der Schachzeitung beteiligen möchte. Hier nun mein Rückblick auf das Wunsiedel-Open 2013!

„Wunsiedel sehen und gewinnen!" – unter diesem Motto bin ich bereits am Mittwoch nach Wunsiedel angereist, um gut ausgeruht am Folgetag ans Brett zu gehen. Am Vorabend habe ich die Lokalitäten inspiziert und an den fünf Tagen mehrere Fotos geschossen.

Im Amateurturnier habe ich mein generelles Ziel, die 50%, mit 3½ Punkten aus 7 Partien genau erreicht. Zwei Matches davon habe ich leider (wieder mal) in Zeitnot, einmal remis und zum zweiten sogar mit einem Patzer (Abzugsschach / Damenverlust) unnötig hergeben müssen. Dennoch habe ich mein Jahresziel „DWZ 1500!" geschafft.

Besonders beeindruckend fand ich einen blinden Teilnehmer. Auch der Pappkamerad im Foyer war recht fotogen! Letztlich gab es im Keller einen Defibrillator der, so dachte ich mir, so manche Stellung auch nicht wieder zurück in das Leben holt!

Wunsiedel-Open 2013 – Meisterturnier – Endstand – 113 Spieler

Pl.		Name		FED	EloI	EloN	Verein	Pkt	Bhh	Siege	Rp
1	GM	Buhmann Rainer		GER	2578	2554	SV Hockenheim	5½	29½	4	2602
2	IM	Mihok Oliver		HUN	2446	2416	Makoi SVSE	5½	29	4	2577
3	GM	Chatalbashev Boris		BUL	2553	0		5½	28½	5	2607
4	GM	Miezis Normunds		LAT	2543	0		5½	27	5	2518
5	GM	Del Rio De Angelis S.		ESP	2484	0	Sestao	5½	27	4	2537
6	GM	Kunin Vitaly		GER	2503	2477	Mörlenbach-Birkenau	5½	26	5	2537
7	FM	Seyb Alexander		GER	2340	2317	SC Forchheim	5	30	3	2568
8	GM	Peralta Fernando		ARG	2626	0	Cerdanyola del Vallès	5	29	4	2525
9	GM	Maiwald Jens-Uwe		GER	2466	2445	USV TU Dresden	5	28½	3	2473
10	GM	Sumets Andrey		UKR	2590	0	Echternach	5	28	4	2461
11	IM	Wegerle Jörg		GER	2435	2417	SG Solingen	5	27½	3	2492
12	FM	Schröder Jan-Christian	U18	GER	2322	2307	SV 1920 Hofheim	5	26½	4	2402
13	IM	Plat Vojtech		CZE	2455	2373	ESV Nickelhütte Aue	5	25½	4	2357
14		Stips Felix		ITA	2283	2285	TSV Bindlach Aktionär	5	24	4	2302
15	FM	Holm Sejer	S60	DEN	2244	0	DSU	5	23	5	2324
16		Lampert Jonas	U18	GER	2333	2306	Hamburger SK	4½	29½	3	2480
17	GM	Pap Misa		SRB	2476	2490	Sfr. Korbach	4½	28	3	2397
18		Klek Hanna Marie	U18	GER	2267	2274	SC Erlangen	4½	27	4	2360
19	FM	Grandadam Nicolas		SUI	2338	0	SG Riehen	4½	26½	3	2325
20		Urban Lars	U18	GER	2126	2088	SV Empor Erfurt	4½	25	4	2262
		Pokrupa Marek		CZE	2160	2083	Schachklub Weiden	4½	25	4	2286
22	IM	Cech Pavel		CZE	2395	2359	TSV Bindlach Aktionär	4½	25	3	2282
23	FM	Singer Christoph		GER	2349	2309	FC Bayern München	4½	22½	3	2305
24	FM	Schulz Karsten		GER	2298	2204	SF Schwerin	4½	22	3	2158
25		Schmid Roland		GER	2241	2199	TSV Wacker Neutraubling	4½	21	3	2224
26	FM	Pohl-Kuemmel J.		GER	2296	2236	TSV Wacker Neutraubling	4	27.5	3	2245
27	GM	Tischbierek Raj		GER	2433	2395	USV TU Dresden	4	27	4	2313
28		Hahn Markus		GER	2225	2216	SV CAISSA Kassel	4	26	3	2321
29	FM	Löw Gerald		GER	2217	2154	TSV Bindlach Aktionär	4	25½	4	2233
31	FM	Rösemann Rainer		GER	2280	2226	SV Bannewitz	4	25½	2	2217
33	FM	Bartsch Berthold	S60	GER	2257	2200	SC Forchheim	4	25	2	2156
36	IM	Troyke Christian		GER	2326	2253	Erfurter Schachklub	4	24½	2	2227
38		Spitzl Bertram		GER	2235	2103	TSV Bindlach Aktionär	4	23½	2	2135
43		**Schulz Lukas**	**U18**	**GER**	**1887**	**2061**	**SC Höchstadt**	**4**	**21**	**3**	**2132**
46	FM	Mihok Laszlo		HUN	2151	2140	Makoi SVSE	4	21	2	2165
49		Lorenz Mark		GER	2243	2096	1.FC Marktleuthen	3½	26½	2	2200
50		Kirschneck Toralf		GER	2041	2028	1.FC Marktleuthen	3½	24	2	2143
51	CM	Schellmann Frank		GER	2107	2034	DBSB	3½	23	2	2068
63		**Schwarzmann Tobias**		**GER**	**2009**	**1973**	**SC Höchstadt**	**3½**	**19**	**3**	**2038**
69		**Schwarzmann Holger Dr.**		**GER**	**0**	**1847**	**SC Höchstadt**	**3**	**23**	**2**	**2091**
74	WFM	Troyke Doreen		GER	2119	1992	Erfurter Schachklub	3	21½	2	2024
81		Wunder Stefan		GER	2160	2051	FC Nordhalben	3	20	2	1972
82		Greger Matthias	U18	GER	0	1835	SV Thiersheim	3	19½	2	2025
91		Stingl Rene	U18	GER	1822	1899	SV Thiersheim	2½	19½	2	1991
92		**Koch Christian**	**U18**	**GER**	**1827**	**1907**	**SC Höchstadt**	**2½**	**19½**	**1**	**1885**
103		Wilfert André		GER	2078	2000	1.FC Marktleuthen	2	18½	1	1833
107		Stingl Karlheinz		GER	1891	1908	SV Thiersheim	2	16½	1	1800
112		Schleupner Kurt	S60	GER	1888	1842	PTSV SK Hof	1	15	0	1156

Wunsiedel-Open 2013 – Amateurturnier – Endstand – 92 Spieler

Rg.	Name	Typ	FED	EloI	EloN	Verein/Ort	Pkt	Bhh	Siege	Rp
1	Nöckler Alexander		GER	1965	1828	Schachklub Weiden	6	26	5	2041
2	Essler Oskar	U18	GER	1722	1685	USG Chemnitz	5½	28½	4	1843
3	Kretzschmar Arnd	U18	GER	1774	1642	USV Volksbank Halle	5½	27	5	1929
4	Essler Jonathan	U18	GER	1846	1622	USG Chemnitz	5½	27	4	1967
5	Ammon Fabian		GER	0	1625	SV Altensittenbach	5½	24	5	1849
6	Böddeker Henry	U18	GER	1704	1760	SV 1920 Hofheim	5	29	4	1859
7	Zähringer Daniel	U18	GER	0	1672	Schachclub Reichenbach	5	28½	3	1875
8	Schindele Andreas		GER	1916	1855	SK Rheinstetten	5	27½	4	1842
9	Timar-Geng Zoltan Dr.		GER	1809	1787	SC Eulenspiegel Regensb.	5	27½	3	1869
10	Hempel Kevin	U18	GER	1685	1543	Muldental Wilkau-Haßlau	5	26	4	1703
17	**Mönius Alexander**	**U18**	**GER**	**1709**	**1634**	**SC Höchstadt**	**4½**	**25½**	**4**	**1798**
29	**Schulz Horst**		**GER**	**1738**	**1604**	**SC Höchstadt**	**4**	**23½**	**2**	**1611**
48	**Bauschke Norman**		**GER**	**0**	**1480**	**SC Höchstadt**	**3½**	**21½**	**2**	**1584**
77	**Mönius Oliver**	**U18**	**GER**	**0**	**1326**	**SC Höchstadt**	**2½**	**20½**	**0**	**1502**

Wunsiedel-Partien

Tobias Schwarzmann (2009) – IM Vojtech Plat (2455)

Runde 1, Brett 14, 09.05.2013

1.c4 e5 2.Sc3 Lb4 3.g3 Sf6 4.Lg2 0-0 5.d3 d5 6.cxd5 Sxd5 7.Ld2 Sb6 8.Sf3 De7 9.0-0 Td8 10.Tc1 c6 11.Dc2 Lf5 12.Sh4 Lg4 13.Sf3 S8d7 14.a3 Lxc3 15.Lxc3 f6 16.Tfe1 De6 17.Sd2 Sd5 18.d4 exd4 19.Lxd4 Se5 20.Sb3 Sg6 21.Sc5 Df7 22.Tcd1 b6 23.Sb3 Le6 24.Sc1 c5 25.Lc3 Td7 26.Td2 Tad8 27.Ted1 Sge7 28.e4 Sxc3 29.Txd7 Txd7 30.Txd7 Lxd7 31.Dxc3 Sc6 32.Lf1 De7 33.Lc4+ Kf8 34.f3 Sd4 35.Kg2 Dd6 36.Sd3 Se2 37.Dd2 Dd4 38.Dxe2 Dxc4 39.Sf4 Dd4 40.Df2 Dd6 41.De2 a6 42.Dd3 Dxd3 43.Sxd3 Ke7 44.Kf2 Kd6 45.Ke3 a5 46.Sf4 Le8 47.Sd5 b5 48.Kd3 Lf7 49.Se3 Kc6 50.f4 Le6 51.h4 a4 52.Kc3 Kb6 53.g4 Ka5 54.g5 b4+ 55.Kd3 Kb5 56.gxf6 gxf6 57.f5 La2 58.Kc2 h5 59.Sd5 Lxd5 60.exd5 Kb6 61.Kd3 Kc7 62.Kc4 bxa3 63.bxa3 Kd6 64.Kb5 Kxd5 65.Kxa4 c4 0:1

Lukas Schulz (1887) – IM Pavel Cech (2395)

Runde 2, Brett 15, 09.05.2013

1.e4 Sf6 2.Sc3 d6 3.Lc4 c6 4.d3 d5 5.exd5 cxd5 6.Lb3 Lg4 7.Sge2 Sc6 8.h3 Lc8 9.0-0 e6 10.Sg3 Ld6 11.Lg5 h6 12.Lxf6 Dxf6 13.Dg4 g6 14.Sb5 Le5 15.c3 a6 16.d4 Lb8 17.Sa3 h5 18.Dd1 Ld6 19.Te1 0-0 20.Sc2 Sa5 21.Se3 Sxb3 22.Dxb3 b5 23.a4 Ld7 24.axb5 Lxb5 25.Dd1 Df4 26.Dd2 a5 27.Sef1 Tfb8 28.Dxf4 Lxf4 29.Se2 Lh6 30.b4 axb4 31.Txa8 Txa8 32.cxb4 Lg7 33.Sfg3 h4 34.Sc3 hxg3 35.Sxb5 Tb8 36.Sa7 Lxd4 0:1

Stefan Wunder (2160) – FM Alexander Seyb (2340)

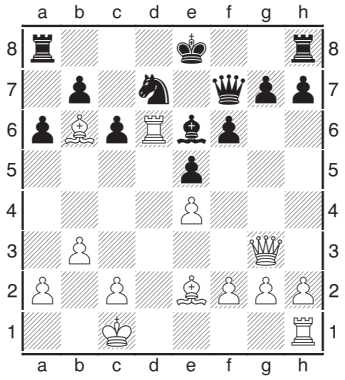
Runde 2, Brett 17, 09.05.2013

1.Sf3 g6 2.g3 Lg7 3.d4 c5 4.c3 Da5 5.dxc5 Dxc5 6.Le3 Dc7 7.Lg2 Sf6 8.h3 0-0 9.0-0 d6 10.Sa3 Ld7 11.Sd4 Sc6 12.Tc1 Tac8 13.Dd2 Tfd8 14.Sab5 Db8 15.f4 a6 16.Sa3 d5 17.Sf3 b5 18.Sc2 Se4 19.De1 b4 20.Scd4 bxc3 21.bxc3 Sa5 22.Se5 Sc4 23.Sxc4 Txc4 24.Lxe4 dxe4 25.g4 Db2 26.Tc2 Da3 27.f5 Tdc8 28.fxg6 hxg6 29.Df2 Le8 30.Sb3 Txc3 31.Txc3 Txc3 32.Ld4 Txh3 33.Lxg7 Kxg7 34.Kg2 e3 35.Df4 Th8 36.Dd4+ Kg8 37.Td1 Dxa2 38.Dc4 Da4 39.Dxa4 Lxa4 40.Td8+ Kg7 41.Txh8 Kxh8 0:1

FM Alexander Seyb (2340) – GM Normunds Miezis (2543)

Runde 3, Brett 5, 10.05.2013

1.e4 c5 2.Sf3 e6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 a6 5.Ld3 Sc6 6.Sxc6 dxc6 7.Sd2 Dc7 8.Dg4 e5 9.Dg3 Se7 10.Sc4 Sg6 11.Le3 Le6 12.Lb6 De7 13.0-0-0 f6 14.Lf1 Df7 15.b3 Le7 16.Sd6+ Lxd6 17.Txd6 Sf8 18.Le2 Sd7



19.Txe6+ Kf8 20.Lc7 Dxe6 21.Lc4 De7 22.Td1 Sc5 23.Ld6 Dxd6 24.Txd6 Sxe4 25.Dd3 Sxd6 26.Dxd6+ Ke8 27.Dc7 Tf8 28.Dxb7 Td8 29.Dxc6+ 1:0

FM Felix Stips (2283) – Andreas Berthold (2144)

Runde 3, Brett 14, 10.05.2013

1.Sf3 Sf6 2.c4 b6 3.g3 Lb7 4.Lg2 c5 5.0-0 g6 6.Sc3 Lg7 7.d4 cxd4 8.Dxd4 0-0 9.Dh4 Dc8 10.Lg5 Sa6 11.Tac1 Sc5 12.Sd5 Sxd5 13.cxd5 f6 14.Ld2 De8 15.b4 Sa6 16.Dc4 Df7 17.Sd4 Tfc8 18.Db5 De8 19.d6 1:0

Hanna Marie Klek (2267) – Marek Pokrupa (2160)

Runde 4, Brett 16, 10.05.2013

1.e4 d6 2.d4 Sf6 3.Sc3 e5 4.Sf3 Sbd7 5.Lc4 Le7 6.0-0 0-0 7.h3 c6 8.a4 b6 9.Te1 a6 10.Dd3 Lb7 11.La2 b5 12.axb5 axb5 13.b4 Ta6 14.Lb2 Db6 15.Lb3 Txa1 16.Lxa1 exd4 17.Sxd4 Se5 18.Dd2 Ta8 19.Sf5 Lf8 20.Dg5 Kh8 21.Lb2 Sg8 22.Se2 h6 23.Dg3 Te8 24.Lxf7! 1:0

FM Alexander Seyb (2340) – GM Rainer Buhmann (2578)

Runde 5, Brett 2, 11.05.2013

1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.Lb5 Sf6 4.0-0 Sxe4 5.Te1 Sd6 6.Sxe5 Le7 7.Lf1 Sxe5 8.Txe5 0-0 9.d4 Lf6 10.Te1 Te8 11.c3 Txe1 12.Dxe1 De7 13.Dxe7 Lxe7 14.Sd2 Sf5 15.Sf3 d6 16.Ld3 h6 17.Ld2 Kf8 18.Kf1 Lf6 19.h3 Se7 20.Sh2 Lf5 21.Lxf5 Sxf5 22.Sf3 Se7 23.Ke2 Sg6 24.Kd3 Ke7 25.Te1+ Kd7 26.g3 Le7 27.Sg1 d5 28.h4 h5 29.Ke3 b6 30.Sh3 c5 31.Kd3 f6 32.Sf4 Sxf4+ 33.Lxf4 c4+ 34.Kc2 b5 35.f3 a5 36.a3 Tg8 37.Te2 Tf8 38.Le3 Ta8 39.Lf4 Ta6 40.g4 hxg4 41.fxg4 b4 42.a4 Tb6 43.h5 Ld8 44.Te1 Le7 45.Te2 bxc3 46.bxc3 Tb3 47.Lc1 Tb8 48.Lf4 Tb3 49.Lc1 La3 50.Lxa3 Txa3 51.Kb2 Tb3+ 52.Kc2 Ta3 53.Kb2 Tb3+ ½:½

FM Jens–U. Pohl–Kümmel (2296) – Lukas Schulz (1887)

Runde 5, Brett 17, 11.05.2013

1.Sf3 c5 2.c4 Sc6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 e6 6.g3 Le7 7.Lg2 0-0 8.0-0 a6 9.b3 Dc7 10.Lb2 b6 11.Tc1 Lb7 12.Sd5 exd5 13.cxd5 Tfd8 14.Sf5 Lc5 15.dxc6 dxc6 16.Dc2 Se8 17.Tfd1 Txd1+ 18.Txd1 Td8 19.Td3 Txd3 20.Dxd3 Lf8 21.Dd4 f6 22.Dc4+ Kh8 23.De6 Sd6 24.Sh6 gxh6 25.Dxf6+ 1:0

Holger Schwarzmann – FM Karsten Schulz (2298)

Runde 5, Brett 18, 11.05.2013

1.b3 e6 2.Lb2 Sf6 3.e3 g6 4.Sf3 Lg7 5.Le2 0-0 6.0-0 b6 7.d4 Lb7 8.Sbd2 d6 9.c3 Sbd7 10.Dc2 De7 11.Tad1 c5 12.Db1 Tac8 13.c4 Tfd8 14.h3 e5 15.d5 h6 16.e4 Tf8 17.Ld3 Sh5 18.g3 Lh8 19.Lc1 Tce8 20.Dc2 Lc8 21.Sb1 Kh7 22.Sc3 Sdf6 23.Kg2 Sg8 24.Tde1 Sg7 25.Sh2 Dd7 26.g4 Se7 27.Dd2 g5 28.f3 Sg6 29.Se2 Sf4+ 30.Sxf4 gxf4 31.Th1 Te7 32.Df2 Se8 33.Teg1 Tg8 34.Kf1 Tg6 ½:½

GM Rainer Buhmann (2578) – GM Boris Chatalbashev (2553)

Runde 6, Brett 1, 11.05.2013

1.Sf3 g6 2.e4 Lg7 3.d4 d6 4.c3 Sf6 5.Ld3 0-0 6.0-0 c5 7.h3 Sa6 8.a3 cxd4 9.cxd4 e5 10.Le3 exd4 11.Lxd4 Sc5 12.Sc3 Se6 13.Le3 d5 14.exd5 Sxd5 15.Sxd5 Dxd5 16.Dc2 Ld7 17.Tad1 Tac8 18.Lxg6 Txc2 19.Txd5 hxg6 20.Txd7 Txb2 21.Lxa7 b6 22.Tb7 Ta8 23.Td1 Lf6 24.a4 Tb4 25.Lxb6 Sc5 26.Ta7 Txa7 27.Lxa7 Sxa4 28.Td7 Sc3 29.g3 Se4 30.Le3 Tb8 31.Kg2 Td8 32.Ta7 Te8 33.h4 Lg7 34.Sh2 Sd6 35.Lf4 Se4 36.Sg4 f5 37.Sh6+ Kh8 38.Sf7+ Kg8 39.Sh6+ Kh8 40.h5 Tf8 41.Te7 Tf6 42.hxg6 Txg6 43.Sxf5 1:0

GM Fernando Peralta (2626) – FM Alexander Seyb (2340)

Runde 6, Brett 2, 11.05.2013

1.d4 Sf6 2.c4 e6 3.Sc3 Lb4 4.e3 0-0 5.Ld3 d5 6.Sf3 c5 7.0-0 cxd4 8.exd4 dxc4 9.Lxc4 b6 10.Te1 Lb7 11.Ld3 Sbd7 12.a3 Le7 13.De2 Te8 14.Se5 Tc8 15.Ld2 a6 16.Tad1 b5 17.Lb1 Sb6 18.Lg5 Sbd5 19.Lxf6 Sxf6 20.Sxf7 Kxf7 21.Dxe6+ Kf8 22.La2 Tc4 23.Lxc4 bxc4 24.Dxc4 Dc8 25.Db3 Lxg2 26.Kxg2 Dg4+ 27.Kh1 Df3+ 28.Kg1 Dg4+ 29.Kh1 Df3+ 30.Kg1 ½:½

GM Normunds Miezis (2543) – GM Raj Tischbierek (2433)

Runde 6, Brett 3, 11.05.2013

1.c4 e6 2.e4 c5 3.Sc3 Sc6 4.Sf3 Sd4 5.Ld3 Se7 6.Sxd4 cxd4 7.Se2 Sc6 8.0-0 Le7 9.f4 0-0 10.a3 d5 11.cxd5 exd5 12.e5 f6 13.exf6 Lxf6 14.b4 a5 15.b5 Se7 16.Sg3 a4 17.Tb1 g6 18.Tb4 Lg7 19.Txa4 Txa4 20.Dxa4 Dd6 21.Db3 Txf4 22.a4 Txf1+ 23.Sxf1 b6 24.La3 De6 25.a5 bxa5 26.Da4 Lb7 27.Dxa5 Dd7 28.Lc5 Kf7 29.Sg3 Le5 30.Db4 Sg8 31.Se2 Dg4 32.Ld6 Lf6 33.h3 Dh4 34.Lg3 Dg5 35.Lf2 Lc8 36.Kf1 Dh5 37.b6 Lxh3 38.b7 Df3 39.gxh3 1:0

FM Gerald Löw (2217) – Holger Schwarzmann

Runde 6, Brett 20, 11.05.2013

1.c4 d6 2.g3 g6 3.Lg2 Lg7 4.Sc3 Sf6 5.e4 0-0 6.Sge2 e5 7.0-0 Sbd7 8.d3 b6 9.h3 Lb7 10.Le3 h6 11.Dd2 Kh7 12.f4 Sg8 13.Tf2 f6 14.d4 De7 15.Sd5 Lxd5 16.cxd5 a5 17.Tc1 Ta7 18.Tc4 Tf7 19.Dc2 Sf8 20.f5 g5 21.Lf3 Dd8 22.Lh5 Td7 23.Sc3 Tb7 24.Sb5 Se7 25.Dc1 Db8 26.Tfc2 Dd8 27.a4 Db8 28.Sxc7 Da7 29.Le8 Td8 30.Sb5 Db8 31.Lc6 1:0

GM Andrey Sumets (2590) – GM S. Del Rio De Angelis (2484)

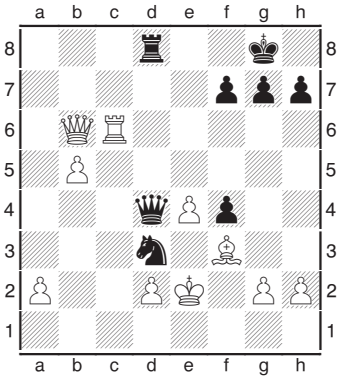
Runde 7, Brett 2, 12.05.2013

1.d4 d6 2.Sf3 g6 3.e4 Sf6 4.Ld3 Lg7 5.0-0 0-0 6.h3 Sbd7 7.Te1 e5 8.c3 b6 9.Lg5 Lb7 10.Sbd2 De8 11.a4 a6 12.Dc2 h6 13.Le3 De7 14.a5 b5 15.c4 exd4 16.Lxd4 b4 17.e5 dxe5 18.c5 De6 19.Lxe5 Sxe5 20.Sxe5 Tae8 21.c6 Lc8 22.Sdf3 b3 23.Dd1 Dd6 24.Dxb3 Sd5 25.Lc4 Lxe5 26.Lxd5 Kg7 27.Sxe5 Txe5 28.Dc3 f6 29.Txe5 fxe5 30.Lf3 Tf4 31.Te1 Kf6 32.g3 Td4 33.Lg2 g5 34.Df3+ Kg7 35.De3 Kf6 36.h4 Lg4 37.hxg5+ hxg5 38.Lf1 Td5 39.Dc3 Dc5 40.Lc4 Td4 41.b3 Dxc6 42.f4 gxf4 43.gxf4 Dc5 44.fxe5+ Ke7 45.De3 Le6 46.Dg5+ Kd7 47.Lxe6+ Kxe6 48.Kh1 Dd5+ 49.Kg1 Dc5 50.Kh1 Dd5+ 51.Kg1 ½:½

FM Berthold Bartsch (2257) – Lukas Schulz (1887)

Runde 7, Brett 19, 12.05.2013

1.Sc3 d5 2.e4 d4 3.Sce2 d3 4.cxd3 c5 5.b4 e5 6.Lb2 Sc6 7.b5 Sd4 8.Sxd4 cxd4 9.f4 exf4 10.Sf3 Lg4 11.Le2 Lc5 12.Da4 Se7 13.Tc1 b6 14.Tc4 Sg6 15.Lxd4 Lxf3 16.Lxf3 Dh4+ 17.Ke2 Lxd4 18.Txd4 0-0 19.Td5 Tad8 20.Txd8 Txd8 21.Dxa7 Df6 22.Dc7 Se5 23.Tc1 Sxd3 24.Tc6 Dd4 25.Dxb6



25...Sc1+ 26.Kf1 Dd3+ 27.Kg1 Sxa2 28.h3 h6 29.Dc5 Dxd2 30.b6 Sb4 31.Tc8 De1+ ½:½

24. Seebach-Open in Großenseebach

Top-Teilnehmerzahl – 4 Höchstadter, 4 FMs, 4 punktgleiche Turniersieger – 30.5.-2.6.

Großenseebach – Am Fronleichnam-Wochenende wurde erneut Schach pur geboten: Unsere Schachfreunde um Macher Bernd Borel luden zum **24. Seebach-Open** und **137 Spieler** (zweitbeste Zahl nach 2009) schächerten mit, darunter vier FMs. Aus Höchstadt waren vier Spieler mit dabei, im Vorjahr waren wir nur zu dritt. Unsere Schützlinge überzeugten, sie holten 50% und ein dickes DWZ-Plus. **Alfred Götzel** glänzte mit 4½ Punkten aus 7 Partien, gewann die letzten vier Runden und wurde 33. **Alexander Mönius** kann trotz 3½ Punkten nicht ganz zufrieden sein, für ihn war mehr drin als Platz 72. **Oliver Mönius** legte dank 3 Punkten deutlich zu: Platz 86 und +84 DWZ-Punkte für unseren U14-Star. **Elias Pfann** spielte ebenfalls stark, schaffte auch 3 Punkte. Klasse: Unsere Schachfreunde vom Schachtreff Röttenbach gehörten mit acht Teilnehmern zu den aktivsten Vereinen. Nur Großenseebach (13), Nürnberg Süd SW (12) und Noris-Tarrasch Nürnberg (11) waren noch präsenter. Schon vormerken: Das 25. Seebach-Open findet vom 19. bis 22. Juni 2014 statt. Wir machen wieder mit!
Artikel: **Fränkischer Tag** vom 6. Juni 2013.

Feinwertung kostet Seyb den Sieg

SCHACH Der favorisierte Bundesligaspieler und Lokalmatador muss sich bei den Seebach-Open aufgrund des schlechteren Buchholz-Resultates mit dem zweiten Platz begnügen.

Großenseebach – Die Schachabteilung des FSV Großenseebach veranstaltete unter der Schirmherrschaft von Landrat Eberhard Irlinger mit den 24. Seebach-Open ein spannendes Schachturnier mit 137 Teilnehmern in der Großenseebacher Mehrzweckhalle. Der Landrat lobte die Arbeit der Schachabteilung. Er erinnerte an die großartigen Erfolge der Schachjugend des FSV Großenseebach, die mehrfach deutsche und bayerische Meistertitel erkämpft haben, und überreichte an Abteilungsleiter Bernd Borel zwei Geschenke als Anerkennung.

Die besten 21 Spieler gingen mit einer NWZ (Nationale Wertungszahl) über 2000 an den Start. Dabei stachen vor allem Fidemeister (FM) Alexander Seyb mit 2363 Punkten, Alexander Hilverda (2226), FM Dieter Seyb (2215), FM Reiner Heimrath (2203) und Vitaly Promyshlyanskyy (2180) hervor. Die Seebach-Open hatten den Modus sieben Runden beschleunigtes Schweizer System und dauerte dreieinhalb Tage. Das Turnier bot den Spielern optimale Bedingungen. Der Fide-Schiedsrichter Ulrich Hiemer, der nationale Schiedsrichter Herbert Baier, Turnierleiter Alexander Schimmer und der regionale Unparteiische Oliver Puschak leiteten den Schach-Marathon Turnier souverän.

Würfeln und Fußball in der Pause

Das schlechte Wetter konnte den Schachspielern, die in den vergangenen elf Jahren bei dieser Veranstaltung fast nur von gutem Wetter verwöhnt worden waren, nicht die Stimmung vermiesen. Die Regenpausen nutzten die jüngeren Spieler, um sich mit Fußball auf dem Sportgelände der Schule auszutoben. Als Rahmenprogamm wurden ein Grillabend und ein Würfelblitzturnier über neun Runden Schweizer System veranstaltet. Obwohl beim Grillen der Regen wieder einsetzte, genossen die Spieler ihr Fest. Das anschließende Würfelturnier, an dem 28 Spieler teilnahmen, gewann mit 7,5 Punkten Alexander Hilverda vom SC Erlangen vor seinem Vereinskameraden Michael Willim. Herbert Baier vom SK Freising wurde Dritter.

Nur remis gegen Jansen

Die 24. Seebach-Open waren spannend bis zum Schluss. Für den Großenseebacher Alexander Seyb, der Spitzenspieler beim Bundesligaverein SC Forchheim ist und als Favorit in das Kampfgeschehen ging, lief es in den ersten sechs Runden sehr gut. Er gewann fünf Partien, musste sich nur gegen Dirk Norbert Jansen in Runde vier mit einem Remis begnügen. Vor der entscheidenden siebten Runde hatten neben Seyb nur Jansen und Reiner Heimrath 5,5 Punkte – gefolgt von den Dieter Seyb und Norbert Strobel mit fünf Punkten und elf Spielern mit 4,5 Zählern.

In der siebten Runde endeten die Spitzenpaarungen Reiner Heimrath gegen Alexander Seyb und Dirk Norbert Jansen gegen Dieter Seyb jeweils unentschieden. Während es an den zwei Spitzenbrettern recht friedlich zuging, wurden die nächsten neun Bretter voll ausgekämpft, so dass es immer einen Sieger gab. Alexander Hilverda verlor gegen Norbert Strobel und folgende Spieler schoben sich mit einem Sieg in der letzten Runde auf die vorderen Plätze: Vitaly Promyshlyanskyy, Dominik Nöttling, Jonas Hacker, Jörg Mehringer und Michael Willim.

Vier punktgleiche Spieler

Beim Endstand gab es vier Sieger mit sechs Punkten, gefolgt von zwölf Spielern mit 5,5 Zählern. Bei gleicher Punktezahl entscheidet die Buchholzwertung die Reihenfolge der Sieger. Sie besteht aus der Summe der Punkte, die die Gegner des Spielers erkämpft haben. Und so wurde Alexander Seyb, der immer an Brett 1 gespielt hatte, durch die bessere Buchholzwertung von Dirk Norbert Jansen noch vom ersten Platz verdrängt. Bei der Siegerehrung übergab Bürgermeister Bernhard Seeberger zusammen mit dem Schach-Abteilungsleiter Bernd Borel die Preise an die Sieger. Den MBE-Mannschaftspreis überreichte Douglas Martin von Martins' Business English Herzogenaurach. Das Turnier endete mit der Ankündigung der 25. Seebach-Open vom 19. bis 22. Juni 2014. Detaillierte Informationen und Auswertungen des Turniers finden sich auf *www.seebach-open.de* im Internet. *BB*

Bei den 24. Seebach-Open bekämpften sich 137 Teilnehmer dreieinhalb Tage lang am Schachbrett. Foto: herzogpress

Gut gelaunte Sieger mit Bürgermeister Bernhard Seeberger (4. v. l.), Abteilungsleiter Bernd Borel (3. v.r.) und Douglas Martin von Martins' Business English Herzogenaurach (2. v. l.). Foto: privat

Die Preisträger der 24. Seebach-Open

Top Sieben: 1.Dirk Norbert Jansen (6/ 31,5), 2. FM Alexander Seyb (6/ 30,5) 3.FM Reiner Heimrath (6/ 28,5), 4 Norbert Strobel (6/27), 5. Vitaly Promyshlyanskyy (5,5/29,5), 6. Michael Willim (5,5/29) ,7. FM Dieter Seyb (5,5/28,5)

Sparkassenpreis: FM Alexander Seyb als bestem Spieler des westlichen Landkreises Erlangen-Höchstadt. Der Großenseebacher war über ein Jahrzehnt der Jugendstar des FSV. Er spielt seit 2009 in der Bundesliga beim SC Forchheim

Sonderpreis für Rang 24: Tobias Ammon (4,5/25,5) und Klaus Link (4,5/25,5).

Ratingpreise: Dominik Nöttling (5,5/ 26; <NWZ 2100), Jörg Mehringer (<NWZ 2000), Stefan Süß (<NWZ 1900), Hermann Schlotterer (< NWZ 1800), Vyacheslav Babichev (< NWZ 1700), Andreas Kellmann (<NWZ 1600), Robert Weidenhöfer (< NWZ 1500)

Bester Senior: Thomas Bildt
Beste Spielerin: Melina Siegl
Bester Jugendlicher: Jonas Hacker (U18), Kevin Tong (U14)
MBE-Teampreis: SC Noris Tarrasch Nürnberg (Reiner Heimrath, Stefan Süß, Vitaly Promyshlyanskyy, Christian Renner)

Der nächste Zug ist immer der schwerste: Hochkonzentriert tüftelt ein Teilnehmer an seiner Taktik. Foto: herzogpress

Die **Teilnehmerzahlen** beim Seebach-Open seit 1997: Zum zehnten Mal in Folge über 100 Spieler

1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
34	38	36	40	32	75	84	104	115	105	101	114	**154**	104	129	126	**137**

Pl.	Teilnehmer	Tit	NWZ	Verein	S	R	V	Punkte	Buchh
1.	Jansen,Dirk Norbert		2111	SV 1920 Plettenberg	5	2	0	6.0	31.5
2.	Seyb,Alexander	FM	2363	Forchheim SC	5	2	0	6.0	30.5
3.	Heimrath,Reiner	FM	2203	Nürnberg Noris-Tarr. SC	5	2	0	6.0	28.5
4.	Strobel,Norbert		1948	SV Koblenz 03/25	6	0	1	6.0	27.0
5.	Promyshlyanskyy,Vitaliy		2180	Nürnberg Noris-Tarr. SC	5	1	1	5.5	29.5
6.	Willim,Michael		2044	SC Erlangen 48/88	5	1	1	5.5	29.0
7.	Seyb,Dieter	FM	2215	Forchheim SC	4	3	0	5.5	28.5
8.	Nöttling,Dominik		1848	SC Pottenstein	4	3	0	5.5	26.0
9.	Hacker,Jonas		2125	SG Büchenbach/Roth	5	1	1	5.5	24.5
10.	Mehringer,Jörg		1904	Berlin Weisse Dame SC	5	1	1	5.5	24.0
11.	Bildt,Thomas		1998	Zirndorf SK	5	0	2	5.0	28.0
12.	Rausch,Wolfgang jr.		1983	Allersberger SC 2000	4	2	1	5.0	26.5
13.	Meulner,Fabian		1966	Nürnberg Süd SW	4	2	1	5.0	26.0
14.	Walter,Florian		2162	Lauf/a.P. SV	3	4	0	5.0	25.5
15.	Wittmann,Helmut		2083	BSG Wöhrlhaus Erlangen	4	2	1	5.0	25.0
16.	Reis,Gerhard		2163	Nürnberg Süd SW	4	2	1	5.0	24.5
17.	Bunk,Karsten		2005	Nürnberg Süd SW	4	1	2	4.5	31.0
18.	Scherer,Stefan		2155	SK Königsbrunn	4	1	2	4.5	29.0
19.	Süß,Stefan		1876	Nürnberg Noris-Tarr. SC	3	3	1	4.5	29.0
20.	Hilverda,Alexander		2226	SC Erlangen 48/88	4	1	2	4.5	28.0
21.	Eber,Fabian		2050	vereinslos 1	3	3	1	4.5	28.0
22.	Neuner,Johannes		1928	Freiburg/Zähringen SK	3	3	1	4.5	26.5
23.	Ammon,Tobias		2020	SV Altensittenbach	4	1	2	4.5	25.5
23.	Link,Klaus		1886	Klingenberg/Main SK	4	1	2	4.5	25.5
25.	Seibold,Hubert,Dr.	FM	2104	Zirndorf SK	3	3	1	4.5	25.5
26.	Bildt,Maximilian		1964	Augsburg 1873 SGes	4	1	2	4.5	25.0
26.	Schlötterer,Hermann		1790	Zabo-Eintracht Nürnberg	4	1	2	4.5	25.0
28.	Hausmann,Kai		1887	MTV Ingolstadt	4	1	2	4.5	24.0
29.	Glitz,Martin		1978	Herzogenaurach SK	4	1	2	4.5	23.5
30.	Luther,Helmut		1926	Nürnberg Süd SW	4	1	2	4.5	22.0
30.	Hoffmann,Steffen		1888	SK Fortuna Leipzig	4	1	2	4.5	22.0
30.	Siegl,Melina		1783	Nürnberg Süd SW	4	1	1	4.5	22.0
33.	**Götzel,Alfred**		**1742**	**SC Höchstadt**	**4**	**1**	**2**	**4.5**	**19.5**
34.	Quaschner,Manuel		1951	Großenseebach FSV	3	2	2	4.0	29.5
35.	Reuter,Roland		1908	Schwabach 1907 SK	4	0	3	4.0	28.5
36.	Kammer,Christoph		1948	TSV Nittenau	3	2	2	4.0	27.5
37.	Lechermann,Markus		1993	MTV Ingolstadt	3	2	2	4.0	27.0
38.	Babichev,Vyacheslav		1653	Nürnberg Süd SW	4	0	3	4.0	26.0
39.	Zametzer,Philipp		1841	SC Neuaubing 1946	3	2	2	4.0	26.0
40.	Glawe,Ralf		1941	MTV Ingolstadt	3	2	2	4.0	25.5
41.	Stümer,Paul		2083	Bergneustadt/Derschlag SV	3	2	2	4.0	25.0
42.	Renner,Christian		1907	Nürnberg Noris-Tarr. SC	2	4	1	4.0	25.0
43.	Hofer,Stefan		1795	TSV Cadolzburg	4	0	3	4.0	24.5
43.	Schröder,Stefan		1638	EUROCOPTER SG Donauwörth	4	0	2	4.0	24.5
45.	Tong,Kevin		1749	SC Erlangen 48/88	4	0	3	4.0	23.5
46.	Kellmann,Andreas		1596	SG Büchenbach/Roth	3	2	2	4.0	23.5
47.	Hollederer,Manfred		1845	SGem Nürnberg 1978	4	0	3	4.0	23.0
48.	Kramer,Dietrich,Dr.		1886	Röttenbach Schachtreff	3	2	2	4.0	23.0
48.	Körber,Christian		1695	SF Fürth 1951	3	2	2	4.0	23.0
48.	Weidenhöfer,Robert		1444	Nürnberg Süd SW	3	2	2	4.0	23.0
51.	Güldner,Udo		1824	Forchheim SC	3	2	2	4.0	22.0
52.	Braun,Kristin		1421	Forchheim SC	2	4	1	4.0	22.0
53.	Neiß,Josef Martin		2035	SK Mering	1	6	0	4.0	22.0
54.	Zametzer,Andreas		1903	SK Gräfelfing	2	4	1	4.0	21.5
55.	Walther,Reinhard		1920	Herzogenaurach SK	4	0	3	4.0	20.5
55.	Sroka,Dieter		1589	Nürnberg Noris-Tarr. SC	4	0	3	4.0	20.5
57.	Wagner,Robert		1825	Forchheim SC	3	2	2	4.0	20.0
57.	Fett,Helmut		1784	Erlangen Siemens SG	3	2	2	4.0	20.0
59.	Lais,Thomas		1946	Nürnberg Süd SW	3	1	3	3.5	28.0
60.	Zeltner,Ottmar		2020	Rothenburg SK	3	1	3	3.5	27.5
61.	Braun,Michael		1946	SG Büchenbach/Roth	3	1	3	3.5	26.5
62.	Martin Fernandez,Rodrig		2046	SC Erlangen 48/88	3	1	2	3.5	26.0
63.	Hamper,Jannik		1755	Herzogenaurach SK	2	3	2	3.5	25.5
64.	Jahnke,Manfred		1675	Ludwigsburg(Wttg) SG	3	1	3	3.5	24.5
65.	Neumann,Robert		1879	Nürnberg Noris-Tarr. SC	2	3	2	3.5	24.5
66.	Link,Robert		1539	Klingenberg/Main SK	3	1	3	3.5	24.0
67.	Balhar,Michael		1684	SC Erlangen 48/88	2	3	2	3.5	24.0
67.	Lober,Wolfgang		1674	SGem 1882 Fürth	2	3	2	3.5	24.0
67.	Shen,Julian		1566	Rothenburg SK	2	3	2	3.5	24.0
70.	Luhn,Robert		2031	SK Caissa Augsburg	3	1	3	3.5	23.5
71.	Zimpel,Peter		1718	Helmbrechts SK	3	1	3	3.5	22.5
72.	Siegl,Adrian		1832	Nürnberg Süd SW	3	1	3	3.5	22.0
72.	**Mönius,Alexander**		**1665**	**SC Höchstadt**	**3**	**1**	**3**	**3.5**	**22.0**
74.	Heilmann,Karl Ludwig		1700	Gerolzhofen SK	3	1	3	3.5	21.5
75.	Wegmann,Simon		1529	SC Erlangen 48/88	3	1	3	3.5	21.0
76.	Langer,Simon		1785	Klingenberg/Main SK	3	1	3	3.5	20.5
76.	Strobl,Thomas		1704	Weißenburg TSV	3	1	3	3.5	20.5
78.	Zankel,Christoph			vereinslos 3	3	1	3	3.5	18.0
79.	Kirsch,Heinrich		1805	SG Siemens Erlangen	3	0	4	3.0	25.5
80.	Korn,Lukas Alexander		1609	Großenseebach FSV	2	2	3	3.0	25.0
81.	Schoebel,Klaus		1614	Herzogenaurach SK	3	0	4	3.0	24.5
82.	Behnke,Michael		1696	Helmbrechts SK	3	0	4	3.0	24.0
83.	Kuhlemann,Claus		1638	SV Memmelsdorf	2	2	3	3.0	23.5
84.	Meier,Manfred		1624	SV Neustadt/Aisch 07	1	4	2	3.0	23.0
85.	Knoll,Ernst		1593	Röttenbach Schachtreff	3	0	4	3.0	22.0
86.	Ullrich,Robert		1599	Bergrheinfeld SC	2	2	3	3.0	22.0
86.	**Mönius,Oliver**		**1371**	**SC Höchstadt**	**2**	**2**	**3**	**3.0**	**22.0**
88.	Waltenberger,Udo		1917	München-Nord Schwabing SG	3	0	4	3.0	21.5
88.	Walter,Manfred		1653	Lauf/a.P. SV	3	0	4	3.0	21.5
88.	Gajewski,Richard		1579	Gunzenhausen FC	3	0	4	3.0	21.5
91.	Köhler,Dominik		1467	SC Pottenstein	3	0	4	3.0	20.0
91.	Dreiseitel,Ursula		1430	Nürnberg Noris-Tarr. SC	3	0	4	3.0	20.0
93.	Paulick,Jürgen		1453	Herzogenaurach SK	2	2	3	3.0	20.0
94.	Walch,Roger		1577	Nürnberg Süd SW	3	0	4	3.0	19.5
95.	Helsper,Daniel		1263	Allersberger SC 2000	2	2	3	3.0	19.5
96.	Mederer,Lukas		1258	Allersberger SC 2000	2	2	3	3.0	19.0
97.	Kreuz,Maximilian		1523	Großenseebach FSV	3	0	4	3.0	18.0
97.	Hausmann,Sarah		1263	MTV Ingolstadt	3	0	4	3.0	18.0
97.	**Pfann,Elias**		**1091**	**SC Höchstadt**	**3**	**0**	**4**	**3.0**	**18.0**

137 Spieler. → Weitere Infos auf der kargen Homepage: www.seebach-open.de

Fotos von **Reiner Schulz**

Amateurschach Grand Prix 2013 in Königswinter

Bericht von **Horst Schulz** – Drei Höchstadter bei Wochenendturnier in Nordrhein-Westfalen – Open vom 12. bis 14. Juli

- **Lukas Schulz** schlägt erstmals in einer Turnierpartie einen FIDE-Meister (FM Reiner Heimrath von Noris-Tarrasch Nürnberg) und kommt in der A-Gruppe auf Platz 8 von 33
- **Christian Koch** tut sich diesmal deutlich schwerer, verliert beide Sonntagspartien. 1½ Punkte aus 5 Partien reichen nur für Rang 30
- **Horst Schulz** bekommt in der B-Gruppe viele Top-Gegner und schafft lediglich zwei Unentschieden: „Einen Sieg verschenkt"
- **82 Teilnehmer** in drei Gruppen
- Tolle Turnieratmosphäre **weit weg von Franken**
- Aber auch in NRW sind Spieler aus Herzogenaurach, Mehlmeisel und Nürnberg dabei
- **Turnierreihe „Amateurschach Grand Prix"** der Amateur Chess Organization ACO. Nächstes Turnier vom 16. bis 18. August in Bad Wiessee
- Alle Infos: www.amateurchess.com/koenigswinter

Oben: **Horst Schulz** mit Schwarz an Brett 10 in B-Gruppe. Unten: **Lukas Schulz** vor Rundenbeginn in der A-Gruppe, im Hintergrund **Christian Koch**

Freitag, 12. Juli 2013

Am Freitag den 12.Juli starteten wir, das waren Lotte, Lukas, Christian und ich, um kurz nach 14 Uhr zu unserem ersten Grand Prix. Wie ich allerdings erst ein oder zwei Tage vorher von Reiner Schulz erfahren habe, wird dieses Turnier nicht nach ELO und wahrscheinlich auch nicht DWZ ausgewertet. Somit fuhren wir nur zum Lernen und um Spaß am Spiel zu haben nach Königswinter bei Bonn am Rhein. Vom Wetter her hatten wir Glück. Meine Frau Lotte konnte ihre Ausflüge bei schönstem Wetter machen.

Nach unserem obligatorischen Besuch bei Mc Donald's und der ersten Umleitung, kamen wir um kurz nach 18 Uhr in Königswinter an. Dort hatte ich leider sofort Stress. Das Hotel lag in einer Einbahnstraße und hatte keine Parkplätze. So haben wir unser Gepäck schnell ausgeladen und ich bin ins nahe Parkhaus gefahren. Die wollten allerdings 19€ für den Tag. Also hieß es schnell ins Hotel, Lotte holen und das Auto auf einen etwas entfernten, aber kostenlosen Parkplatz abstellen.

So kam ich kurz vor 19 Uhr noch pünktlich zur ersten Runde in den Spielsaal. Hier hatte zwar jede Partie einen eigenen Tisch allerdings doch etwas nah hintereinander. Dies hat sich aber in den weiteren Runden verbessert, da die letzten Reihen nicht besetzt waren und somit etwas mehr Platz für die Spieler vorhanden war.

Ich hatte in der ersten Runde gleich einen jungen Franzosen. Was die Verständigungsprobleme erklärte. Leider spielte ich ohne Inspiration und verlor meinen b7-Bauern. Dies nutzte er ohne einen offensichtlichen Fehler zu spielen aus und nutzte seinen Freibauern aus, um im Endspiel meinen Läufer gegen seinen Bauern zu gewinnen und in der Folge auch das Spiel. Somit hatte ich nach der ersten Runde 0 Punkte. Lukas kam gegen einen 1800er zu einem leichten Sieg. Auch Christian hielt gegen einen 2000er mit und erspielte sich ein Remis. Nach einer kurzen Analyse ging es dann gegen 23:30 Uhr auf die Zimmer.

Samstag, 13. Juli 2013

Nach einem guten Frühstück am Tisch mit dem Turnierdirektor und Detlev, bei dem nicht klar war, ob er jetzt in die Damenwertung gehört oder nicht, ging es in die zweite Runde. Als Belohnung für ihr gutes Ergebnis durften Lukas und Christian gegen FMs (beide um die 2250 DWZ) antreten. Auch ich bekam für meine Erstrundenniederlage als Belohnung die Nr. 2 der Setzliste. Ich verlor mein Spiel ebenso wie Christian. Lukas gewann allerdings zum ersten Mal gegen einen FM.

So gingen wir an die Rheinpromenaden um in der Eisdiele, die Lotte während ihres Stadtbummels für uns entdeckt hat, ein Eis zu essen. Gestärkt und voller Zuversicht gingen wir in das Spiellokal. Beim Blick auf die Auslosung bekam ich zum ersten Mal bei diesem Turnier Weiß – und da ich ja noch 0 Punkte hatte, die Nr. 3 der Setzliste als Ansporn. Leider ging auch dieses Spiel für mich verloren. Immer waren es ein paar zu defensiv gemachte Züge, die dem Gegner das nötige Tempo gaben, um mich in Bedrängnis zu bringen mit dem anschließend schlechten Ende einer Niederlage für mich. Diesmal erwischte es auch Lukas. Christian gewann sein Spiel und er durfte sich auf den nächsten FM freuen.

Gut gelaunt gingen wir wieder ans Rheinufer zum Essen. Im Restaurant hat Christian erst einmal seinen Hunger mit zwei

Portionen gestillt. Die Jungs gingen nach dem Essen zurück ins Hotel. Lotte und ich blieben noch etwas am Rheinufer sitzen. Eigentlich wollte auch mein ehemaliger Arbeitskollege zum Zuschauen und einem netten Abend vorbei schauen. Aber wie immer kam er nicht bzw. nicht rechtzeitig. Nach einiger Zeit verließen wir die Bank am Rheinufer und ich ging mit Lotte noch in eine Kneipe am Rhein. Als wir zu dem leeren Tisch mit Blick auf den Rhein gingen wunderte sich Lotte warum uns der einsame Gast auf einmal ansprach. Sie kannte Fabian ja nicht. Er kam zu spät ins Spiellokal. Da wir schon weg waren, hat er sich alleine den Abend bei drei Schoppen Wein vertrieben. Durch den glücklichen Zufall kam es doch noch zum Treffen. Nach dem Treffen und zwei weiteren Getränken waren wir kurz vor Mitternacht zurück im Hotel.

Sonntag, 14. Juli 2013

Wieder die gleiche Tischrunde beim Frühstück. Der Turnierleiter, ein Schiedsrichter hat uns mit seinen Anekdoten unterhalten. Das hat mich stark an Ingo Thorn erinnert. Gut gelaunt ging es in die vierte Runde. Hier hatte ich erstmals einen Gegner mit weniger DWZ als ich. Ich konnte ihn auch schön unter Druck setzen. Nach der Turmverdoppelung und der Drohung mit meinem f-Bauern zu schlagen und die Linie zu öffnen beging ich wieder den Fehler einen defensiven Zug zu machen. Und dazu noch einen absolut schlechten. Durch diese Dummheit bekam mein Gegner seinen Springer wieder ins Spiel und es gab eine große Tauschvariante, die letzten Endes in ein Remis mündete. Immer noch kein ganzer Punkt. Allerdings wenigstens nicht mehr 0 Punkte. Christian verlor leider sein Spiel und blieb somit bei 1½ Punkten stehen. Gegen die FM keinen, dafür gegen die „normalen" Spieler gepunktet. Lukas verlor sein zweites Spiel in Folge. Laut seiner Aussage durch einen blöden Fehler, wie schon in der Partie vorher.

Also wieder ab in die Eisdiele am Rhein. Für mich ging es in der letzten Runde gegen einen 1300er Spieler. Ich war gerade dabei mich aus dem Druck und den ständigen Mattdrohungen zu befreien da standen auch schon Lukas und Christian neben mir. Lukas hatte sein letztes Spiel fast so schnell gewonnen wie Christian seines leider verloren hatte. Da wir noch eine lange Heimfahrt vor uns hatten, bot ich meinem Gegner Remis an. Dieser lehnte es aber ab. Also musste ich weiter kämpfen. Dies mit großem Erfolg, ich kam langsam raus und gewann einen Bauern. Allerdings stand dadurch meine Dame weit weg vom König. Doch in diesem Spiel fand ich für mich immer den besten Zug. Da mein Gegner langsam seinen Druck verlor, hat er es noch mit einem Qualitätsopfer versucht. Mit dem Qualitätsgewinn bot ich noch einmal Remis an. Diesmal nahm er es sofort an. Einen Sieg verschenkt, aber wenigstens konnten wir schon um 18 Uhr die Heimreise antreten. Dies war auch dringend nötig. Der Beschilderung folgend fuhren wir los. Am Rhein entlang wollten wir irgendwann doch einmal über das Siebengebirge. Mein Navi wollte immer, dass ich abbiege. Es wusste aber nicht, dass eine Umleitung nach der anderen auf uns wartete. So fuhren wir fast eine halbe Stunde am Rhein entlang. Aber letztendlich kam doch einmal eine freie Straße und wir konnten unsere Heimreise ohne weitere Probleme fortführen.

Tabellen-Ausschnitte: A-Gruppe mit 33 Spielern, B-Gruppe mit 29 Spielern

Pl.	Teilnehmer	Verein	ELO	NWZ	1	2	3	4	5	Punkte	Buchh
1.	Nikolas Pogan	SK Schwäbisch Hall	2284	2262	27w1	28s1	7w1	4s½	3w1	4.5	11.5
2.	Thorsten Brandt	SK Turm Kleve 1974		1975	25s1	3w½	6s½	8w1	13s1	4.0	13.0
3.	Wolfgang Weiler	Godesberger SK 1929	2125	2064	23w1	2s½	22w1	16s1	1s0	3.5	13.0
4.	Jens Hirneise	SK Schwäbisch Hall	2280	2263	29w½	30s1	11w1	1w½	6s½	3.5	12.5
5.	Patrick Wambach	SG Siebengebirge	1954	1906	15w1	7s0	23w1	10s½	16w1	3.5	11.5
6.	Niklas van der Valk	Godesberger SK 1929	2106	2045	31w1	22s½	2w½	17s1	4w½	3.5	11.5
7.	Pim Ydo	-	2097		20s1	5w1	1s0	9w½	14s½	3.0	14.0
8.	**Lukas Schulz**	SC Höchstadt	1915	2072	19w1	12s1	16w0	2s0	24w1	3.0	12.0
12.	Reiner Heimrath	Noris-Tarrasch Nürnberg	2280	2240	9s1	8w0	17w½	30s1	11w½	3.0	11.5
13.	Michael Müller-Boge	Godesberger SK 1929	2002	2016	30w½	29s1	10w½	24s1	2w0	3.0	11.0
16.	Richard Kaiser	Elberfelder SG	2146	2111	33s½	18w1	8s1	3w0	5s0	2.5	12.5
19.	Rolf Zens	SV Betzdorf-Kirchen	1870	1809	8s0	26w1	9s0	29s1	17w½	2.5	10.0
21.	Herbert Adomeit	TTC Grün-Weiß Fritzdorf	1842	1579	28w0	23s0	+	31s½	30w1	2.5	6.5
24.	Daniel Vossen	VfR-SC Koblenz	1850	1754	26s1		28w1	13w0	8s0	2.0	11.0
30.	**Christian Koch**	SC Höchstadt	1834	1826	13s½	4w0	33s1	12w0	21s0	1.5	11.5
33.	Slavko Krneta	MTV Fichte Winsen	1923	1855	16w½	10s0	30w0	25s½	26w0	1.0	9.0

Pl.	Teilnehmer	Verein	ELO	NWZ	1	2	3	4	5	Punkte	Buchh
1.	Henrik Meyer	SK Turm Euskirchen		1667	13w1	20s1	6w1	8s½	4w1	4.5	12.5
2.	Tim Malinowski	Klub Kölner SF		1745	19w1	7s½	5w½	13s1	8w1	4.0	12.0
3.	Kurt Markert	SV Kamen 1930		1766	7s0	22w1	15s1	21w1	9s1	4.0	10.5
13.	Jannik Hamper	SK Herzogenaurach		1782	1s0	29w1	17s1	2w0	14s½	2.5	13.5
18.	Michael Kronseder	SV Hürth-Berrenrath	1779	1689	4w0	16s½	29s1	20w½	15s½	2.5	10.0
22.	Helmut Huber	Brackweder SK	1535	1421	23w0	3s0	19w½	29s½	27w1	2.0	9.0
24.	Alexandre Rachid	-	1504		29w1	8s0	25w0	10w0	17s½	1.5	11.0
28.	Theodor Arndt	Rheydter SV 1920	1561	1351	11w½	21s0	16w0	19s0	29w½	1.0	10.0
29.	**Horst Schulz**	SC Höchstadt	1717	1599	24s0	13s0	18w0	22w½	28s½	1.0	8.5

Kreis- und Bezirks-Blitzmannschaftsmeisterschaft

21. Juli 2013 in Strullendorf: Höchstadt glänzt mit Platz 3 in Oberfranken und Platz 2 im Schachkreis Bamberg – Vier Höchstadter Viererteams beim Kreisturnier dabei – Doppelmeister SC Bamberg nicht zu schlagen – Tomasz Gorniak mit gutem Ergebnis bei seinem ersten Einsatz für den SC Höchstadt – „Spaßfaktor 100%!"

STRULLENDORF – „Spaßfaktor bei allen bei 100%!", so lautet das Fazit von Rüdiger Roppelt zum Blitz-Highlight des Jahres. Hunderte von Blitzpartien wurden bei hochsommerlichen Temperaturen in Strullendorf absolviert – es war ein großer Kampf und eine große Gaudi. An der Kreis-Blitz-Mannschaftsmeisterschaft 2013 haben wir am Vormittag des 21. Juli mit rekordverdächtigen vier Viererteams teilgenommen (Vorjahr: null!); 12 statt 7 Mannschaften blitzten mit. Stark war allerdings auch das Spielniveau. Der SC Bamberg 1 ließ im Doppelrundenturnier nichts anbrennen und wurde mit 43:1 Mannschaftspunkten Kreis-Blitzmeister 2013. Unsere Teams schafften Platz 2, 5, 9 und 10 – ein Spitzen- Ergebnis!

Foto oben: Kreis-Vizeblitzmeister SC Höchstadt 1 mit Holger Schwarzmann, Lukas Schulz, Janusz Gorniak und Tomasz Gorniak.

Am Nachmittag waren dann nur noch sieben Teams bei der Oberfränkischen Blitz-Mannschaftsmeisterschaft dabei, ein Team ging für Höchstadt an die Bretter. Hinter dem SC Bamberg 1 und dem 1. FC Marktleuthen reichte es hier ebenfalls für einen Platz auf dem Siegertreppchen – Rang 3 für Lukas Schulz (an Brett 1 mit Top-Ergebnis), Felix Menzel, Holger Schwarzmann, Gerhard Leicht und Ersatzmann Norman Bauschke (Foto rechts mit Reiner Schulz).

Bemerkenswert: Unsere Neulinge Tomasz Gorniak und Siegfried Warschak punkteten beim Kreisturnier eifrig mit. Mit Elias Pfann und David Rödel waren zudem zwei aufstrebende Schachschüler mit dabei, klasse. Das Organisationsgespann um Kreisspielleiter Claus Kuhlemann und Bezirksspielleiter Reiner Schulz hatte alles im Griff – danke für den tollen Blitztag!

Blitz-MM des Schachkreises Bamberg 2013

Rang	Mannschaft	S	R	V	MP	BP
1.	SC Bamberg 1	21	1	0	43:1	81
2.	**SC Höchstadt 1**	18	2	2	38:6	69
3.	Conc. Strullendorf 1	15	6	1	36:8	66½
4.	TV Hallstadt	16	1	5	33:11	63½
5.	**SC Höchstadt 2**	11	4	7	26:18	50½
6.	SC Bamberg 2	9	5	8	23:21	44½
7.	TV Ebern	7	2	13	16:28	35
8.	Conc. Strullendorf 2	6	1	15	13:31	26½
9.	**SC Höchstadt 3**	5	1	16	11:33	30
10.	**SC Höchstadt 4**	4	3	15	11:33	26½
11.	SG Zapfendorf/Bamberg	2	3	17	7:37	19½
12.	SG Walsdorf/Hirschaid	3	1	18	7:37	15½

Oberfränkische Blitz-MM 2013

Rang	Mannschaft	S	R	V	MP	BP
1.	SC Bamberg 1	13	1	0	27:1	48½
2.	1. FC Marktleuthen	12	1	1	25:3	48½
3.	**SC Höchstadt**	9	1	4	19:9	34½
4.	SC Bamberg 2	5	1	8	11:17	26
5.	Conc. Strullendorf	5	1	8	11:17	24½
6.	SG Michelau-Seubelsdorf	5	1	8	11:17	23
7.	ATSV Oberkotzau	4	0	10	8:20	19

Blitz-MM des Schachkreises Bamberg 2013 – Einzelergebnisse

Rang	Teilnehmer	TWZ	Mannschaft	S	R	V	Pkt	Brett
1.	CM Breithut,Kurt-G.	2201	SC Bamberg 1	22	0	0	22.0	1
2.	Öhrlein,Thomas	2232	SC Bamberg 1	21	0	1	21.0	2
3.	Krug,Stefan	2178	SC Bamberg 1	20	2	0	21.0	3
4.	Piekorz,Roland	1983	TV Hallstadt	20	0	2	20.0	4
5.	Gorniak,Janusz	1916	SC Höchstadt 1	19	1	2	19.5	3
6.	Nüßlein,Bernhard	1857	Strullendorf 1	19	0	3	19.0	3
7.	Schulz,Lukas	1915	SC Höchstadt 1	17	2	3	18.0	1
8.	Both,Josef	1930	Strullendorf 1	17	0	5	17.0	2
9.	Labin,Sascha	2021	SC Bamberg 1	17	0	5	17.0	4
10.	Schwarzmann,Holger	2099	SC Höchstadt 1	15	4	3	17.0	4
11.	Dütsch,Gerald,Dr.	1986	TV Hallstadt	15	3	4	16.5	1
12.	Menzel,Felix	1838	SC Höchstadt 2	14	3	5	15.5	1
13.	Hofmann,Günter	1734	Strullendorf 1	15	1	6	15.5	4
14.	Schmidt,Robert	1857	Strullendorf 1	14	2	6	15.0	1
15.	Riemer,Oliver	1869	TV Hallstadt	13	4	5	15.0	2
16.	Gorniak,Tomasz		SC Höchstadt 1	13	3	6	14.5	2
17.	Kreklau,Andreas	1513	SC Bamberg 2	14	0	8	14.0	2
18.	Kröger,Joachim	1712	SC Höchstadt 2	12	4	6	14.0	4
19.	Reuss,Michael	1721	TV Hallstadt	10	4	8	12.0	3
20.	Stöcklein,Tony	1392	SC Bamberg 2	10	3	9	11.5	3
21.	Kreklau,Johannes	1576	SC Bamberg 2	11	0	11	11.0	1
22.	Buschbeck,Florian	1689	TV Ebern	11	0	11	11.0	2
23.	Leicht,Gerhard	1777	SC Höchstadt 2	10	2	10	11.0	2
24.	Koch,Christian	1834	SC Höchstadt 3	10	1	11	10.5	1
25.	Vollkommer,Klaus	1835	TV Ebern	9	2	11	10.0	1
26.	Schulz,Horst	1717	SC Höchstadt 2	10	0	12	10.0	3
27.	Schober,Nikolaus	1673	TV Ebern	9	2	11	10.0	3
28.	Schweitzer,Benjamin	1199	SG Post/Zapfend	9	1	12	9.5	4
29.	Schulz,Reiner	1679	SC Höchstadt 4	7	3	12	8.5	4
30.	Roppelt,Rüdiger	1455	SC Höchstadt 4	7	2	13	8.0	2
31.	Mönius,Alexander	1727	SC Höchstadt 3	7	2	13	8.0	2
32.	Söllner,Albin	1293	SC Bamberg 2	8	0	14	8.0	4
33.	Auer,Rudi	1418	Strullendorf 2	7	2	13	8.0	4
34.	Bartelt,Ingo	1635	Strullendorf 2	7	1	14	7.5	2
35.	Warschak,Siegfried		SC Höchstadt 4	7	0	15	7.0	3
37.	Pfann,Elias	1107	SC Höchstadt 3	4	4	14	6.0	3
40.	Rödel,David	1028	SC Höchstadt 3	3	5	14	5.5	4
45.	Bauschke,Norman	1524	SC Höchstadt 4	3	0	19	3.0	1

48 Spieler

Oberfränkische Blitz-MM 2013 – Einzelergebnisse

Rang	Teilnehmer	Mannschaft	S	R	V	Pkt	Brett
1.	Prof. Peter Krauseneck	SC Bamberg 1	14	0	0	14	4
2.	CM Kurt-Georg Breithut	SC Bamberg 1	12	2	0	13	1
3.	Andreas Reißner	1. FC Marktleuthen	12	2	0	13	3
4.	Mark Lorenz	1. FC Marktleuthen	11	3	0	12½	1
5.	Ralf Mittag	SC Bamberg 1	12	1	1	12½	2
6.	Toralf Kirschneck	1. FC Marktleuthen	11	2	1	12	2
7.	Helmut Küspert	1. FC Marktleuthen	11	0	3	11	4
8.	Lukas Schulz	SC Höchstadt	8	3	3	9½	1
9.	Felix Menzel	SC Höchstadt	8	2	4	9	2
10.	Andreas Kreklau	SC Bamberg 2	8	2	4	9	3
11.	Thomas Öhrlein	SC Bamberg 1	9	0	5	9	3
12.	Markus-Peter Häggberg	SG Michelau-Seubelsdorf	8	1	5	8½	4
13.	Holger Schwarzmann	SC Höchstadt	7	2	2	8	3
14.	Bernhard Nüßlein	Conc. Strullendorf	6	3	5	7½	3
15.	Michael Spiegel	SC Bamberg 2	5	4	5	7	4
16.	Gerhard Leicht	SC Höchstadt	6	1	5	6½	4
17.	Robert Schmidt	Conc. Strullendorf	6	1	7	6½	1
18.	Andreas Schüpferling	SG Michelau-Seubelsdorf	6	0	8	6	2
19.	Günter Hofmann	Conc. Strullendorf	5	2	7	6	4
20.	Johannes Kreklau	SC Bamberg 2	5	1	8	5½	2
30.	Norman Bauschke	SC Höchstadt	1	1	3	1½	6

30 Spieler

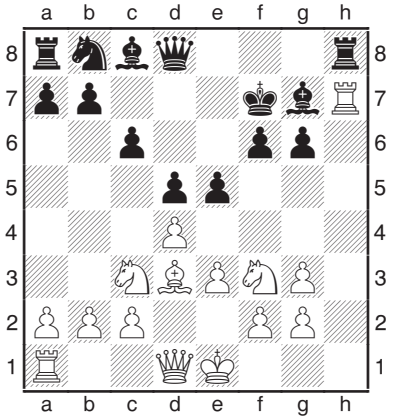
Rüdiger Roppelt – Blitz-Bericht für Höchstadt 4

Norman an Brett 1: Hatte es natürlich schwer da vorne, aber immer Top - motiviert und mit ein paar sehenswerten Punkten!
Rüdiger an Brett 2: Insgesamt okay, mit offenen Partien gegen Hö1 und Bamberg 1, die nur knapp verloren gingen.
Siegfried an Brett 3: In der Vorrunde glücklos, steigerte er sich und holte Punkt um Punkt – trug entscheidend zum versöhnlichen Ende bei!
Reiner an Brett 4: Hatte einen anstrengenden Tag! Vom Laptop zum Brett und zurück. Natürlich aufgrund Stärke und Routine der Topscorer für Hö4.
Fazit: Unser Ziel, nicht Letzter zu werden, haben wir knapp gemeistert. Spaßfaktor aber bei allen 100%!
Am Rande noch ein kleines **„Schmankerl"**… Beim Match Hö4 gegen Bamberg 2 gewann Siegfried (Foto) durch falschen Zug des Gegners, den ich so auch noch nie gesehen habe! Der Bamberger zog ganz cool mit Siggis Turm! Siggi: „Hee, des is aber meiner!" (fünf Sekunden Stille) Gegner:„Shit, hast recht." Großes Gelächter und die Kommentare seiner Mannschaft waren einfach nur köstlich.

Schachprobleme zum Knobeln

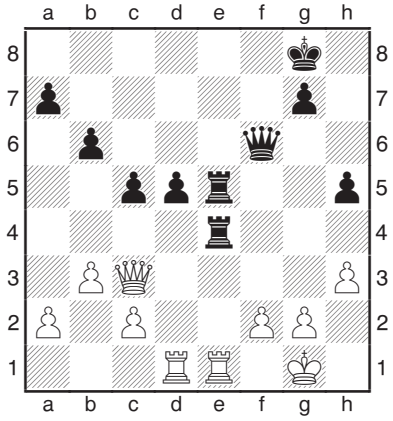
Kompositionen und Kombinationen

Aufgabe 101



Weiß greift an mit 1.Lxg6, Schwarz reagiert mit 1. .. Kxg6. Wie geht's weiter?
Palau - te Kolste,
Olympiade 1927

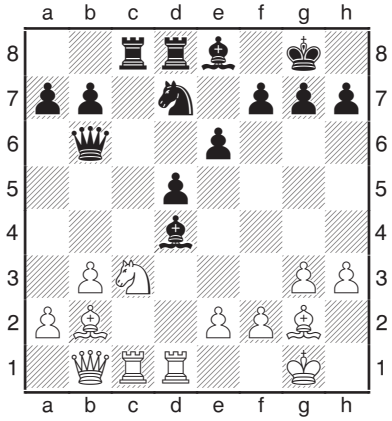
Aufgabe 102



Schwarz am Zug - ist der Sieg machbar?

Bagirow - Cholmow,
28. Meisterschaft UdSSR 1961

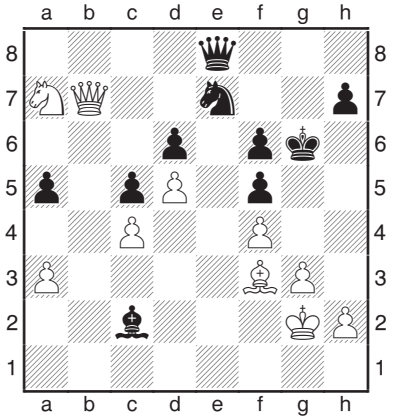
Aufgabe 103



Weiß gewinnt.

Boneo - Rawson,
Buenos Aires 1924

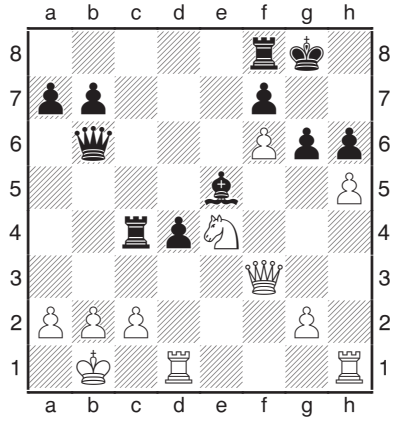
Aufgabe 104



Weiß am Zug gewinnt.

Neibults - Kogan,
Riga 1957

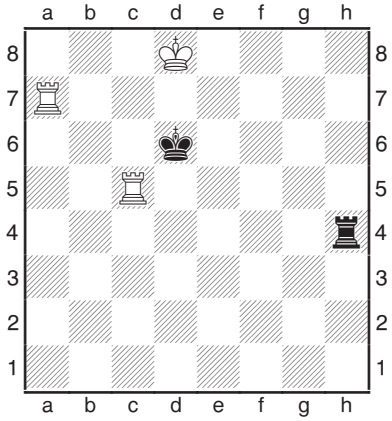
Aufgabe 105



Schwarz am Zug gewinnt.

Sax - van der Wiel,
Biel 1985

Aufgabe 106



Weiß am Zug gewinnt.
Dieses Problem wurde in einer Handschrift aus dem 15. Jahrhundert erwähnt!

Lösungen der letzten Ausgabe (aus SZ93)

A95: 1.Txe3 ex?6 2.(c/g)6 ... 3.(c/g)5 ... 4.(c/g)4 ... 5.L(c/g)3 Matt.
A96: Ist nicht ganz zwingend, aber: 1.Ld5 exd5?! 2.Dxg7+ Kxg7 3.Sf5+ und das Matt ist absehbar. Sollte zB 1. .. Sd5 kommen, folgt Txd5 mit besserer Stellung!
A97: 1.Td7! Macht den Weg frei für die Springergabel, z.B. .. TxT 2.Txc8+ Kh7 3.Sf8+ und Mehrfigur.
A98: 1... Td5! 2.Kb1 Sa4! 3.Kc1 Sc3 und Weiß muss die Qualität opfern - danach ist der Sieg Fingerübung.
A99: Schwarz kann den Läufer mit dem Turm schlagen, denn die weiße Drohung Sxf6+ & Sxd7 langt nicht: 1. .. Txc3 2.Sxf6+ Kh8 3.Sxd7 Sf3+! 4.gxf3 Tg8+ 5.Kh1 Dxh2+!! 6.Kxh2 Th4 Matt
A100: 1.Te8+! Kd7 2.Te3! D(h/f)4 3.TxL+ DxT 4.Td3 DxT 5.Se5+! Und Weiß ist mit Mehrspringer im Endspiel.

Schachclub Höchstadt: So jung sind wir

In jeder Altersklasse gut vertreten – Durchschnittlich 32,3 Jahre – U20: 47% – Frauen: 13%

Der **Durchschnittsdeutsche** ist **45 Jahre alt** und altert jährlich um 0,3 Jahre. Stichwort: Demografischer Wandel („Bald werden wir alle 100"). Viele Schachvereine haben mit einem Durchschnittsalter von über 60 Jahren mittelfristig Sorgen – der Nachwuchs ist schlichtweg ausgeblieben.
Der **Älter-Werden-Trend** zeigt sich auch beim Schachclub Höchstadt: In 20 Jahren sind wir um 4 Jahre gealtert – mit durchschnittlich 32,3 Jahren bleiben wir jedoch ein junger Schachverein (2001: 29,4 Jahre; 1992: 28,4 Jahre). Die statistische **Auswertung unser aktiven Mitglieder** zum 31.12.1992, 31.12.2001 und zum 31.12.2012 zeigt viel Spannendes und Überraschendes:

- Wir profitieren seit Jahrzehnten von unserer **starken Jugend**. 47% (2001: 46%; 1992: 51%) sind „U20". Die 11- bis 15-Jährigen bilden stets die Rekordklasse, werden aber weniger (von 20 über 17 auf jetzt 14)
- Oft schmälern Studium, Familiengründung, Wegzug etc. dann das Schachinteresse. Aber auch bei dieser **heiklen Gruppe der 26- bis 50-Jährigen** sind wir gut vertreten. Elf Mitglieder sind zwischen 26 und 35 Jahre alt (2001: nur drei). Eine Lücke tut sich jetzt jedoch bei den 36- bis 45-Jährigen auf
- Wir haben zudem **viele aktive Senioren**. 12% sind „Ü65" (2001: 5%; 1992: 3%). Dieser Trend wird sich nicht weiter verstärken, denn bei den 56- bis 65-Jährigen sind wir eher schwach (4 Personen)
- In der Grafik und Altersauswertung nicht zu sehen, aber ebenfalls bedeutend: Auch bei den **Mädchen** und Frauen sind wir stark. Der Anteil der weiblichen Schachspieler stieg von 6% über 7% auf 13%

➢ Wir sind kerngesund, sind **in jeder Altersklasse gut vertreten**. Hier bisher gar nicht erwähnt und sehr wichtig: Die Mitgliederzahl ist sogar gestiegen – von knapp 70 auf knapp 80 Spielerinnen und Spieler

Das sagen unsere Mitglieder:

„Wir profitieren stark von unserer Schüler- und Jugendarbeit. Obwohl wir alle älter werden, bleibt der Anteil auf sehr hohem Niveau – ein Verdienst vor allen derjenigen, die sich intensiv mit unseren Schülern beschäftigen. Allen voran Gerhard Leicht und Josef Maier – ein großes Lob für ihr jahrzehntelanges Engagement. Schön ist es auch, dass sich mehr Mädchen bei uns im Verein finden – sicher ein Verdienst von Horthense Kittel, die sich intensiv um unser „Frauenschach" kümmert."

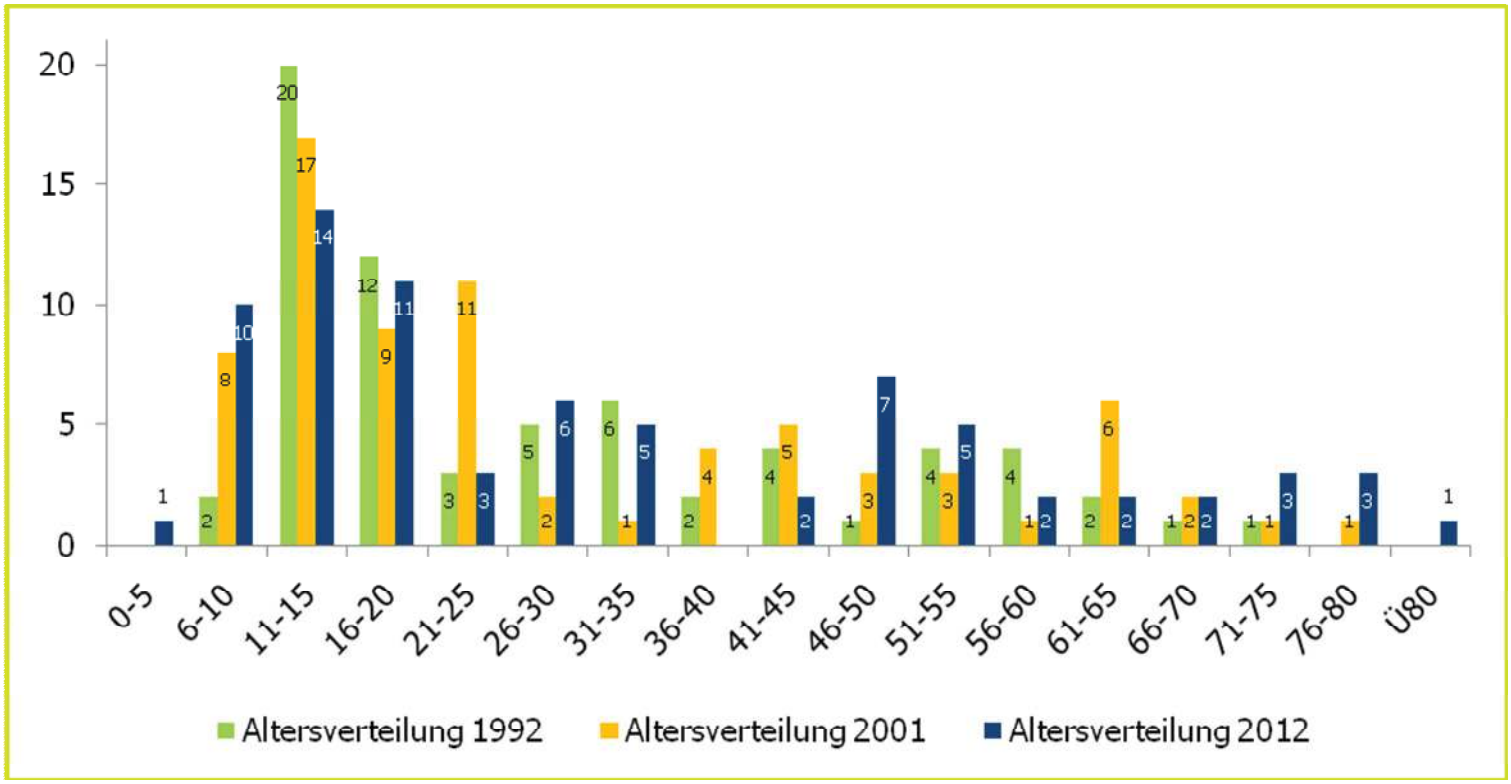
WOLFGANG PAULINI

„Sehr interessant! Das i-Tüpfelchen wäre noch eine Korrelation mit der Spielstärke.
Wirklich kurios finde ich unsere Lücke bei der Gruppe der 36- bis 46-Jährigen. Wo sind die denn alle hin?
Der Anteil an Kindern/Jugendlichen ist natürlich bombig. Hier sind wir hervorragend aufgestellt für die Zukunft."

HOLGER SCHWARZMANN

„Wirklich interessante Statistik, die unsere gute Jugendarbeit belegt. Viele andere Vereine in Schachfranken haben ja Probleme, überhaupt ganze Mannschaften zu stellen - und wir sind sogar theoretisch in der Lage, eine schlagkräftige Mannschaft zu stellen, in der Sebastian der absolute Senior wäre. Was aber nicht vergessen werden darf: Die ganzen Jugendlichen gäbe es im Verein nicht ohne die Arbeit, die Gerhard Leicht, Josef Maier und andere jede Woche leisten. Dass durch Studium und Arbeit dann viele Jugendliche nicht bleiben, ist normal - wenn die Hälfte übrigbleibt, sind wir schon ziemlich gut :-)"

FELIX MENZEL



Vereins-News!

Auch Sommerzeit = Schachzeit

Auch in den heißen Monaten bieten wir viel Schach. Die Erwachsenen machen keine Pause, freitags ist immer ab 19.30 Uhr geöffnet. **Stadtmeisterschaft** und **Pokal** laufen einfach weiter. Seit dem 19. Juli bis voraussichtlich zum 6. September findet das **Höchstadter Sommerturnier** jeden Freitag Abend statt. Die besten Chancen auf den Titel des Sommerturnier-Siegers haben derzeit Janusz Gorniak, Lukas Schulz, Alexander Mönius, Peter Grüßner, Christian Koch, Peter Metzner und Tomasz Gorniak; durchschnittlich 13 Spieler sind stets dabei, das sind die hervorragende Teilnehmerzahlen. Das Schüler- und Jugend-Schach beginnt direkt nach den **Sommerferien**.

Vom 23. bis zum 25. August sind wir auf dem **29. Höchstadter Altstadtfest** vertreten, mit unserem Schachstand (mit Riesenschach, vielen Brettern zum Blitzen, Gewinnspiel; Foto vom August 2012).

➘ Doppelseite zum Altstadtfest folgt in SZ95
➘ Doppelseite zum Sommerturnier folgt in SZ95

25. Nacht der Schachgeneräle

Am Freitag, den 22. November findet im Haus der Vereine abends ab 20 Uhr die 25. Nacht der Schachgeneräle statt.

Das Turnier ist unser Höchstadter Schnellschach-Highlight und wird seit 1989 von Werner Porkristl veranstaltet. Nach sieben 15-Minuten-Partien ist um Punkt Mitternacht Siegerehrung. Jeder Teilnehmer erhält einen Preis, die Teilnahme ist kostenlos. Alle Schachfreunde sind herzlich eingeladen, spielt alle mit! 2012 siegte Sebastian Dietze vor Janusz Gorniak (Foto) bei der Rekordzahl von 28 Teilnehmern.

➘ Top-3-Historie und alle Infos gibt's in SZ95

Ein Sonderlob für die klasse Berichterstattung seit vielen Jahren:

Fränkischer Tag &

Nordbayerische Nachrichten

Fränkischer Tag
NORDBAYERISCHE
Nachrichten

Neue Partieformulare

Das war wichtig und günstig: Seit Juli 2013 haben wir neue Partieformulare im Einsatz (unsere bisherigen Bestände gingen zur Neige). „Schachclub Höchstadt – Schach von U8 bis Ü80" heißt es oben auf dem Formular, Platz ist für 60 Züge. Die 5.000 Exemplare mit Durchdruck werden für einige Jahre reichen. Also: Eifrig benutzen, ob für Stadtmeisterschaftpartien, Liga oder gerne auch für Trainingspartien daheim.

Endlich volljährig: 18 Jahre SZ!

Am 1. September 1995 erschien Ausgabe 1 unserer Vereinszeitung. Anfangs unter dem Namen „SC Höchstadt – intern & aktuell", mit 10 bis 20 Seiten, schlecht getackert und mit aufgeklebten Fotos und grau-kopierten Seiten. 18 Jahre später sind wir richtig professionell aufgestellt – mit stets rd. 32 bis 40 Seiten, bester Druckqualität und einer bunten Schachzeitung als pdf auf unserer Homepage. Endlich volljährig, jetzt geht's erst richtig los!

Unser jüngstes Mitglied

Was macht eigentlich Lisa Dietze, unser jüngstes Mitglied? Im Mai besuchte sie ihre Vereinsfreunde beim Wunsiedel-Open, in der Spielpause gab es „Lecker König". Das sonstige Schachinteresse ist noch ausbaufähig („Agenda 2016")... Am 16. August feiert Lisa ihren 1. Geburtstag.

Unsere Blitzturniere: Spielt mit!

Jeden Freitag Abend finden bei uns seit vielen Jahren Blitzturniere statt, rund zehn Spieler finden sich hierzu immer. In den letzten Monaten gab es wieder viele Sieger. Meldet uns bitte alle Tabellen, wir veröffentlichen jede Liste. Spielt mit!

Fast-alle-sind-in-Wunsiedel-Blitzturnier am 10.05.13

1. Sebastian Dietze	**8½ / 9**
2. Gerhard Leicht	8
3. Alfred Götzel	6
4. Joachim Kröger	5½
5. Hermann Bauer	5
6. Robert Röder	4
6. Peter Grüßner	4
8. Elias Pfann	3
9. Siegfried Warschak	1
9. Tassilo Hein	1

Höchstadter Kirchweihblitz am 28.06.13

1. Gerhard Leicht	**8 / 8**
2. Norman Bauschke	5½
3. Hermann Bauer	5
3. Peter Grüßner	5
5. Oliver Mönius	3½
5. Alexander Mönius	3½
7. Thanh Hai Stephan	3
8. David Rödel	1
8. Robert Röder	1

Endlich-ist-wirklich-Sommer-Blitzturnier am 05.07.2013

1. Joachim Kröger	**9 / 9**
2. Robert Röder	6
2. Alexander Mönius	6
2. Hermann Bauer	6
2. David Rödel	6
6. Peter Grüßner	4
6. Elias Pfann	4
8. Siegfried Warschak	2
8. Christof Munz	2
10. Wolfgang Schätzko	0

Blitzturnier am 12.07.2013

1. Gerhard Leicht	**9 / 9**
2. Peter Metzner	8
3. Hermann Bauer	6
4. Peter Grüßner	4½
4. Rüdiger Roppelt	4½
6. Christof Munz	4
7. Norman Bauschke	3½
8. Elias Pfann	2½
9. Robert Röder	2
10. Siegfried Warschak	1

Spielerportrait: Wer will?

13 Höchstadter haben sich bisher im Spielerportrait vorgestellt. Wir suchen neue Freiwillige, für SZ95 ist wieder eine Seite eingeplant. Meldet Euch!

➘ Alle Portraits auch auf www.sc-hoechstadt.de

Schach im Haus der Vereine

Unser Schüler-, Jugend- und Erwachsenen-Schach am Freitag findet auch in den nächsten Wochen in den Spielräumen im Haus der Vereine statt.

Neue SC-Höchstadt-Shirts sind da!

2009 gab es die erste Serie unserer Polo-Shirts – vorne mit kleinem Vereinslogo, hinten mit „SC Höchstadt"-Schriftzug, Shirts in schwarz und Top-Qualität. Über 20 Mitglieder hatten eins ergattert, viele hatten es verpasst. Seit Juni 2012 gibt es deshalb die zweite Serie: In schwarz und in rot – das sieht spitze aus. Unser Trikot-Sponsor ist EnergieConcept Neumann – dank Uwe Neumann waren die Shirts viel günstiger. Interesse? – Ansprechpartner sind Krystyna Mönius, Reiner Schulz, Gerhard Leicht. Bei Interesse kann auch eine neue Serie folgen.

Neu: Unser Schachclub-Magnet

Neu: Unser Schachclub-Magnet passt an jeden Kühlschrank oder anderen Metall-Gegenstand. So bleibt der SC Höchstadt für alle Mitglieder und Fans immer in Blickkontakt: Mit 9x5cm^2 passt er perfekt. Viele der 200 Exemplare sind schon weg. Deshalb: Jetzt zugreifen – kostenlos!

Schachtasse für 3,50 Euro

Hübsch ist sie, begehrt ist sie. Von unserer 50-Jahre-SC-Höchstadt-Tasse sind nur noch wenige Exemplare übrig – Ihr bekommt sie für 3,50 Euro, fragt einfach Gerhard Leicht oder Reiner Schulz. Zugreifen!

Ausblick auf SZ95

Am 22. November erscheint Schachzeitung 95, zur 25. Nacht der Schachgeneräle. Ihr könnt Euch auf viele aktuelle Berichte freuen: Neben dem Altstadtfest, dem Bamberger Jugend-Open, dem Forchheim-Open, unserem Sommerturnier und den Stadtmeisterschaften geht es als Top-Thema um den Saisonstart unserer beiden Erwachsenen-Teams. Aber auch das Mädchenschach soll wieder präsent sein. Wir peilen erneut rund 36 Seiten an, vielleicht auch mehr. Wer Ideen, Anregungen oder Kritikpunkte hat – kommt bitte einfach auf uns zu.

Turnier-News!

Forchheimer Sparkassen-Open

Vom 27. bis 29. September lädt der SC Forchheim zum 12. Sparkassen-Open ein. Das Turnier hat sich längst zum Highlight entwickelt und bringt viele starke Spieler nach Forchheim. Erneut wird ein A-, ein B- und ein C-Open gespielt, jeweils fünf Partien, viele Preisgelder. Rund 150 Spieler werden sicherlich dabei sein, hoffentlich auch einige Höchstadter. Alle Infos auf der exzellenten Forchheimer Homepage:

➘ www.schachclub-forchheim.de

22. Bamberger Jugend-Open

Das Bamberger Jugend-Open, das wir zusammen mit dem TV Hallstadt und dem SC Bamberg ausrichten, ist seit 1992 am 3. Oktober ein fixer Schachtermin für uns. Das Open ist zudem ein Türmchen-Turnier, die Kreis-Jugend-EM, seit 2010 ein Rapidturnier der bayerischen Schachjugend und zudem werden die Oberfränkischen Schnellschach-meister 2013 ermittelt. Im Vorjahr waren sensationelle 192 Schüler dabei. Die Spieler werden in Gruppen von U20 bis U8 aufgeteilt, Bedenkzeit ist je 7x 20 Minuten. Mädchen und Jungs spielen zusammen. Für die drei Besten und das beste Mädchen jeder Gruppe gibt es einen Pokal, sonst Sachpreise und Bücher. Spielort in Bamberg ist wieder die Graf-Stauffenberg-Realschule, gespielt wird von 9.30 bis 17 Uhr. Wir wollen mit rund 10 Spielern und einigen Betreuern vor Ort sein. Ansprechpartner sind Gerhard Leicht und Reiner Schulz.

➘ www.fen-net.de/~ba1141/Bamberger-Jugend-Open/index.htm

Kreis-Einzelmeisterschaft 2013

Am 18.10.13 startet die Kreis-EM 2013, mit 5 bis 9 Runden Schweizer System, immer freitags in Bamberg. Erstmals wird zudem die offene Bamberger Stadtmeisterschaft ausgespielt – das Teilnehmerfeld wird somit größer und stärker als in den Vorjahren. Wer Zeit und Lust hat, sollte mitspielen.

➘ www.claus-kuhlemann.homepage.t-online.de
➘ www.sc-bamberg.de

Kreis-Schnellschach-EM am 1.11.

Allerheiligen ist traditionell der Termin für die Kreis-Schnellschach-Einzelmeisterschaft. In Walsdorf darf jeder mitspielen, 10 bis 20 Spieler waren in den Vorjahren stets dabei.

➘ www.claus-kuhlemann.homepage.t-online.de

Jugend: 1 Jahr älter

Im September altern alle Schachspieler um ein Jahr. Dies hat für die neue Saison Auswirkungen im Seniorenschach und vor allem bei der Jugend (jeder Zweite rutscht in eine neue Altersklasse). Lukas Schulz und Christian Koch spielen nun in der U18, Karsten Theiss ist kein U20-Jugendlicher mehr.

U20: Jahrgänge 1994 und 1995
U18: Jahrgänge 1996 und 1997
U16: Jahrgänge 1998 und 1999
U14: Jahrgänge 2000 und 2001
U12: Jahrgänge 2002 und 2003
U10: Jahrgänge 2004 und 2005
U8: Jahrgänge 2006 und jünger

Rapidturniere 2013/2014

Die bayerische Schnellschachserie zieht jährlich insgesamt 1.000 Jugendliche an, von U8 bis U20. Die Turniere in Bamberg, Neumarkt und Postbauer-Heng liegen für uns ganz nah – seid dabei!
Gespielt werden immer 7 Runden mit je 20 Minuten Bedenkzeit. Ansprechpartner: Reiner Schulz, Gerhard Leicht.

Bamberg	03.10.2013
Neumarkt	01.03.2014
Regensburg	29.03.2014
Deisenhofen	13.04.2014
Postbauer-Heng	01.05.2014
Garching	29.05.2014

➘ www.bayerische-schachjugend.de

Turnier zum Mitspielen gesucht?

Auf der letzten Seite der SZ stehen viele Termine, aber längst nicht alle. Im Internet findet sich jedoch mehr, auch bereits für das Schachjahr 2014 – Infos zu neuen Turnieren und Terminen gibt es z.B. auf:

➘ www.schachbezirk-oberfranken.de
➘ steffans-schachseiten.de ➘ schach.com

Franken-News!

Oberfrankenpokal 2013

Wir senden Glückwünsche nach Hof: Der PTSV-SK Hof wurde am 9. Juni oberfränkischer Pokalsieger 2013, wie bereits 2011 und 2012. Im Finale bewannen Viktor Schindler, Michael Urytskyy, Hans Hertel und Prof. Michael Seidel mit 3:1 in Nordhalben. Höchstadt war im Viertelfinale bei Concordia Strullendorf mit 1:3 gescheitert. Am 17.11. startet der Pokal 2014, die Paarungen stehen noch nicht fest – wir sind dabei.

➘ www.schachbezirk-oberfranken.de

Neuer Vorstand beim SC Bamberg

Der SC Bamberg hat Mitte Mai eine neue Vorstandschaft gewählt. Prof. Dr. Peter Krauseneck ist neuer Erster Vorsitzender, Erwin Ortlauf neuer Zweiter Vorsitzender. Die bisherigen Amtsinhaber Christoph Kastner und Stefan Krug waren nicht mehr angetreten. Unsere Schachfreunde haben sich viele Ziele vorgenommen, u.a. die Wiederbelebung des Vereinsabends.

Arkadiy Urytskyy: Bester Senior

Arkadiy Urytskyy – der in der kommenden Saison vom TSV Kirchenlaibach zum TSV Bindlach wechselt – wurde im Juni in Bergen Bayerischer Seniorenmeister 2013. Dank der besseren Feinwertung setzte er sich mit sieben Punkten vor Udo Goy durch. 101 Senioren spielten vom 15. bis 23. Juni neun Runden. Einen halben Punkt dahinter erreichte Reiner Oechslein den dritten Platz. Weitere oberfränkische Teilnehmer waren Georg Kochseder (TV Hallstadt, Platz 20) Roland Worschech (SK Kulmbach, Platz 38) Wilhelm Schurig (TSV Thiersheim, Platz 56) und Erwin Zellner (SK Kulmbach, Platz 76).

➘ www.zabo-eintracht-schach.de/seniorenturnier-bergen.html

Obermain-Open: Nur 14 Spieler

Das 12. Obermain-Open in Burgkunstadt war Mitte Juli leider nicht gut besetzt, 14 Spieler absolvierten die fünf Runden. Vorne landeten bekannte Topspieler: 1. Tobias Ammon (Altensittenbach), 2. Ralf-Michael Großhans (Coburg), 3. Arkadiy Urytskyy (Bindlach), 4. Klaus Brückner (Sonneberg).
Fränkischer Tag vom 30. Juli 2013:

Siebenjähriger fordert alte Hasen

Schnellschach: Bamberg siegt

Wir senden Glückwünsche nach Bamberg: Der SC Bamberg wurde am 22. Juni oberfränkischer Schnellschachmeister 2013, hauchdünn vor Favorit TSV Bindlach (beide 9:1 Mannschaftspunkte). Strahlende Sieger: Florian Bücker, Kurt-Georg Breithut, Pablo Wolf, Prof. Peter Krauseneck. Nur sechs Teams fanden den Weg nach Kulmbach, wir Höchstadter waren nicht dabei.

➘ www.schachbezirk-oberfranken.de

Alex Seyb schlägt GM Naiditsch

Wir senden Glückwünsche zum SC Forchheim: Bei der Deutschen Blitz-MM 2013 haben die Forchheimer Rang 13 von 26 erkämpft. Highlight: Das 2:2 gegen den Meister Baden-Baden. FM Alexander Seyb besiegte hier GM Arkadiy Naiditsch, die deutsche Nr. 1.
NN vom 27.06.13:

SportSplitter

Der aus dem **FSV Großenseebach** hervorgegangene Schachspieler **Alexander Seyb** hat maßgeblich zum fantastischen Ergebnis der Blitzschach-Experten des Schachclubs Forchheim bei der deutschen Meisterschaft in Schwäbisch Hall beigetragen. Mit Platz 13 von 26 Mannschaften gab es das beste Ergebnis der Vereinsgeschichte. FIDE-Meister Seyb holte 13,0 Punkte aus 23 Runden. Sein routinierter Vereinskollege Berthold Bartsch holte Seyb „Alexander spielte am mit Groß- und Internationalen Metern gespickten Brett 1 mit beträchtlich knapp über 50 Prozent ein Boerbenturnier. Höhepunkt des Tages war sicherlich das sensationelle 2:2-Unentschieden gegen den Deutschen Meister OSG Baden-Baden. Seyb besiegte dabei Deutschlands Nummer 1, den Großmeister Arkadij Naiditsch (ELO 2710), immerhin unter den ersten 10 der Weltrangliste. Baden-Baden wurde dennoch Deutscher Blitz-Meister.

Sommerblitz bei Zabo mit Felix

Zabo-Eintracht Nürnberg hat ein lebendiges Schachleben, ähnlich auch von der Spielstärke wie bei uns in Höchstadt. Als Wahlnürnberger schnuppert Felix Menzel immer mal rein. Am 3. August war er beim 1. Sommer-Blitz-Turnier 2013 als einer von drei Gastspielern dabei. Nach 16 Runden kam Felix mit 14½ Punkten auf den glänzenden zweiten Platz hinter Paul Wittmann (15½) vor 15 Konkurrenten. Auf Rang 9: Ruben Mantel, Bayerischer U12-Blitzmeister 2013.

➘ www.zabo-eintracht-schach.de/aktuelles-aus-zabo.html

1. Offene Bamberg Blitz-EM

Hochkarätig und zahlreich besetzt war die 1. Offene Bamberger Stadtblitzmeisterschaft – diese neue Idee der Schachfreunde vom SC Bamberg ist eine Erfolgsgeschichte. 26 Teilnehmer aus vielen Vereinen waren am 26. Juli dabei, darunter Lukas und Horst Schulz vom SC Höchstadt. Lukas kam „nur" auf Rang 15, wurde bester Jugendlicher. Horst erreichte Rang 21. Zwei FMs und ein CM schafften es nicht ganz nach vorne: FM Berthold Bartsch vom SC Forchheim wurde Zweiter, FM Gerald Löw (TSV Bindlach) Fünfter und CM Kurt-Georg Breithut (SC Bamberg) Neunter. Turniersieger: Wilhelm Grafe von Noris-Tarrasch Nürnberg.

➘ www.sc-bamberg.de/veranstaltung/stadtblitz

Todesfälle: Die fränkische Schachgemeinschaft trauert

Mit **Karl-Heinz Hüttinger** und **Lothar Schmid** haben uns zwei Große des Schachbezirks Oberfranken verlassen. Hüttinger vom SK Mitwitz war über 30 Jahre als Funktionär tätig und warb mit seiner Schach-Ecke in den Kronacher Lokalzeitungen für unseren Schachsport.
Auch Lothar Schmid aus Bamberg war als Karl-May-Verleger ein Mann starker Worte. Doch Schach-Ruhm wurde ihm weit über Franken hinaus zuteil – als Großmeister, vielfachem Schacholympiaden-Teilnehmer und Schachschiedsrichter des Jahrhunderts.
Karl-Heinz Hüttinger verstarb am 16. Mai 2013 nach langer Krankheit, Lothar Schmid am 18. Mai 2013 kurz nach seinem 85. Geburtstag. Ihren Familien gilt unser herzliches Beileid.

Bauer H.	3433
Bauer T.	09552/931791
Bauschke	09195/949333
Beer	09131/993310
Buddenberg	5909
Dietze Saarbrücken	06893/9639204
Dietze Höchstadt	7735
Döring	9576
Ganzmann	3291
Geißler	696990
Geyer	689643
Górniak	6069737
Götzel	09548/1578
Grüßner	2275
Habenberger	0173/6767084
Hartenfels	09548/540
Heckel	507607
Hermann	09163/996788
Herrick	09195/924588
Kittel	09502/490669
Koch	689955
Kohler	3434
Krems	0177/6767881
Kröger	5552
Kröner	3510
Kroh	3535
Kuhlow	501360
Kunzelmann	09163/968971
Leicht	2353
Lenz	0173/3917374
Maier	1309
Menzel	0911/48994182
Metzner Ch.	09552/981333
Metzner P.	8560
Mönius	696648
Munz	8919
Paulini	2822
Pfann	09195/8790
Porkristl	09132/5476
Rebhann	8385
Reuß	2166
Rödel	504312
Röder	506867
Roppelt	09163/995491
Rückbeil	501242
Sailer	2286
Schätzko	09128/728938
Scheer	5728
Dr. Schmidt	8781
Schulz H. & L.	09163/7452
Schulz R.	09135/6363
Schwarzmann T.	08456/9678467
Dr. Schwarzmann H.	6950031
Seuferling	4708
Steinmaier	09195/6337
Theiss	2757
Thiess	09552/981207
Ultsch	09163/995224
Vemmer	0911/3000430
Volkert	09195/4355
Warschak	0162/2719599
Weltz	1507
Zeiser	5012830

Welt-News!

Juli: Weltspitze in Dortmund

Spitzenschach vom 26. Juli bis 4. August bot erneut das Sparkassen Chess-Meeting in Dortmund – 10 Großmeister absolvierten ein spannendes Rundenturnier. Seriensieger Wladimir Kramnik kam mit guten 6½ Punkten „nur" auf Rang 2, weil ein „Senior" noch besser war – der 41-jährige Michael Adams. Englands Nummer 1 holte sieben Punkte und blieb unbesiegt. Peter Leko und Arkadij Naiditsch folgten mit 4½ Punkten auf Rang 3 und 4.

➘ www.sparkassen-chess-meeting.de/2013

Tal Memorial: Gelfand gewinnt

Das Tal Memorial in Moskau Mitte Juni war exzellent besetzt und brachte zahlreiche Überraschungen: Mit 6 aus 9 siegte der älteste Spitzen-Großmeister, Boris Gelfand (jetzt 45 Jahre „alt"). Für Magnus Carlsen reichte es wegen einer Niederlage gegen den Drittplatzierten Fabiano Caruana nur zu Platz 2. Bitter war das Endergebnis für Weltmeister Vishy Anand (Vorletzter mit 3½ Punkten) und Wladimir Kramnik (Letzter mit sechs Remis, drei Niederlagen und keinem Sieg). Die Partien waren hochklassig und ausgekämpft, es gab überraschend viele Schwarzsiege.

Neue ELO-Liste August 2013

Der Weltschachbund FIDE aktualisiert zum Monatsersten seine ELO-Liste. Magnus Carlsen steht seit Januar 2013 mit einem neuen Allzeitrekord (bisher Kasparow mit 2851) auf Platz 1. Seit Mai zurückgefallen: Anand, Kramnik, Topalov, Swidler. 45 Spieler werden mit einer Zahl von >2700 geführt, darunter als bester Deutscher Arkadij Naiditsch (Platz 35). Judit Polgar (2696; Rang 54) führt die Frauen an, gefolgt von Yifan Hou (26109). Elisabeth Pähtz steht mit 2455 auf Platz 35.

Pl.	Name	Land	Rating	Geb.j.
1	Magnus Carlsen	NOR	2862	1990
2	Levon Aronian	ARM	2813	1982
3	Fabiano Caruana	ITA	2796	1992
4	Alexander Grischuk	RUS	2785	1983
5	Vladimir Kramnik	RUS	2784	1975
6	Sh. Mamedyarov	AZE	2775	1976
7	Vishy Anand	IND	2775	1969
8	Sergey Karjakin	RUS	2772	1990
9	Hikaru Nakamura	USA	2772	1987
10	Veselin Topalov	BUL	2769	1975

➘ Elf Höchstadter ELO-Spieler: Seite 5

➘ Alle Zahlen aller Spieler: ratings.fide.com

WM: Schnellschach und Blitz

Auch im Schnellschach und im Blitzschach werden vom Weltschachverband FIDE seit einigen Jahren offizielle Weltmeister gekürt. Shakhriyar Mamedyarov ist Schnellschach-Weltmeister 2013. Im russischen Khanty-Mansiysk ließ der Aserbaidschaner im Juni 57 Konkurrenten hinter sich, darunter kein Deutscher. Auf Platz 2 und 3 kamen Ian Nepomniachtchi und Alexander Grischuk. Titelverteidiger war Sergej Karjakin. Viele Weltspitze-Spieler fehlten. Im Anschluss fand die Blitz-Weltmeisterschaft 2013 statt, hier siegte Le Quang Liem aus Vietnam mit 20½ Punkten hauchdünn vor Vorjahressieger Alexander Grischuk, Ruslan Ponomariov und Ian Nepomniachtchi (je 20).

Schweiz: Kosteniuk Nummer 1

Alexandra Kosteniuk hat Schachgeschichte geschrieben. Die 29-Jährige hat längst den Titel der Großmeisterin (WGM) und auch des Großmeisters (GM), war von 2008 bis 2010 die zwölfte Weltmeisterin. Darüber hinaus hat sie eine 6-jährige Tochter und über 320.000 Twitter-Follower. Seit 2010 hat sie die schweizerische Staatsbürgerschaft (in Russland geboren). Im Juli 2013 gelang ihr jedoch bisher Einmaliges: Sie ist die erste Frau, die Schweizer Schachmeister geworden ist. Die Schweizer Meisterschaft findet immerhin seit 113 Jahren statt, bisher triumphierten nur Männer.

➘ www.kosteniuk.com

Schach-WM im November 2013

Vom 6. bis 26. November duellieren sich in der indischen 5-Mio-Metropole Chennai Herausforderer Magnus Carlsen (Norwegen; rechts) und Weltmeister Viswanathan Anand (Indien). Der 43-jährige „Altmeister" zeigte zuletzt Schwächen und gilt gegen die 22-jährige ELO-Nummer-Eins als Außenseiter, trotz seiner Zweikampf-Erfahrung. Carlsen wurde zuletzt bei vielen Turnieren jedoch nur Zweiter, u.a. beim Tal Memorial – er ist also Favorit, aber längst nicht Weltmeister. Neben dem Weltmeistertitel geht es bei den 12 Partien um 2,55 Mio. $ Preisgeld.

➘ de.wikipedia.org/wiki/Schachweltmeisterschaft_2013

Vielen Dank an unsere Sponsoren!
EnergieConcept Neumann
T-Shirt-Drucker.de
Martin Bauer Group
Sparkasse Höchstadt

the nature network®
Martin Bauer Group

T-Shirt-Drucker.de
seit 1999

EnergieConcept Neumann

Kreissparkasse Höchstadt/Aisch

Terminkalender

8 August	seit 19.7.	Fr	A	**Höchstadter Sommerturnier** an 8 Freitagen gibt's ab 20 Uhr Schnellschach- und Blitzturniere
	seit 2.	Fr	J	Kein Jugend-Schach in den Sommerferien
	23.-25.	Fr-So	A	**28. Höchstadter Altstadtfest** – mit ganz viel Schach Tagsüber Schachtreff „Schach unter freiem Himmel" beim Rathaus
9 September	20.-22.	Fr-So	A	15. ZABO-Open in Nürnberg 120 Spieler, 5 Runden, Ratingpreise, www.zabo-eintracht-schach.de
	21.	Sa	J	6. Türmchenturnier des SC Bechhofen
	27.	Fr	St	Start der 6. Runde der Höchstadter Stadtmeisterschaft
	28.	Sa	D	**2. Höchstadter Mädchenturnier**
	27.-29.	Fr-So	A	**12. Forchheimer Sparkassen-Open** 150 Spieler, 3.000 Euro Preisgelder, www.schachclub-forchheim.de
10 Oktober	3.	Mi	J	**22. Bamberger Jugend-Open (Rapidturnier)** Schnellschach für U8 bis U20 in der Graf-Stauffenberg-Realschule SC Bamberg, TV Hallstadt und SC Höchstadt sind Veranstalter
	13.	So	Hö	**Saisonstart 2013/2014 – 1. Spieltag** Oberfrankenliga: SC Höchstadt 1 – SC Waldsassen 1 Kreisliga Bamberg: SG Walsdorf / Hirschaid – SC Höchstadt 2
	ab 18.	Fr	A	Start der **Kreis-Einzelmeisterschaft** des Schachkreises Bamberg, gleichzeitig 1. Offene Bamberger Stadtmeisterschaft
	19.	Sa	J	1. Spieltag der U16-Oberfrankenliga (u.a. mit SC Höchstadt)
11 November	1.	Fr	A	**Kreis-Schnellschach-Einzelmeisterschaft** in Walsdorf
	6.-26.	-	-	Schach-Weltmeisterschaft: Vishy Anand – Magnus Carlsen
	8.	Fr	St	Start der 7. Runde der Höchstadter Stadtmeisterschaft
	10.	So	Hö	2. Spieltag, Oberfrankenliga: Coburger SV 1 – SC Höchstadt 1 2. Spieltag, Kreisliga Bamberg: SC Höchstadt 2 – TV Ebern
	16.	Sa	J	1. Runde der U20-Bayernliga: SC Höchstadt – SC Forchheim
	16.	Sa	D	Oberfränkische Damen- und Mädchen-Einzelmeisterschaften
	17.	So	Hö	1. Runde des Oberfrankenpokals
	22.	Fr	A	**25. Nacht der Schachgeneräle in Höchstadt** Das Traditionsturnier von Werner Porkristl; 7 Runden, 15min/Partie
	24.	So	Hö	3. Spieltag, Oberfrankenliga: Höchstadt 1 – Kirchenlaibach 1 3. Spieltag, Kreisliga Bamberg: TV Hallstadt 2 – Höchstadt 2
	30.	Sa	J	2.+3. Runde der U20-Bayernliga in Erlangen SC Erlangen – SC Höchstadt und SC Höchstadt – SGS Amberg

J: nur für Jugendliche – **E**: für Erwachsene – **A**: für alle – **St**: Stadtmeisterschaft/Pokal – **Hö**: Saisonspiele
D: Mädchen/Damen – ohne Gewähr – Fragen bitte an Reiner Schulz, Gerhard Leicht oder Sebastian Dietze

Aus datenschutzrechtlichen Gründen entfernt

*Ausgabe **95** erscheint am **22.11.13***

*Ausgabe **94** erschien am **16.8.13** – Ausgabe **96** gibt's im Februar 2014*

SC Höchstadt

1.Vorsitzender
Reiner Schulz, Egerlandstraße 5
91085 Weisendorf, ☏ 09135/6363
Fax: 09135/6750, Reiner.Schulz@fen-net.de

2.Vorsitzender, 2. Jugendleiter
Gerhard Leicht, Hirtengasse 6
91315 Höchstadt, ☏ 09193/2353
g2mp.leicht@t-online.de

1.Spielleiter
Dr. Walter Schmidt, Richard-Strauß-Str. 55
91315 Höchstadt, ☏ 09193/8781
wschmidt-hoechstadt@t-online.de

Kassier
Wolfgang Paulini, Richard-Strauß-Str. 29
91315 Höchstadt
☏ 09193/2822, w.paulini@t-online.de

Turnierausschuss-Vorsitzender
Dr. Holger Schwarzmann
Am Treibweg 29, 91315 Höchstadt
☏ 09193/6950038
holger.schwarzmann@online.de

1. Jugendleiter
Tobias Schwarzmann
Graslitzer Straße 29, 91315 Höchstadt
☏ 09193/7670, 08456/9678467
TobiasSchwarzmann@web.de

3. Jugendleiter
Josef Maier
Rebenweg 26, 91315 Höchstadt
☏ 09193/1309, joba.maier@web.de

Mädchenschach- und Schulschach-Referentin
Horthense Kittel
Sambach 165, 96178 Pommersfelden
☏ 09502/490669, hokittel@gmx.de

Pressereferent
Sebastian Dietze
Hohlweg 16b, 66130 Saarbrücken
☏ 06893/9639204, antitalent@arcor.de

Clublokal
Haus der Vereine, Kerschensteiner Str. 5
91315 Höchstadt

Gasthof Kohler, Bahnhofstraße 7
91315 Höchstadt, ☏ 09193/3434

Training / Clubabend
Schüler U14: Freitags 16 bis 19 Uhr – Jugendliche und Erwachsene: Freitags 19 bis 24 Uhr – Kein Schülerschach in den Ferien – Gäste sind herzlich willkommen!

SC Höchstadt im Internet
www.sc-hoechstadt.de

Bankverbindung
Kontonummer 430 556 936
BLZ 763 515 60 Kreissparkasse Höchstadt

Vereinszeitung

Die Vereinszeitung erscheint seit dem 1.9.1995 kostenlos, rund 4mal jährlich.
Ausgabe: 94 (3/2013) --- Auflage: 90

Herausgeber
Sebastian Dietze, Felix Menzel und Holger Schwarzmann

Mitarbeiter
Gerhard Leicht, Reiner Schulz
Horst Schulz, Norman Bauschke
Erek Mennecke, Rüdiger Roppelt
Wolfgang Paulini, Claus Kuhlemann